

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 6. März 2026

Kalenderwoche 10

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer



BLUMENAUER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Wettstreit zwischen Musik und Malerei: Nina Stoelting präsentiert die „Kunst der Fuge“



Die Gäste lauschten den Ausführungen von Dr. Andreas Henning und Nina Stoelting im Konzertsaal des Casals Forums.

Kronberg (ivy) – Eine Premiere der besonderen Art konnten Interessierte am vergangenen Sonntag im Casals Forum erleben. Erstmals stellte die Künstlerin Nina Stoelting das malerische Ergebnis ihrer intensiven Beschäftigung mit Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“ aus. Eine Vielzahl an Besucherinnen und Besuchern hatte sich im Konzertsaal des Casals Forums eingefunden, um diesem Ereignis samt Vernissage beizuwohnen.

Als Erstes begrüßte Raimund Trenkler, Gründer und Intendant der Kronberg Academy, die Gäste mit ein paar Worten. „Heute begegnen sich Musik und Malerei und sie finden auf besondere Weise zusammen, mit Johann Sebastian Bach“, so Trenkler. Diese Begegnung gehe auf eine langjährige Freundschaft zwischen der Künstlerin Nina Stoelting und dem Pianisten und Dirigenten Sir Andrés Schiff zurück.

Dr. Andreas Henning, Direktor des Museums Wiesbaden (Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur), führte anschließend kunsthistorisch in die Werke Nina Stoeltings ein. Dr. Henning hieß die Gäste ebenfalls herzlich willkommen zu einem Wettstreit der Künste. Seit Herbst 2023 arbeitet die Künstlerin Nina Stoelting an ihrem Bachzyklus. Dafür und dabei habe sie geschätzt 2.000 Stunden lang Bachs „Kunst der Fuge“ gehört. Zu jeder der 14 Fugen hat Stoelting jeweils eine große Leinwand entwickelt.

Sir Andrés Schiff als Inspiration

Dass sie sich als Malerin mit Musik beschäftigt, verdanke sie im Grunde Sir Andrés Schiff. Im Rahmen einer seiner Master Classes in London, an welcher Stoelting teilnahm, stellte die Künstlerin sich die Frage, ob Bachs Musik malerisch umsetzbar sei: Lassen sich diese Klangkörper in das Zweidimensionale transformieren? „Wer das Oeuvre von Nina Stoelting kennt, weiß, dass diese Künstlerin sich nicht vor großen Herausforderungen scheut“, erläuterte Dr. Henning weiter. Während des Malens schien der ganze Körper in Bewegung gebracht werden zu wollen und die Künstlerin beinahe zu einer Tänzerin zu werden. Jeder einzelne Pinselstrich auf der

Leinwand kann einen Teil des charakteristischen Klangs des Musikstücks ausdrücken. Im Jahre 2022 entstanden erste Tuscharbeiten von Stoelting zu Streichquartetten. Im darauffolgenden Jahr ließ sie die Musik von Johann Sebastian Bach nicht mehr los. Als Malträger nutzt Nina Stoelting große Leinwände und nicht, wie sonst in den jüngeren Zyklen, Papier. Die harten Oberflächen haben es der Künstlerin dabei besonders angetan. Des Weiteren arbeitet sie nicht, wie es klassischerweise üblich wäre, auf Staffeleien, sondern auf dem Boden. Für den Farbauftrag verwendet sie keine herkömmlichen Pinsel, sondern sucht sich die Materialien in der Pflanzenwelt. Mit diesen selbstzubereiteten Naturpinseln trug Stoelting vier verschiedenfarbige Tuschen auf die grundierte Leinwand auf. Vier für die vier ineinander musizierenden Stimmen von Bach.

Nina Stoelting ist nicht die erste Kunstschaufende, die den Klangraum zu visualisieren versucht. Der Wettstreit zwischen Musik und Malerei entbrannte insbesondere am Beginn der Moderne. „Jede Kunst verlangt von uns Eigenaktivität“, führte Dr. Andreas Henning weiter aus. Diese Eigenaktivität sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Die allgegenwärtig leuchtenden Benutzeroberflächen verführen dazu, nur noch passiv konsumieren zu wollen. Laut Dr. Henning laden Nina Stoeltings Werke ganz besonders zum Wahrnehmen ein. Jede der Leinwände ist einzeln erlebbar, jedoch auch alle 14 als Gesamtes.

Schließlich ergriff die Künstlerin selbst ebenfalls das Wort: „Mir geht es grundsätzlich beim ganzen Werk um Strukturen. Weil ich denke, dass Strukturen uns letzten Endes einen Schlüssel zu dieser Welt bieten.“ Zu jeder Musik sucht sie sich eine Pflanze aus, die auch eine spezielle Struktur hat und mit der sie die Struktur des Werkes transportieren kann. Diese Wahl findet nicht zufällig statt, denn die Pflanze muss eine gewisse Stabilität und Stärke aufweisen, um unter anderem das Gewicht der Farbe tragen zu können. Für die „Kunst der Fuge“ ist ihre Wahl auf den Prager Schneeball gefallen. Genau genommen die Rückseite dieser Pflanze. Nina Stoelting

empfindet es als ein Privileg, dass sie im Rahmen ihrer Arbeit 2.000 Stunden lang Bachs „Kunst der Fuge“ hören durfte. Dabei hat sie immer wieder versucht, das Werk zu verstehen; dann hat sie jedoch gehört, sie dürfe es nicht verstehen wollen, sondern solle es einfach auf sich wirken lassen. Stoelting ist der Meinung, die Welt wäre eine andere, wenn alle Menschen die „Kunst der Fuge“ etwas mehr hören würden.

Tiefe Emotionen durch Musik

Zum Abschluss betrat Sir Andrés Schiff die Bühne. Für ihn ist eindeutig, dass über die „Kunst der Fuge“ zu schreiben unmöglich ist. In seinen Augen ist Johann Sebastian Bach der größte Komponist, der je gelebt hat, und „Die Kunst der Fuge“ sein größtes Werk. Sir Andrés Schiff zeigt sich äußerst beeindruckt von Nina Stoeltings Kunst und beschreibt sie als eine große Inspiration. Zwischendurch, um seine Erklärungen weiter zu veranschaulichen, spielte er immer wieder ein paar Noten auf dem Klavier. Sir Andrés Schiff ist überzeugt, dass man ein Werk wie



Einige interessierte Gäste ließen nach den Wortbeiträgen im Konzertsaal die Ausstellung auf sich wirken.
Fotos: Imhoff



Kronberg
für die
Bürger

**bürgernah
kompetent
engagiert
ideologiefrei**

Wahlprogramm und Informationen
zu den geplanten
Gewerbegebieten:
kfb-kronberg.de



VOLVO

Die Zukunft
des Fahrens.
Schon heute erleben.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.



 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt | Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

die „Kunst der Fuge“ niemals mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz schreiben könnte. „Es bewegt mich zu Tränen. Ich kenne keine Musik, die mich so tief berührt“, beschrieb Sir Andrés Schiff.

Nun bestand für die Besucher noch die Möglichkeit, die Ausstellung mit den Werken Nina Stoeltings, begleitet von einem Glas Sekt und dem ein oder anderen Häppchen, im oberen Stockwerk auf sich wirken zu lassen. Bis Sonntag, 12. April, können Interessierte die Ausstellung noch besuchen.

Parlamentarier müssen zum B-Planvorentwurf „Am Auernberg“ Farbe bekennen

Kronberg (pu) – Am Sonntag, 15. März, entscheiden die wahlberechtigten Kronberger Bürger an der Kommunalwahlurne über die zukünftige Zusammensetzung ihrer Stadtverordnetenversammlung.

Weichenstellung

Am heutigen Parlamentsabend ist die 2021 gewählte Volksvertretung ein letztes Mal in ihrer fünfjährigen Legislaturperiode gefordert, Weichen für die Zukunft der Burgstadt zu stellen.

Unter anderem steht die frühzeitige Beteiligung nach Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan-Vorentwurf Nr. 157 „Am Auernberg“ auf der Tagesordnung. Eine Entscheidung, der die einheimischen Gewerbetreibenden, die schon längere Zeit an ihre Raumkapazitätsgrenzen gekommen sind und deshalb händeringend auf der Suche nach geeigneteren Standorten in ihrer geliebten Heimatstadt sind, ebenso mit Spannung entgegensehen wie Unternehmen, die eine Ansiedlung in der Burgstadt in Erwägung ziehen und mangels vorhandener Flächen bisher keine Chance dazu hatten.

Vor zwei Jahren hatte eine Parlamentsmehrheit mit den Stimmen von CDU, SPD, Unabhängiger Bürgergemeinschaft (UBG) und Teilen der FDP im Prinzip den Weg für die erste Schaffung von Gewerbeflächen seit einem Vierteljahrhundert freigemacht und damit die Tür einen Spalt weit aufgestoßen.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens ist nunmehr die Stadtverordnetenversammlung auf Magistrats-Vorschlag gefordert, dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 157 „Am Auernberg“ zuzustimmen.

Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung sowohl der Öffentlichkeit als auch die der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

In einem zweiten Schritt reduziert die Stadtverordnetenversammlung den Geltungsbereich gegenüber dem Aufstellungsbeschluss und begrenzt ihn wie folgt: Gemarkung Kronberg, Flur 12, Flurstücke Nr.: 8/1; 8/2; 9/2; 9/3; 9/4; 10/1; 10/2; 61/1 und teilweise die Flurstücke 1/1; 1/2; 2; 3; 4; 11; 12/1; 12/2; 12/3; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 63.

Nach Lage der Dinge (Empfehlungen der Mitglieder des Bauausschusses) werden vermutlich die Vertreter von CDU, SPD und UBG für den Beschluss stimmen bei sicheren Gegenstimmen der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB). Der Vertreter der FDP stimmte mit „Nein“. Damit zeichnet sich ein ähnliches Szenario bei der anstehenden Entscheidung ab wie im April 2024, als die Liberalen teils für einen Beschluss votierten und teils dagegen.

Antragsbegründung des Magistrats

Im Rahmen der gefassten Beschlüsse zur Neuschaffung von Gewerbeflächen (DS 5228/2024) wurde auf Grundlage der im April 2025 beschlossenen städtebaulichen Rahmenplanung „Gewerbe Kronberg Süd“ (Drucksache 5295/2025) der Vorentwurf für das Bebauungsplanverfahren Nr. 157 „Am Auernberg“ ausgearbeitet. Dieser leitet sich im Wesentlichen aus dem in städtebaulichen Rahmenplan definierten Zielen und Leitlinien und dem daraus exemplarisch erstellten städtebaulichen Entwurf (Vertiefungsbereich 1) ab. Zu den darin formulierten städtebaulichen Leitlinien zählen unter anderem die Akzentuierung der Städteingänge mit Hochpunkten, die bauliche Höhenabfolge des Gebietes, die Ausbildung sichtbarer Raumkanten, die Einbindung des Gebietes in den umgebenden Bestand sowie die Gestaltung der Freiflächen. Daneben wurden Nutzungsprofile möglicher Branchen abgeleitet und den Baufeldern zugeordnet. Neben der Ableitung dieser städtebaulichen Leitlinien dienten die exemplarischen Entwürfe als Grundlage für die Erstellung der Gutachten für Verkehr und Klima. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Hinweise konnten in die Vorentwurfsplanungen und Festsetzungen integriert werden.

Erschließung und Verkehr

Zur Entlastung der bereits angespannten Verkehrssituation bei geschlossenen Bahnschranken wird die bestehende nördliche Zufahrt an den bestehenden Knotenpunkt beim Accenture-Campus verlegt – in Ergänzung dazu der Ausbau des bisherigen Knotenpunktes zu einem vierarmigen Verkehrsknoten. Des Weiteren ist die künftige Landesstraßenanbindung an die bestehende Straße „Am Auernberg“

über eine neue Verbindungsstraße vorgesehen. Die heutige Zufahrt bleibt für den Fuß- und Radverkehr sowie als Feuerwehr- und Notzufahrt erhalten, wird jedoch für den allgemeinen Kfz-Verkehr durch beispielsweise Poller gesperrt.

Die Regionalparkroute wird nördlich der Baufelder ebenfalls über den neuen Knotenpunkt geführt. Dadurch entsteht eine attraktive Fuß- und Radwegeverbindung entlang des Naturraums. Gleichzeitig kann das Queren der Landesstraße L 3015 für Fußgänger sowie Radfahrende deutlich sicherer gestaltet werden. Durch die Nähe zum S-Bahn-Haltepunkt Kronberg Süd und die gute Anbindung an das Fuß- und Radwegenetz ist der Standort insgesamt sehr gut an den Umweltverbund angebunden.

Nutzungen

Im Plangebiet sind Gewerbebetriebe aller Art grundsätzlich zulässig. Zur Sicherung der städtebaulichen und gestalterischen Qualität des Städteingangsbereiches werden in den Teilbereichen 1a/1b sowie 2 Handwerksbetriebe sowie Betriebe des produzierenden Gewerbes ausgeschlossen. Diese Einschränkungen begründen sich zum einen aus der hohen Sichtbarkeit und Fernwirkung der Gebäude im Städteingangsbereich, die erhöhte Anforderungen an die bauliche Qualität stellen, und zum anderen aus den bestehenden topografischen Höhenunterschieden mit starkem Gefälle in diesem Bereich. Für den östlich gelegenen, topografisch weniger bewegten Teilbereich 3 sind dagegen Handwerksbetriebe und produzierendes Gewerbe, beispielsweise für lokale Unternehmen, zulässig.

Grundflächenzahl (GRZ)

Für die Baugebiete wird eine einheitliche GRZ von 0,6 festgesetzt. Diese stellt den Kompromiss zwischen einer ausreichenden Ausnutzung der Baufelder bei gleichzeitiger Würdigung einer notwendigen Gestaltung der Freiflächen zur Vernetzung und Gestaltung attraktiver und klimaaktiver Freiräume dar. In Teilen begründet sich diese auch aus den Hinweisen des Klimagutachtens. Die GRZ bleibt damit deutlich unter dem in der BauNVO angegebenen Orientierungswert für Gewerbegebiete von 0,8 zurück.

Geschossigkeit und Höhen

Das Konzept sieht eine abgestufte Höhenentwicklung vor. Das Grundstück unmittelbar an der Landesstraße nutzt die tieferliegende Topografie des Grundstückes und setzt zur Adressbildung und Akzentuierung des Städteingangs in diesem Bereich den Hochpunkt für das Gebiet. In Richtung Südosten wird die zulässige Geschossigkeit beziehungsweise Höhe reduziert und stellt damit einen verträglichen Übergang zum Landschaftsraum und zu den angrenzenden Freiflächen sicher. Für die beiden in Richtung Landesstraße gelegenen Baufelder 1a und 2 wird die maximale Zulässigkeit von vier Geschossen (maximal 15 Meter) festgesetzt. Für einen kleineren, an der geplanten Kreuzung gelegenen Teilbereich (1b) werden als Pendant zur gegenüberliegenden Accenture Bebauung und Akzentuierung des Städteingangs maximal sechs Geschosse (22 Meter) als zulässig festgesetzt. Durch das tieferliegende Gelände erfolgt dennoch eine harmonische Höhenanpassung an die Bestandsbebauung des Auernbergs. Im östlichen Baufeld 3 wird die maximal zulässige Geschosshöhe auf zwei Geschosse (8 Meter) reduziert. Nach den Worten des Ersten Stadtrats Heiko Wolf (parteilos) ist die Geschosshöhe für mögliche Produktionsgebäude oder handwerkliche Betriebe „gut geeignet“. Hin zum Naturraum könne gleichzeitig so eine durchlässige Raumkante in reduzierter Höhe sichergestellt werden.

Baugrenzen

In den topografisch bewegten Baufeldern 1 und 2, die sichtbar die Städteingangsbereiche markieren, orientieren sich die Baugrenzen an den bestehenden sowie den neuen Straßenräumen. Da ein Ausbau der Landesstraße aufgrund des vorhandenen Bahnübergangs nicht möglich ist, wird für das Baufeld 1 die straßenbaurechtlich einzuhaltende anbaufreie Zone zur Landesstraße mit der Baugrenze bewusst um fünf Meter überschritten. Hiermit kann der Städteingangsbereich in seiner stadträumlichen Funktion stärker betont werden. Eine weitergehende Abstimmung mit Hessen Mobil ist hierzu vorgesehen. Die

Grundstücksgrößen in den Baufeldern 1 und 2 eignen sich insbesondere für Gebäude aus dem Dienstleistungssektor. Das Baufeld 3 hingegen ermöglicht aufgrund seiner zusammenhängenden Fläche auch größere Baukörper. Gebäudelängen von bis zu 75 Metern sind zulässig.

Private und öffentliche Freiflächen

Als zentralen Bestandteil der städtebaulichen Rahmenplanung wird die Schaffung qualitätsvoller Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität sowie ökologischer Funktion für Beschäftigte und Besucher vorgegeben. Als öffentliche Grün- und Freiraumelemente verläuft östlich des Baugebiets die Regionalparkroute, zwischen den Baufeldern 2 und 3 entsteht zudem eine zentrale öffentliche Grünfläche mit Aufenthaltsfunktion. Entlang der Bestandsstraße „Am Auernberg“ wird das Parken neu organisiert und durch neu gestaltetes Straßenbegleitgrün im Zuge der weiteren Straßenplanungen konkretisiert. Die privaten Grundstücksfreiflächen, die nicht bebaut werden, sind nach den Vorgaben des Vorentwurfes zu begrünen und mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Im Übergang zum Landschaftsraum sind Vorgaben für Baumpflanzungen entlang der Regionalparkroute vorgesehen. Darüber hinaus wird der nach BauNVO zu den Nachbargrundstücken einzuhaltende seitliche Grenzabstand auf fünf Meter erhöht. Hierdurch entsteht zwischen den Baukörpern ein mindestens zehn Meter breiter, zusammenhängender Grün- und Freiraumkorridor, der zur Durchlüftung des Gebietes und der Umgebung beiträgt und zugleich zu einer höheren Gestaltungsqualität der privaten Freiräume führt. Ergänzend sind extensive Dachbegrünungen vorgesehen, die mit Photovoltaikanlagen kombiniert werden können. Auf diese Weise werden ökologische und energetische Zielsetzungen miteinander verbunden und die nachhaltige Entwicklung des Plangebietes unterstützt.

Gutachterliche Hinweise

Die zur Bewertung des vorgelegten Planungsentwurfs durchgeführte Klimaanalyse lässt im Planungsumfeld keine gravierenden klimaökologischen Negativeffekte erwarten, die einer Realisierung grundsätzlich entgegenstehen. Unvermeidbare strömungsdynamische Veränderungen führen in der nächstgelegenen Bestandsbebauung zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen der nächtlichen Kaltluftbewegungen und der thermischen / bioklimatischen Umgebungsbedingungen. In Baufeld 3 könnte hiernach sogar eine höhere bauliche Dichte realisiert werden. Die aus den Entwürfen abgeleiteten Bruttogeschossflächen (BGF) wurden der Verkehrsprognose zukünftiger MIV-Anteile zu Grunde gelegt. Die prognostizierten Mehrbelastungen durch den potenziellen MIV ergeben mit dem Ausbau des Knotenpunktes in alle Richtungen eine gute Verkehrsqualität (B) am Knotenpunkt Am Schanzenfeld/Campus Kronberg. Für den Knotenpunkt L 3005

Fortsetzung auf S. 3

Buchtipp

Aktuell

Heaven's Gate – Ein Fall für Caruso

Roman (Krimi) von Daniel Faßbender, Diogenes 2026; 19 Euro

Caruso, ein ehemaliger deutscher Profisurfer, ist auf der philippinischen Insel Surogao gestrandet und verdient sich etwas Geld als Privatdetektiv. Geld, das er dringend zum Lebensunterhalt braucht, aber meist in durchzechten Nächten durchbringt. Es geht ihm richtig dreckig, da können auch wilde Ritte auf den Wellen nur kurz Linderung verschaffen. Als die schöne und reiche Spanierin Ángel ihn bittet, nach ihrem verschwundenen 21-jährigen Sohn zu suchen, kann er schlecht ablehnen, auch wenn Ángel ihn an eine alte Liebe erinnert. Bei der Suche nach dem Jungen offenbart sich Surogao als ein Sumpf aus Korruption und Drogenhandel. Caruso gerät immer tiefer hinein in einen Strudel aus Gewalt und Machtinteressen, die weit über die Insel hinausgehen.

Daniel Faßbender ist selbst leidenschaftlicher Surfer. Seine Einblicke in die Surfszene haben nur wenig mit der assoziierten „Gute-Laune-Atmosphäre“ zu tun. Es geht rabiat zur Sache und trotzdem verliert sich die Faszination für diesen Sport in keinem Moment. Sein „Anti-Held“ Caruso ist ein klassischer „Hardboiled“-Detectiv in der Tradition von Raymond Chandler oder Dashiell Hammet. Und so lässt uns Daniel Faßbender in ein verlorenes Paradies eintauchen. Spannend und lesenswert.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Verkehrsunfallflucht

Kronberg (kb) – Als eine 48-jährige Kronbergerin in der Schmiedeburger Straße am Samstagmorgen zu ihrem geparkten VW Tiguan kommt, bemerkt sie einen frischen Unfallschaden am hinteren Kotflügel. Vermutlich beim Rangieren stieß ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer gegen das Fahrzeug und entfernte sich im Anschluss unerlaubt von der Unfallstelle. Der entstandene Sachschaden wird auf circa 4.500 Euro geschätzt. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-92660 zu melden.

Hinweisbekanntmachung

Kronberg (kb) – Gemäß § 5a BekanntmachungsVO sowie § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Kronberg im Taunus wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite der Stadt Kronberg im Taunus unter www.kronberg.ratsinfomanagement.net/ Folgendes bekannt gemacht worden ist: Einladung zur 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr, Stadthalle, Festsaal, Berliner Platz, Heinrich-Winter-Straße 1.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim Markus Echernach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de
Telefax:	06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage:	9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 06.03.	Marien Apotheke Hauptstraße 11-13, Königstein Telefon: 06174/21597
Sa., 07.03.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein Telefon: 06174 9929140
So., 08.03.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden Telefon: 06196 7640670
Mo., 09.03.	Burg Apotheke Frankfurter Straße 7, Königstein, Telefon: 06174 9929500
Di., 10.03.	Quellen Apotheke Zum Quellenpark 45, Bad Soden Telefon: 06196 21311
Mi., 11.03.	Brocks'sche Apotheke im MTZ Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach, Telefon: 069 242480300
Do., 12.03.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein Telefon: 06174 9929140

Parlamentarier müssen zum...

Fortsetzung von S. 2

Frankfurter Straße/Schwalbacher Straße/Am Schanzenfeld („Sodener Stock“) wird weiterhin die Verkehrsqualität (D) prognostiziert, sodass dieser noch als leistungsfähig gilt. Mit der Entnahme der in Teilen wertigen Grünstrukturen werden auf Grundlage der im November 2025 abgeschlossenen faunistischen Kartierungen artenschutzrechtliche Ausgleichmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) notwendig, die im Vorgriff der Umsetzung des Bebauungsplanes realisiert werden müssen. Eine artenschutzrechtliche Überwindung des Eingriffs ist durch die Aufwertung von Flächen im angrenzenden Landschaftsraum mit der Neuanlage und dauerhaften Aufwertung und Pflege bestehender Flächen grundsätzlich möglich. Ein erster Entwurf des Ausgleichskonzepts befindet sich derzeit in Abstimmung mit den Gutachtern und beteiligten Behörden und wird bis zum Entwurfsstand finalisiert.

Laufendes Umlegungsverfahren

In der Dezember-Parlamentssitzung beschloss die Stadtverordnetenversammlung mit einer 17-stimmigen Mehrheit bei elf Gegenstimmen und einer Enthaltung die Anordnung der Umlegung nach §§ 45 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in den Geltungsbereichen der in Aufstellung befindlichen Bebauungspläne Nr. 157 „Am Auernberg“ und Nr. 158 „Am Kronberger Hang“ (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe) und beauftragte den Magistrat, die jeweilige Umlegung nach Anhörung der betroffenen Grundstückseigentümer einzuleiten und die Umlegungsverfahren als Umlegungsstelle der Stadt durchzuführen. Für das Gebiet „Am Auernberg“ beschränkt sich der räumliche Geltungsbereich der Umlegung (Umlegungsgebiet) auf das als Gewerbeflächen vorgesehene Gebiet innerhalb des Geltungsbereichs des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans.

Ziel der Stadt sei es, durch den Ankauf der Grundstücke eine bestmögliche Steuerungsmöglichkeit für die zukünftige Entwicklung der Gewerbeflächen von der Umlegung bis hin zur späteren Vergabe der Grundstücke an Gewerbebetriebe zu ermöglichen. „Gerade vor dem Hintergrund der für die Stadt Kronberg nur wenigen verfügbaren Flächen ist es wichtig, Entscheidungen als Stadt wesentlich mitbestimmen zu können“, unterstreicht in diesem Zusammenhang Erster Stadtrat Heiko Wolf.

Mietpreis-Beispiel

In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) lenkte Sandra Poschmann (Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt) den Blick der Gremienmitglieder auf ein Rechenbeispiel. Die Reduzierung der Geschossfläche von sechs auf vier Geschosse (1b) bedeutete ein Minus von 1.200 Quadratmetern Bruttogeschossfläche. Blicke eine Nutzungsfläche (NUF) von 840 Quadratmetern. Das ergäbe

bei einer Mindestmiete von 11 Euro pro Quadratmetern 9.240 Euro im Monat, 110.880 Euro im Jahr, auf 20 Jahre 2.217.600 Euro. Bei einer Maximalmiete von 14,50 Euro (Mieten gemäß IHK-Gewerbemarktbericht 2025 für Kronberg): 12.180 Euro im Monat, 146.160 Euro im Jahr, 2.923.200 auf 20 Jahre.

Perspektive oder nicht?

Im Mittelpunkt der gerade erst wenige Monate zurückliegenden Haushaltsberatungen stand eine deutliche Verschärfung der finanziellen Lage der Stadt Kronberg im Vergleich zu 2024. Zusätzlich aufschrecken ließ das niedrigste prognostizierte Gewerbesteueraufkommen für 2026 seit 2015 (Stand Dezember 2025). Dies ist teils der aktuell allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation, teils der Abwanderung einzelner Betriebe geschuldet. Die Ankündigung der Firma Procter & Gamble, Kronberg zu verlassen, ist ein weiterer Beleg. Angesichts offenkundig nach wie vor fehlender finaler Aussage des amerikanischen Unternehmens zum künftigen Umgang mit dem Areal wäre es schlichtweg fahrlässig von der Politik, einzig auf Flächen zu spekulieren, die unter Umständen am Ende, etwa wegen Verbleib von Anlagen (beispielsweise chemische Anlagen), überhaupt nicht zur Verfügung stehen.

Die Gewerbesteuer macht seit Jahren mit mehr als der Hälfte schlichtweg die größte Einnahmequelle der Stadt Kronberg aus. Das resultiert unter anderem auch aus der hohen Zahl der bereitgestellten Arbeitsplätze. Nach dem Statusreport der Wirtschaftsförderung und einer vorliegenden Machbarkeitsstudie von 2023 ergibt sich gleichbleibend eine Nachfrage von rund 35.000 Quadratmetern Gewerbefläche allein durch heimische Unternehmen und Gewerbebetriebe.

Traditionell zählen Handwerksbetriebe zu den tragenden Säulen in der Burgstadt. Aller Heimatverbundenheit zum Trotz sieht ein Teil der aktuell die Geschicke ihrer Betriebe leitenden Generation mangels Expansionsmöglichkeiten jedoch seit vielen Jahren mit bangem Blick in die Zukunft; diesen existenzbedrohenden Sorgen wurde in vielfacher Weise Gehör verschafft.

Ein „Ja“ der Lokalpolitik für den Magistratsantrag wäre ein klares Signal zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Kronberg, dem gesehenen Handlungsbedarf – künftig das Gewerbe in Kronberg fördern zu wollen und sich vorausschauend auf Veränderungen einzustellen – tatsächlich Taten folgen zu lassen statt „auf den letzten Drücker die schon geöffnete Tür wieder zuzuwerfen.“

Die negativen Auswirkungen auf die städtischen Finanzen wären vorprogrammiert. Mal ganz abgesehen davon, dass es nach Aussage von Erstem Stadtrat Heiko Wolf hinsichtlich des neuen Regionalen Flächenutzungsplans „für Kronberg für mindestens zehn Jahre die letzte Chance ist, Gewerbeflächen zu entwickeln.“

KfB sucht Nähe zum Wähler

Kronberg (kb) – Plakate hängen, Flyer werden verteilt, eine „Lockere Runde“ wurde organisiert, und an den Wochenenden kann man die Kandidaten der unabhängigen Wählergemeinschaft KfB – Kronberg für die Bürger auf dem Dalles und Berliner Platz treffen. Am Freitag, 6. März, laden die Kandidaten an Info-Ständen in Oberhöchstadt und in Schön-

berg zu Gesprächen ein. Ab 13.30 Uhr (Altkönigstift) und ab 15 Uhr (Am Weißen Berg) stehen sie zum Kennenlernen bereit und geben Auskunft zu den laufenden Projekten wie beispielsweise den Gewerbegebieten sowie zu den Zielen der kommenden Legislaturperiode. An den beiden nächsten Samstagen sind sie erneut an diesen Orten anzutreffen.

FÜR STARKE FAMILIEN.

Am **15.03.**
SPD
wählen

SPD-KRONBERG.DE

SPD Soziale Politik für Dich.

Ein Vikar in der Markus-Gemeinde

Schönberg (kb) – Theo Toigo – dieser markante Name wird den Menschen in der Evangelischen Markus-Gemeinde und darüber hinaus künftig öfter begegnen. Denn der Träger dieses Namens hat im Februar den praktischen Teil seiner Ausbildung zum Pfarrer, das Vikariat, begonnen. Angeleitet von seinem Lehrpfarrer Lothar Breidenstein wird er das Berufsfeld erkunden und eigene Erfahrungen sammeln, bis er im Herbst 2027 mit dem zweiten Examen seine Ausbildung abschließen wird. Neben der Zeit in der Gemeinde gehört zur Ausbildung auch eine monatliche Woche im Theologischen Seminar in Herborn. Das Vikariat beginnt mit dem Arbeitsfeld Religionsunterricht, in dem er an der Viktoriaschule in Schönberg ausgebildet wird. Parallel dazu erkundet Toigo aber auch schon die Gemeinde, wirkt in Gottesdiensten mit und ist bei vielen Veranstaltungen bis hin zum Kirchenvorstand zu Gast. Nach und nach wird er auch eigenständig Aufgaben übernehmen. Auch die Martin-Luther-Gemeinde in Falkenstein wird ein Arbeitsfeld für ihn sein. Der 32-jährige hat sein Studium in Mainz absolviert. Er stammt aus Riedstadt-Goddellau, wo



Theo Toigo wird in Zukunft häufig in der Markus-Gemeinde zu sehen sein. Foto: privat

er schon viel Erfahrung als Küster, Kirchengemeindevorsteher, in der Jugendarbeit, aber auch als Prediger gesammelt hat.

Geprägt hat ihn vor allem die Fastnacht. Seit Kindertagen steht er als Redner in der Bütt – eine gute Vorbereitung für die Predigttaufgabe. Einer seiner ersten Termine war darum natürlich der Fastnachtsumzug in Oberhöchstadt, wo er auch eine Wohnung gefunden hat. Die Gemeinde wird Theo Toigo begrüßen im Gottesdienst am Sonntag, 8. März, um 10 Uhr.

Jubiläumsaktion:
70,--€ Rabatt pro Hörsystem!*



Das Insio Charge&Go von Signia, nahezu unsichtbar & individuell gefertigt!

70 Jahre Erfahrung trifft 10 Jahre Innovation.
Und ein Hörgerät, das man nicht sieht.

Zum gemeinsamen Jubiläum bringen wir etwas Besonderes ins Ohr: das **neue Insio Charge & Go** von Signia. **Maßgefertigt, nahezu unsichtbar** und mit moderner Technik für klares Sprachverstehen im Alltag.

Als einer der ersten Hörakustiker in Deutschland können wir Ihnen dieses Hörgerät bereits ab dem 26. Februar anbieten.

HÖRGERÄTE
BONSEL
meine Hörhelden

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 9977301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme



*Dieses Angebot gilt vom 26.02. bis 01.04.2026, keine Barauszahlung möglich.

Grünes Licht für frühzeitige Beteiligung B-Planvorentwurf „Kronberger Hang“

Kronberg (pu) – Nach Empfehlung der Mitgliedermehrheit des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) wird das Parlament am heutigen Abend auf Magistrats-Antrag die frühzeitige Beteiligung zum Bebauungsplanvorentwurf Nr. 158 „Am Kronberger Hang“ beschließen. Im Detail hoben die Fraktionen von CDU, SPD, Unabhängiger Bürgergemeinschaft (UBG) und FDP mit ihren fünf Stimmen im Gremium die Hände für „Ja“ bei zwei Enthaltungen der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen und zwei Gegenstimmen der Fraktion der Wählergemeinschaft (KfB).

Auf dieser Grundlage wird gemäß Baugesetzbuch (BauGB) sowohl die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit als auch die der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplan-Vorentwurfes begrenzt sich wie folgt: Gemarkung Kronberg, Flur 13, Flurstücke 78/12; 78/13; 78/14; 81/1; 81/2; 82; 83; 86; 87; 88/2; 89/2; 90/1; 108/90; 113/91; 114/91; 119/84; 120/84; 121/85; 122/85; 126/93; 127/95; 127/96; 128/92; 129/92 und teilweise die Flurstücke 78/16; 105/79.

Magistrats-Begründung

Im Rahmen der gefassten Beschlüsse zur Neuschaffung von Gewerbeflächen (Drucksache 5228/2024) wurde auf Grundlage der im April 2025 beschlossenen städtebaulichen Rahmenplanung „Gewerbe Kronberg Süd“ (Drucksache 5295/2025) der Vorentwurf für das Bebauungsplanverfahren Nr. 158 „Am Kronberger Hang“ ausgearbeitet. Dieser leitet sich im Wesentlichen aus den im städtebaulichen Rahmenplan definierten Zielen und Leitlinien und dem daraus exemplarisch erstellten städtebaulichen Entwurf (Vertiefungsbereich 2) ab. Zu den darin formulierten städtebaulichen Leitlinien zählen unter anderem die Akzentuierung der Stadteingänge mit Hochpunkten und Höhenabfolge, die Ausbildung sichtbarer Raumkanten, die Einbindung des Gebietes in den umgebenden Bestand sowie die Freiraumgestaltung. Daneben wurden Nutzungsprofile möglicher Branchen abgeleitet und den Baufeldern zugeordnet. Neben der Ableitung dieser städtebaulichen Leitlinien dienen die exemplarischen Entwürfe als Grundlage für die Erstellung der Gutachten für Verkehr und Klima. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Hinweise konnten in die Vorentwurfsplanungen und Festsetzungen integriert werden.

Zur Erinnerung: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kronberg hat in ihrer Sitzung am 18. Dezember letzten Jahres den Beschluss gefasst, einen Antrag auf Zielabweichung beim Regierungspräsidium Darmstadt (RPDA) als zuständiger oberer Landesplanungsbehörde einzureichen. Die Zielabweichungsentscheidung wird unter Beteiligung der Regionalversammlung Südhessen getroffen und bildet die Grundlage für die weitere Bauleitplanung.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf:

Erschließung und Verkehr: Die Erschließung des Gebietes erfolgt über den bestehenden Verkehrsknoten L 3005 Frankfurter Straße / Am Kronberger Hang. Zur Sicherstellung einer redundanten Erschließung und einem besseren Verteilen der Verkehrsströme soll der Knotenpunkt L 3005 Frankfurter Straße / Eschborner Straße zu einem vierarmigen Verkehrsknoten ausgebaut werden. Insgesamt führen die städtebaulichen Planungen zu zu-

sätzlichen Verkehrsbelastungen, die auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfs und der daraus abgeleiteten Verkehrszuwächse einen Ausbau des Verkehrsknotens „Am Kronberger Hang“ erfordern. Die innere Erschließung der Baufelder erfolgt über die Straße „Am Kronberger Hang“. Diese wird verbreitert und um eine vorgelagerte zehn Meter breite öffentliche Zone in Form einer Multifunktionsfläche ergänzt. „Auf diese Weise wird eine klare Adressbildung sowie ein qualitätsvolles Entrée für das Gebiet geschaffen“, hebt Erster Stadtrat Heiko Wolf hervor. Der ruhende Verkehr soll überwiegend in Tiefgaragen untergebracht werden, um den öffentlichen Raum zu entlasten. Zur Förderung einer klimafreundlichen Mobilität ist eine Anbindung des Gebiets an den Stadtbuss vorgesehen. Hierfür sollen zwei neue Bushaltestellen im nördlichen und südlichen Bereich eingerichtet werden. Für den Fuß- und Radverkehr wird das Gebiet an die bestehende Regionalparkroute sowie an das umgebende Wegenetz und den Landschaftsraum angebunden.

Nutzungen: Der städtebauliche Entwurf sieht für den Standort vornehmlich Unternehmen aus dem Dienstleistungs-, Forschungs- und Entwicklungssektor als Pendant zum Schwalbacher Gewerbegebiet vor. Diese Nutzungen finden sich überwiegend in klassischen Bürotypologien wieder, die sich in der Baustruktur des Vertiefungs-Entwurfs des Rahmenplanes widerspiegelt. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes bleibt derzeit insofern noch flexibel, als dass auch andere Gewerbebetriebe zulässig sind. Eine differenziertere Festsetzung soll im Rahmen der Entwurfsplanung des Bebauungsplanes geprüft werden. Die Bebauung des nördlichen Baufeldes bedingt die Verlegung der nördlichen 20-kV-Freileitung. Nach Aussage von Heiko Wolf erfolgen Gespräche zur Verlegung der Leitungsstraße in Abstimmung mit dem Leitungsträger Syna. Die im Süden liegende 110 kV-Hochspannungsleitung könne dagegen, aufgrund unverhältnismäßig hoher Kosten, nicht verlegt werden. In diesem Bereich sind in einem Abstand von 15 Meter zur Leitungsstraße, ausschließlich solche Nutzungen zulässig, die mit den Sicherheitsanforderungen der Leitungen sowie einer freiraumorientierten Nutzung vereinbar sind. Im weiteren Verfahren sind im Rahmen der Entwurfsplanung weitere Nutzungsdifferenzierungen für den Bereich südlich der Hochspannungsleitung vorgesehen.

Grundflächenzahl (GRZ): Für alle Teilgebiete wird eine GRZ von 0,6 analog zum gegenüberliegenden Gewerbegebiet der Stadt Schwalbach festgesetzt. Nach den Worten des Baudezernenten, stellt „die GRZ den Kompromiss zwischen einer ausreichenden Ausnutzung der Bauflächen bei gleichzeitiger Würdigung einer notwendigen Gestaltung der Freiflächen zur Vernetzung und Gestaltung attraktiver und klimaaktiver Freiräume dar.“ Die GRZ bleibe damit deutlich unter dem in der BauNVO angegebenen Orientierungswert für Gewerbegebiete von 0,8 zurück. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen dieser Reduzierung schärfte die Stadtplanung in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt den Blick der ASU-Mitglieder mit einer Mietpreis-Berechnung.

Geschossigkeit und Höhen: Die Höhe der Gebäude beträgt in Anlehnung an die benachbarte Bebauung und einer adäquaten Ausnutzung des Gebietes in der Regel vier Geschosse (maximal 15 Meter). In den Baufeldern 1b und 3 werden zum südlichen Stadteingangs-

bereich beziehungsweise nördlichen Bereich des Gewerbebestandes akzentuierende Hochpunkte gemäß dem städtebaulichen Entwurf festgesetzt. Mit einer maximal zulässigen Gebäudehöhe von sechs Geschossen (maximal 22 Meter) im Norden (1b) und bis zu acht Geschossen (maximal 29 Meter) im Süden (3) heben sich diese bewusst von der übrigen viergeschossigen Bebauung ab.

Die Höhenentwicklung dient dabei laut Erstem Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) „gezielt einer flächensparenden baulichen Verdichtung zugunsten des Erhalts und der qualitativen Ausbildung von Freiräumen und trägt somit zur Minimierung zusätzlicher Bodenversiegelung bei.“ Gleichzeitig werde eine für ein Gewerbegebiet angemessene und wirtschaftlich tragfähige Ausnutzung ermöglicht. Die Hochpunkte übernehmen darüber hinaus eine besondere städtebauliche Funktion als identitätsstiftende Akzente und zeichnen sich durch Miet-/Gewerbeflächen von herausragender Qualität mit eindrucksvollen Sichtbeziehungen nach Frankfurt und in den Taunus aus.

Baugrenzen: In Baufeld 2 und 3 soll entlang der Landesstraße L 3005 / Frankfurter Straße eine einheitliche und architektonisch ansprechende bauliche Raumkante ausgebildet werden können. Um flexibel auf die Flächenbedarfe unterschiedlicher Unternehmen reagieren zu können, wird eine durchgehende überbaubare Grundstücksfläche durch die Baugrenzen festgesetzt. Da eine fiktive Parzellierung im Rahmen des Bebauungsplans nicht erfolgen kann, wird allerdings die Zulässigkeit von Fassadenlängen in Anlehnung an dem städtebaulichen Entwurf auf maximal 100 Meter begrenzt. Wolf dazu: „Damit ist es möglich, Gebäudekubaturen abzubilden, welche den modernen Anforderungen Gewerbetreibender genügt und für diesen Bereiche in der Maßstäblichkeit angemessen erscheinen.“ Entlang der Straße „Am Kronberger Hang“ sei es erlaubt, ab dem zweiten Obergeschoss auf einer Tiefe von zwei Metern und einer Länge von zehn Metern die Baugrenze zu überschreiten. Dies soll die architektonische Qualität und gestalterischen Möglichkeiten der Fassadengestaltung zusätzlich ermöglichen.

Private und öffentliche Freiflächen: Zentrale Freiraumelemente des neuen Gewerbegebietes bilden zwei öffentliche Grünflächen, die Regionalparkroute als attraktive Verbindung mit Aufenthalts- und Erholungsfunktion und ein multifunktionaler öffentlicher Grünstreifen (Multifunktionsachse) entlang der Straße „Am Kronberger Hang“. Dieser Grünstreifen ist als verbindende Campus-Achse konzipiert und wird planungsrechtlich als rund zehn Meter breite öffentliche Grünfläche gesichert. Er nimmt einen von der Straße abgewandten Fuß- und Radweg auf, dient dem Aufenthalt und übernimmt neben sozialen Funktionen auch wichtige klimatische Aufgaben, insbesondere im Hinblick auf Retention und die Förderung der Biodiversität. Zugleich trägt die multifunktionale Achse zur Belebung des Gewerbegebietes, zur Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes und zu einer prägnanten Adressbildung bei. Im Bereich der 110-kV Hochspannungsleitung, entstehen weitere Grün- und Freiräume, die zum Parken, als Retentionsraum oder gegebenenfalls auch zu Freizeitzwecken genutzt werden können. Ergänzend zu den öffentlichen Freiräumen entstehen innerhalb der Baugebiete private Grün- und Freiflächen, die einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen und kli-

matischen Qualität des Gebietes leisten. Entlang der Landesstraße wird die straßenrechtlich 20 Meter breite, von Bebauung freizuhaltende Zone, durch eine durchgehende Baumreihe sowie ergänzenden Strauchpflanzungen gestaltet. Sie dient neben der landschaftlichen Einbindung insbesondere der ökologischen Aufwertung und der Förderung der Biodiversität. Darüber hinaus wird der seitliche Grenzabstand zu Nachbargrundstücken auf fünf Meter erhöht. Hierdurch entsteht zwischen den Baukörpern ein mindestens zehn Meter breiter, zusammenhängender Grün- und Freiraumkorridor. Dieser übernimmt wichtige klimatische Funktionen, insbesondere im Hinblick auf die Durchlüftung und trägt zugleich zu einer hohen Gestaltungsqualität der privaten Freiräume bei.

Gutachterliche Hinweise und Ergebnisse: Die zur Bewertung des vorgelegten Planungsentwurfs durchgeführten Klimaanalysen lassen laut Erstem Stadtrat im Planungsumfeld keine gravierenden klimaökologischen Negativeffekte erwarten, die einer Realisierung grundsätzlich entgegenstehen. Unvermeidbare strömungsdynamische Veränderungen führen in der nächstgelegenen Bestandsbebauung zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen der nächtlichen Kaltluftbewegungen und der thermischen / bioklimatischen Umgebungsbedingungen.

Hinsichtlich der verkehrlichen Leistungsfähigkeit des Knotens Kronberger Hang/L3005 Frankfurter Straße (Knoten „Kronberger Hang“) sei festzustellen, dass dieser bereits im Bestand stark beansprucht ist. „Der Knotenpunkt erreicht derzeit in der morgendlichen Spitzenstunde die Qualitätsstufe E und in der nachmittäglichen Spitzenstunde die Qualitätsstufe D, was auf eine bereits deutlich eingeschränkte bis grenzwertige Leistungsfähigkeit hinweist. Mit den seit 2019 bestehenden Ausbauüberlegungen von Hessen Mobil bestehen grundsätzlich Planungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses und zur Reduzierung der Wartezeiten in den Spitzenstunden. Die Leistungsfähigkeit kann dann durch einen zusätzlichen Geradeausfahrstreifen in beiden Richtungen der Frankfurter Straße deutlich verbessert werden, um den Knotenpunkt auch mit Realisierung der Gewerbegebiete weiterhin funktionsfähig zu betreiben“, legt der Baudezernent dar. Somit hänge nach aktuellem Kenntnisstand die Entwicklung der Gewerbefläche maßgeblich vom Ausbau des Knotens „Am Kronberger Hang“ durch Hessen Mobil ab. Für den Ausbau der Landesstraße ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich. Nach ersten Gesprächen mit Hessen Mobil könne mit dem Ausbau des Knotens nach derzeitiger Einschätzung ab dem Jahr 2030 gerechnet werden. Aufgrund des sehr begrenzten Gehölz-Vorkommens seien keine artenschutzrechtlich relevanten Tierarten in diesem Bereich betroffen und keine vorlaufenden CEF-Maßnahmen notwendig. Ökologische Kompensationsmaßnahmen im Plangebiet werden im weiteren Verfahren im Rahmen der Entwurfsplanung in Abstimmung weiter definiert.

Änderungsanträge

Zum Thema hat die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen umfangreichen Änderungsantrag eingereicht, der bis zum Parlamentsabend noch einmal redaktionell überarbeitet werden sollte. Des Weiteren hat die Fraktion der Unabhängigen Bürgergemeinschaft (UBG) eine ausführliche schriftliche Stellungnahme zwecks Prüfung abgegeben.

Giraffen-Nachwuchs im Opel-Zoo – Erstes Jungtier von Netzgiraffe „Maja“



Netzgiraffenkalb „Mumbi“ im Opel-Zoo, ein Tag alt Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Bei den Giraffen im Opel-Zoo gibt es wieder Nachwuchs: Netzgiraffe „Maja“ brachte am Morgen des 22. Februar nach knapp 15 Monaten Tragzeit ihr erstes Kalb zur Welt. Die Tierpfleger gaben dem zierlichen Jungtier in Anlehnung an die afrikanische Herkunft der Giraffen den kenianischen Namen „Mumbi“. Vor einem Jahr sorgte „Kianga“ als erster Netzgiraffen-Nachwuchs im Opel-Zoo seit 1984 für Begeisterung bei den Besuchern. Wie sie ist auch „Mumbi“ Tochter des Bullen „Timon“, der inzwischen schon nicht mehr im Opel-Zoo ist: Er wurde bereits im April 2025 im Rahmen des Europäischen Ex situ-

Zuchtprogramms (EEP) an den Serengeti-Park Hodenhagen in Niedersachsen abgegeben. Die Geburt am frühen Morgen des 22. Februar verlief problemlos. So fanden die Tierpfleger bei Dienstbeginn das neue Mitglied der kleinen Kronberger Giraffenherde und ihre Mutter wohl auf vor. Nun gewöhnen sich Muttertier „Maja“ und ihr Kalb „Mumbi“ noch aneinander, während die einjährige „Kianga“ bereits neugierig den langen Hals nach dem Neuzugang reckt.

Unter den Giraffen gelten Netzgiraffen als besonders gefährdet. Ihre Population in Afrika ging zuletzt besonders stark zurück auf unter 21.000 Individuen; die Internationale Union

zur Bewahrung der Natur IUCN stuft die Netzgiraffe daher als „stark gefährdet“ ein. „Aus diesem Grund wird die Reservepopulation, die in den Europäischen Zoos aufgebaut wurde, immer wichtiger“, erläutert der wissenschaftliche Kurator des Opel-Zoo Jörg Jebraum und zugleich Koordinator des internationalen Ex-situ Programms für Giraffen. Er ergänzt: „Vor diesem Hintergrund freut es uns sehr, dass wir nun bereits mit einem zweiten Jungtier aus dem Opel-Zoo zur Erhaltung der Reservepopulation beitragen können.“ In den nächsten Wochen wird „Mumbi“ auf der Lauffläche im Giraffenhäus zu sehen sein und dann in die Giraffengruppe eingewöhnt.

Gemeinsam gegen die Einsamkeit: Mehrgenerationenprojekt für Kronberg

Kronberg (ivy) – Die Problematik der Einsamkeit ist mehr als aktuell bei vielen Senioren und stellt ein ernst zunehmendes Problem dar. Die Kinder sind inzwischen keine Kinder mehr, sondern erwachsen und aus dem Haus, haben ihr eigenes Leben. Der Partner ist vielleicht bereits verstorben, immer mehr Menschen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis versterben. Ein tristes Bild, das jedoch leider in vielen Fällen der Realität entspricht.

Eine mögliche Lösung für dieses Problem stellen Mehrgenerationenprojekte dar. Diese Projekte beschreiben das gemeinschaftliche Wohnen von Jung und Alt. Diese Art zu Wohnen und zu Leben kann eine Reihe von Vorteilen mit sich bringen. Die zwei Kronbergerinnen Heidi Schlembach und Brigitte Bremer setzen sich für die Umsetzung eines solchen Mehrgenerationenprojekts in Kronberg ein. Schlembach und Bremer sehen den Mehrwert bei der Möglichkeit, gemeinsam Dinge zu unternehmen. Zum Beispiel zusammen zu kochen, eine Lesung zu besuchen, Fasching zu feiern oder ins Theater zu gehen. Aber auch der finanzielle Aspekt spielt eine wichtige Rolle. Mehrgenerationenprojekte können einen effektiven Beitrag gegen überhöhte Mietpreise leisten, indem sie durch gemeinschaftliche Strukturen Kosten senken. Durch nachbarschaftliche Hilfe und geteilte Ressourcen (wie zum Beispiel Gemeinschaftsräume, Autos) werden die Lebenshaltungskosten pro Kopf gesenkt.

Ein weiterer Bestandteil ist die gegenseitige Unterstützung. Schlembach und Bremer berichten von ihren persönlichen positiven Erfahrungen bezüglich Hilfe in der Nachbarschaft. Der Stress des Alltags macht sich bemerkbar, man ist alleinerziehend und braucht jemanden, der für ein paar Stunden auf das Kind aufpassen kann. Der Nachbar kocht so wieso für seine eigenen Kinder und bietet an, das Kind könne doch dazu kommen. So eine unterstützende Geste kann einen großen Unterschied machen und eine wirkliche Entlastung sein.

Das gemeinsame Leben und die vorhandene Solidarität kann eine Bereicherung sein. In schwierigen Situationen ist man nicht allei-

ne, sondern erträgt die Situation als Gemeinschaft. „Es braucht Toleranz und ein gewisses Verständnis für Menschen“, erläutert Brigitte Bremer und Heidi Schlembach fügt hinzu: „Man muss offen sein und positiv durchs Leben gehen.“ Die beiden Frauen stehen mit ganzer Überzeugung hinter dieser Idee und sehen sich auch selbst als Bewohnerinnen eines solchen Hauses. Wichtig ist ihnen nicht nur lange Pläne zu machen, sondern tatsächlich auch ein solches Projekt zeitnah zu realisieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt betrifft den Standort des Hauses. Es sollte zentral in der Nähe des Kronberger Zentrums gelegen sein, um beispielsweise ÖPNV-Anbindungen und Einkaufsmöglichkeiten zu garantieren.

Für die Finanzierung des Projektes sind verschiedene Modelle denkbar: Möglich wäre eine Form der public-private-partnership (PPP) oder auch die Gründung einer Genossenschaft. Letztere Rechtsform bringt den Vorteil mit sich, dass jedem Bewohner ein Anteil der Immobilie gehört. Idealerweise würde sich auch die Stadt Kronberg beteiligen.

Die beiden Initiatorinnen haben für das Anliegen bereits im Seniorenbeirat der Stadt einen entsprechenden Antrag eingereicht, welcher dort einstimmig angenommen wurde. Der Bürgermeister, Christoph König, brachte das Anliegen daraufhin direkt in den Magistrat ein.

Wegen der anstehenden Kommunalwahl ist es Schlembach und Bremer ein Anliegen, das Thema aus dem Wahlkampf herauszuhalten. Das Projekt soll unabhängig von politischen Strömungen existieren.

Schlembach und Bremer rufen die Bürger, die möglicherweise selbst eine Immobilie oder ein Grundstück besitzen oder von etwas wissen, das sich für ein Mehrgenerationenprojekt eignen würde, dazu auf, sich per E-Mail an mehrgenerationenhaus-kronberg@gmx.de zu wenden. Nachdem eine passende Immobilie oder ein Grundstück gefunden worden ist, soll im nächsten Schritt nach den Bewohnern gesucht werden, damit das Projekt zusammenwachsen kann.



Am Bahnhof Kronberg geht es voran

Kronberg (pu) – Zum Ende der Legislaturperiode lud Max-Werner Kahl (CDU), Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), eine Stunde vor der eigentlichen Sitzung Gremiumsmitglieder, Stadtplanung, Projektträger und interessierte Bürger zu einem Ortstermin zwischen Bahnhofs- und Basa-Gebäude ein. Im Mittelpunkt stand zum einen ein Sachstandsbericht zu den Bauarbeiten aus dem Baufeld III, zum anderen ein kurzer Einblick in Neubaupläne der Kronberg Academy Stiftung.

Vier Monate nach dem Spatenstich für die neue „Mobilitätsdrehscheibe“ Ende Oktober letzten Jahres zeigt sich rund um das Bahnhofsgebäude bereits ein verändertes Bild. Die noch aus den Gründerjahren des Bahnhofs (Einweihung 1. November 1874) stammende und mittlerweile marode gewordene, circa 120 Meter lange Stützmauer samt ihrer Bepflanzung ist verschwunden. In Vorbereitung der Neumodellierung der Hanglage stehen aktuell allem voran die Bodenverankerung sowie die Spritzbetonverschalung auf der Agenda. Im späteren Verlauf wird dort die Bike- und Ride-Anlage mit Stellplätzen bis zu 100 Fahrrädern in den Hang „geschoben“.

Trotz der momentan laufenden Baumaßnahmen beeindruckt schon in dieser Phase der Geländegewinn, der sowohl für den Bau eines größeren und barrierefreien Busbahnhofs als auch für die Aufweitung des Straßenraums für die Autofahrer erwünscht ist.

„Es gibt richtig Luft hier“, gab Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) seiner Freude Ausdruck.

Veranschlagt sind für die Arbeiten insgesamt 28 Monate. Nach den Worten des Leiters des Fachbereichs „Bauen und Facility-Management“, Andreas Felden, ist man zurzeit wegen der wochenlangen winterlichen Bedingungen, die einige Herausforderungen mit sich brachten, „etwa drei Wochen hintendran“. Einer der Gründe für die Verzögerung sei der Mehraufwand durch das Abdecken mit wärmenden Folien des jeweils frisch aufgetragenen Spritzbetons gewesen, damit die für Betonarbeiten erforderliche Mindesttemperatur von fünf Grad Celsius eingehalten werden konnte.

Nichtsdestotrotz zeigten sich die Projektverantwortlichen optimistisch, diese Verzögerung wieder aufholen zu können und auch finanziell habe man noch ausreichend „Puffer“. Im Zuge der Arbeiten werden rund 20.000



Eine neue Stützmauer am Bahnhof steht bereits. Foto: Puck

Tonnen Erdboden und Fels bewegt, rund drei Kilometer Leitungen verlegt und fast 4.000 Quadratmeter Straßenpflaster wiederhergestellt. Abgerundet wird das Ganze durch Sichtbeton, Stark- und Schwachstrom-Installation, Bepflanzung und Beleuchtung.

„Wir geben alles, damit es ein gutes Ergebnis wird“, versprach Projektleiterin Anke Trieb-Schütz vom Kronberger Bauingenieur-Büro Burgholzer-Trieb.

Pläne der Kronberg Academy Stiftung

Des Weiteren gab die Kronberg Academy Stiftung einen kurzen Einblick in ihre nächsten Baupläne.

Neben dem Hotelgebäude sollen anschließend an das Studien- und Verwaltungszentrum ein zusätzlicher Verwaltungstrakt sowie ein dritter Musiksaal (links neben der Treppe zu den Schillergärten-Wohnhäusern) entstehen. Rechts neben der Treppe ist bis an das Grundstück des Lokschruppens grenzend ein Studentenwohnheim mit 30 Wohneinheiten geplant. Zurzeit sei man in Abstimmung mit der Stadtplanung mit dem Ziel eines Baubeginns Anfang nächsten Jahres.

Ganz abwegig ist dieser Gedanke nicht – es wäre unter Umständen das erste Bauvorhaben in der Burgstadt, das vom von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten „Bau-Turbo“ profitiert. Diese seit Ende Oktober letzten Jahres in Kraft getretene Novelle des Baugesetzbuches soll die Schaffung von Wohnraum beschleunigen. Zurzeit schaut sich die Stadtplanung deren Feinheiten im Detail an.

KRONBERG STARK IM KREISTAG

CDU

V.i.S.d.P.: CDU Kronberg, In den Rübärten 9c, 61476 Kronberg
Politische Werbung – Sponsor: CDU Kronberg – die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026 – Transparenzhinweis: www.cdu-kronberg.de



Eine starke CDU für einen starken Hochtaunuskreis

Mit Ihrer Unterstützung sorgen wir dafür, dass Kronberg und der Hochtaunuskreis auch künftig erfolgreich und zukunftsfähig gestaltet werden.

Warum der Kreistag wichtig ist

Was im Kreistag entschieden wird, spüren wir in Kronberg jeden Tag: In der Schule, auf dem Weg zur Arbeit und im Bürgerservice – deshalb:

Gute Schulen – moderne Ausstattung und beste Lernbedingungen für unsere Kinder

Verkehr – bessere Anbindungen und sichere Mobilität

Bürgerservice – schnelle und bürgernahe Verwaltung

...und vieles mehr – von Kultur bis Digitalisierung

Warum Kronberg stark vertreten sein sollte

Es ist wichtig, dass die Interessen Kronbergs im Kreistag stark vertreten werden. Nur so stellen wir sicher, dass unsere Anliegen im Hochtaunuskreis Gehör finden und umgesetzt werden.

Was Sie tun können

Unterstützen Sie unsere Kandidaten mit jeweils drei Stimmen:

- Platz 13 – Mathias Völlger
- Platz 24 – Katharina Merklein
- Platz 55 – Jonny Kumar
- Platz 59 – Martin Otte

Mathias Völlger | 13

- 41 Jahre
- Verheiratet, 1 Sohn
- Leiter Controlling



„Als Sprecher der Fraktion für Finanzen und Digitalisierung setze ich mich für Investitionen in unsere Schulen und eine moderne Verwaltung ein. Als junger Vater weiß ich, wie entscheidend gute Strukturen und digitale Angebote für Familien sind.“

Katharina Merklein | 24

- 59 Jahre
- Verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- Prokuristin, Sales Consulting Managerin



„Ich setze mich ein für nachhaltige Kreisentwicklung, zukunftsweisende Wirtschaftsförderung, verlässliche Mobilität, einen lebenswerten Landkreis für alle Generationen und gute Bildung.“

Jonny Kumar | 55

- 34 Jahre
- Verheiratet, 1 Sohn
- Familienunternehmer, leitender Angestellter



„Meine politischen Herzensanliegen: Kronbergs Charakter als modernen Wirtschafts- und Bildungsstandort und als familienfreundliche Stadt im Grünen zu stärken“

Martin Otte | 59

- Bankkaufmann / Jurist, Unternehmensberater



„Gerne möchte ich mich für die weitere Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Hochtaunuskreises als wettbewerbsfähiger Standort einsetzen sowie für Erhaltung und Ausbau der Mobilität im Kreis.“

Geben Sie jedem Kronberger Kandidaten 3 Stimmen
– für ein starkes Kronberg im Kreistag



Sicher unterwegs. Frei im Kopf. Mobil auf drei Rädern. Fahrfreude neu erleben.

Anzeige

Stabilität trifft Fahrfreude – und macht Lust auf eine neue Art der Mobilität. Moderne Dreiräder sind längst mehr als eine Alternative: Sie stehen für Komfort, Sicherheit und stilvolles Radfahren mit elektrischem Rückenwind. Ob entspannt zum Einkauf, auf eine Genussrunde oder auf anspruchsvollere Touren – und mit elektronischer Unterstützung eröffnen sich neue Horizonte.

Die Mobilitätstage im Dreirad Zentrum Frankfurt gehen in die nächste Runde – und wer bisher noch reserviert ist, sollte sich jetzt Zeit nehmen. Denn moderne Dreiräder verbinden Stabilität mit überraschender Dynamik, Komfort mit Design – und vor allem: pure Fahrfreude.

Modelle renommierter Hersteller wie **Van Raam**, **Hase Bikes** und **Pfautec** zeigen, wie vielseitig dreirädrige Mobilität heute ist. Vom komfortablen City-Begleiter über ergonomische Sitzvarianten bis hin zum sportlichen Touring-Dreirad mit kraftvoller Motorunterstützung – jedes Modell lässt sich individuell konfigurieren. Sitzposition, Lenkerform, Schaltung, Akku-Leistung, Komfort-Optionen oder Transportlösungen: Ihr Dreirad passt sich Ihrem Leben an.

Noch bis zum 14. März profitieren Kundinnen und Kunden von attraktiven Saisonkonditionen und kostenloser Anlieferung. Ein perfekter Zeitpunkt, um mit einem sicheren Gefühl und elektrischer Unterstützung in den Frühling zu starten – ob für den Einkauf, entspannte Ausfahrten im Grünen oder

längere, anspruchsvollere Touren. Ein echtes Highlight ist das großzügige Testgelände inkl. ausreichend Parkplätzen direkt am Standort. Hier erleben Interessierte, wie sich Stabilität, Wendigkeit und Motorunterstützung im Alltag anfühlen. Probefahrten sind der Schlüssel zur richtigen Entscheidung – denn Fahrgefühl lässt sich nicht theoretisch erklären, man muss es selbst erleben.

Das Dreirad Zentrum Frankfurt steht seit über 10 Jahren für Expertise und persönliche Beratung. In einem 1,5-stündigen Termin nehmen sich die Experten Zeit für Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen. Auch das Thema optimale Versicherung wird umfassend besprochen – für zusätzlichen Schutz und langfristige Sicherheit.

Eigene Fachwerkstatt inklusive: Für Anpassungen, Service und dauerhafte Betreuung bleibt das Team Ihr verlässlicher Partner.

Jetzt Termin sichern, Fahrfreude entdecken und die Saison auf drei Rädern neu definieren.

Dreirad Zentrum Frankfurt
Berner Straße 107a
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Tel. 069 247 522 570
www.dreirad-zentrum.de/frankfurt

Mobilität beginnt mit einem stabilen Gefühl – und vielleicht mit drei Rädern.

Neueste Modelle erleben & Top Konditionen

Sicher & mobil auf drei Rädern



Einladung
AKTIONSTAGE
4.-14. März

e-motion
DIE DREIRAD EXPERTEN
Berner Str. 107a
Nieder-Eschbach

Probefahrt buchen: www.dreirad-zentrum.de/frankfurt 069/247 522 570

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote



UBG sieht die Erweiterung der Gewerbegebiete in Kronberg Süd als richtungsweisend

Kronberg (kb) – Im Hinblick auf die zukünftige finanzielle Entwicklung der Stadt Kronberg sieht die UBG in der Ergänzung der Gewerbegebiete „Am Auernberg“ und „Am Kronberger Hang“ einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung eines ausgeglichenen städtischen Haushalts durch Steigerung der Gewerbesteuererträge. Gleichzeitig begrüßt die UBG, dass der Magistrat in seinen Bebauungsplanentwürfen die beschlossene Rahmenplanung nicht ausgereizt hat. Stattdessen sei bei den Planungen moderat mit den zur Verfügung stehenden Flächen umgegangen worden. Beispiel „Am Auernberg“: Dort habe der Magistrat fast die Hälfte der möglichen Bebauungsflächen nicht beplant, wodurch dort der aktuelle Zustand weitgehend erhalten bleibe. Die Eingriffe beschränken sich auf einen Streifen entlang der Straße „Am Auernberg“, der nur 50 Prozent des möglichen Rahmangebiets in Anspruch nimmt. Ähnliches gilt für die Anordnung der Baukörper und Ausnutzung der Flächen in beiden Bebauungsplangebiet.

Der UBG ist es wichtig, dass bei den Planungen vor allem die Belange der Grünplanung, des naturschutzrechtlichen Ausgleichs, der Oberflächenwasserbewirtschaftung mit der Vermeidung von Wasserbelastungen durch Schadstoffe und ein angemessener Straßenbau Berücksichtigung erhalten.

Im Einzelnen möchte die UBG die Eingriffe in Natur und Landschaft durch neue Streuobstwiesen ausgleichen, um diesen prägenden Teil der Kulturlandschaft unserer Heimat zu erhalten. Die Ableitung des Oberflächenwassers von Straßen- und Bauflächen in die Kanäle (Mischwasser) und Zuführung der Kläranlagen möchte sie vermeiden. Aus ihrer Sicht sollte – wie heute auch gesetzlich üblich – zum Beispiel über Mulden-Rigolen-Systeme das Oberflächenwasser aufgefangen, gereinigt, gedrosselt und der natürlichen Vorflut wie zum Beispiel Bächen zugeführt werden. Diese Maßnahmen entlasten die bestehenden Kläranlagen und verhindern kostspielige Er-

weiterungen. In diesem Zusammenhang ist der UBG auch wichtig, den Einsatz von Bioziden an den Baukörpern beispielsweise in Farben zu unterbinden. Das Bundesumweltministerium hat hier zahlreiche Vorschläge zur Vermeidung von Biozidbelastungen gemacht.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die zusätzliche Verkehrsbelastung der Verkehrsknotenpunkte in Kronberg Süd. Da der Magistrat den jetzt schon stark überlasteten Knoten Am Schanzenfeld/Westerbachstraße nicht in seine Planungen aufgenommen hat, hat die UBG gebeten, das Verkehrsgutachten zum Bebauungsplan zu erweitern. Schon heute sei die Situation hier zu manchen Tageszeiten unbefriedigend. Man brauche teilweise eine halbe Stunde, um von der Straße „Am Schanzenfeld“ in die Westerbachstraße zum Rewe Markt und zu den anliegenden Firmen ein- und auszufahren.

Die UBG möchte sich beim Magistrat bedanken, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) am 24. Februar für die beiden Gewerbegebiete Visualisierungen der möglichen Bebauung aufgezeigt wurden. Wie einer aktuellen Pressemeldung (Kronberger Bote vom 26. Februar) zu entnehmen sei, scheine dies einer politischen Fraktion trotz Anwesenheit im ASU entgangen zu sein.

Die Erweiterung der Gewerbegebiete müsse also mit dem notwendigen Augenmaß und der erforderlichen Beachtung der Details erfolgen. Unter diesen Voraussetzungen könne es gelingen, Kronberg als grüne Stadt zu erhalten und gleichzeitig dafür Sorge zu tragen, dass durch höhere Gewerbesteuererträge Investitionen in wichtige Zukunftsprojekte ermöglicht werden. Pauschale Kürzungsvorgaben, mit denen kein nachhaltiger und konkreter Plan für den städtischen Haushalt verfolgt werde, wie sie aber trotzdem zuletzt in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden, gehören dann hoffentlich der Vergangenheit an.

Trio Khareba im „Freizeit“

Schönberg (kb) – Das Trio Khareba um den georgischen Gitarristen Vakhtan Kharebava stellt dem Publikum im Bistro „Die Freizeit“ im Kronberger Stadtteil Schönberg seine aktuelle CD mit Jazz, Rock und Ethnologie in einem Mix aus handverlesenen Standards und eigenen Kompositionen vor.

Zusammen mit Chris Rücker am Bass und Niclas Ciriacy am Schlagzeug eröffnet die Band den Zuhörern kontrastreiche Klangwelten, melodisch beeinflusst von Modern Jazz, Rock und traditioneller georgischer Musik. Der faszinierende Klang changiert zwischen sphärischen Tönen und Groove-betonten Passagen. Dazu sorgt das freundliche Team vom Bistro „Die Freizeit“ für gastliche Bewirtung.



Das Trio Khareba präsentiert ein tolles Programm im „Die Freizeit“. Foto: privat

Das Konzert am Montag, 9. März, beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist wie immer kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Stadtelternbeirat trifft Bürgermeister

Kronberg (kb) – Mehr als 1000 Kinder in Kronberg besuchen eine der 13 Betreuungseinrichtungen der Stadt. Entsprechend viele Familien sind von möglichen Änderungen der Beitragssatzung unmittelbar betroffen. Noch ist unklar, welche Regelung ab August dieses Jahres gelten wird. Bei der Sitzung des Stadtelternbeirats am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Katharinenstraße 7, erwarten die Eltern ein Update von Bürgermeister Christoph König zum aktuellen Stand der politischen Entscheidungsfindung. „Wir hoffen, dass die Stadtpolitik dem ursprünglichen Konsens treu bleibt: keine drastischen Erhöhungen, sondern eine verlässliche, transparente Lösung“, sagt Tobias Moorstedt, Vorsitzender des Stadtelternbeirats. „Die Familien brauchen zeitnahe Planungssicherheit.“

Der Stadtelternbeirat wird von den Elternvertretungen aller Kronberger Betreuungseinrichtungen gewählt. „Wir wollen eine starke Stimme für Familien mit jungen Kindern sein“, sagt Moorstedt. Neben der Gebührenfrage sollen auch weitere Themen diskutiert werden, darunter die Parkplatzsituation vor der Kronthal-Schule sowie die Auswirkungen des „Pakts für den Ganzttag“, der im August in Kronberg startet und das Betreuungs- und Freizeitangebot für Kinder verändern wird. Der Stadtelternbeirat freut sich über eine rege Teilnahme und weitere Themenvorschläge aus der Elternschaft. Interessierte können per E-Mail an stadtelternbeirat-kita-kronberg@web.de Kontakt aufnehmen.

Gleichzeitig sucht das Gremium noch engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter. „Kronberg ist ein wunderbarer Ort, um mit Kindern zu leben“, sagt Moorstedt. „Doch hohe Mieten und Lebenshaltungskosten stellen viele Familien vor Herausforderungen.“ Auch deshalb liege der Altersdurchschnitt in Kronberg bereits bei über 48 Jahren – mehr als vier Jahre über dem hessischen Durchschnitt. Moorstedt sagt: „Wir möchten dazu beitragen, dass Kronberg auch langfristig ein attraktiver Ort für Familien bleibt.“

GROSSE THONET-AKTION

Zeitlose Stühle für stilvolle Räume



THONET Freischwinger
S33, S43 und S32

Nur für kurze Zeit!

**5+1
AKTION**

6 Stühle mit freier Modell- und Farbwahl kaufen und den günstigsten GESCHENKT erhalten*

* Infos unter moebelmeiss.de
Gültig bis zum 31.03.2026

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG - Louisenstraße 9B - 61348 Bad Homburg

Kronberger Grüne sehen bei Wachstum und Nachhaltigkeit keinen Widerspruch

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg plant neue Gewerbegebiete am Auernberg und am Kronberger Hang – Vorhaben, die in der Bevölkerung intensiv diskutiert werden. Für die Grünen ist klar: Einen großen Teil ihrer Einnahmen erzielt die Stadt aus der Gewbesteuer. Nur mit einer starken wirtschaftlichen Basis kann Kronberg in Kinderbetreuung, Klimaschutz und Infrastruktur investieren. Gleichzeitig gilt: Neue Flächenversiegelung muss in Zeiten von Klimakrise und Artenverlust sorgfältig abgewogen werden. Jede zusätzliche Baumaßnahme bedeutet einen Eingriff in die Natur, Landschaft und das lokale Klima. „Wirtschaftliche Stärke ist nicht gleichbedeutend mit immer neuen Gewerbeflächen“, sagt Mechthild Schwetje, Fraktionsvorsitzende der Grünen. „Zukunftssicherung heißt für uns, vorhandene Potenziale konsequent zu nutzen, innovative Konzepte wie einen Grünen Campus im Bestand zu entwickeln und neue Flächen dort in Betracht zu ziehen, wo sie zu verantworten und wirksam sind.“ Die Grünen denken Gewerbeflächen neu – als Teil einer klimafesten, innovativen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung. Bei dem 2,3 Hektar großen Gelände „Am Auernberg“ handelt es sich um ökologisch wertvolle Streuobstwiesen auf fruchtbarem Boden – ein Lebensraum von hoher Bedeutung für Biodiversität, Klima und das Landschaftsbild von Kronberg. Die Wiesen bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Schutz, speichern CO₂ und Wasser und wirken kühlend in Hitzeperioden. Sie sind nicht nur ein ökologischer Faktor, sondern Teil dessen, was Kronberg ausmacht: die enge Verbindung aus Stadt und Natur.

„Die Streuobstwiesen am Auernberg sind kein Reservebauland, sondern ein Wert für Biodiversität, Klima und kommende Generationen“, sagt Rolf Appuhn, Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung & Umwelt (ASU). „Wer heute solche Flächen versiegelt, verspielt die Zukunft. Mit uns Grünen wird es dort kein Gewerbegebiet geben.“ Aber weil das Verfahren läuft, bringen die Grünen Kronberg in der laufenden Sitzungsrunde einen Änderungsantrag ein, um sicherzustellen, dass bei der Planung verbindliche ökologische Mindeststandards festgeschrieben werden.

Dazu gehören eine konsequente Begrenzung der Versiegelung, Photovoltaik auf allen geeigneten Dachflächen, eine verpflichtende Begrünung von Dächern und Fassaden sowie der Einbau von Zisternen zur Regenwasserrückhaltung. In einem modernen Gewerbegebiet müsse eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung von Beginn an mitgedacht werden: Deshalb fordern die Grünen Kronberg eine Einbindung in die kommunale Wärmeplanung, die Prüfung von Abwärmenut-

zung – etwa aus nahegelegenen Rechenzentren in Schwalbach – sowie die Sicherung von Flächen für Energieinfrastruktur und Speicherlösungen. Zudem solle das Mobilitätskonzept eine emissionsarme und stressfreie Anreise mit ÖPNV und Fahrrad fördern – statt einseitig auf den Automobilverkehr zu setzen.

„Zuletzt wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans von der Stadt verkleinert“, sagt Appuhn. Dadurch falle das Projekt unter die Schwelle, ab der eine Umweltprüfung verpflichtend werde. Die Grünen Kronberg haben eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, um die Hintergründe dieses Vorgangs aufzuklären. Appuhn stellt klar: „Aufgrund der besonderen ökologischen Bedeutung der Flächen erwarten wir in jedem Fall – unabhängig von formalen Schwellenwerten – eine umfassende Umweltprüfung des Projekts.“ Auch das Gewerbegebiet am Kronberger Hang steht zur Debatte. Im Dezember haben auch die Grünen für das Projekt gestimmt. Neue Erkenntnisse zeigen jedoch, dass der Ausbau des Knotens „Kronberger Hang“ (L3005) durch die Landesbehörde Hessen Mobil voraussichtlich erst in den 2030er Jahren erfolgen wird. Laut Gutachten ist ohne diesen Ausbau keine verkehrliche Erschließung möglich. Vor diesem Hintergrund stellen die Grünen die berechtigte Frage: Ist es klug, schon jetzt Grundstücke anzukaufen und ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten – und damit finanzielle Ressourcen zu binden, die der Stadt an anderer Stelle fehlen würden?

Zudem könnten mögliche Entwicklungen rund um das Gelände von Procter & Gamble in den kommenden Jahren neue Perspektiven eröffnen. Stadtentwicklung müsse strategisch, finanziell verantwortungsvoll und vorausschauend handeln – nicht vorschnell Fakten schaffen. Gerade angesichts begrenzter Mittel wäre ein übereilter Grundstücksankauf ein unnötiges finanzielles Risiko. In jedem Fall fordern die Grünen für den Kronberger Hang dieselben verbindlichen ökologischen Standards wie am Auernberg.

Kronberg ist ein attraktiver Standort. Die Zahl der angemeldeten Gewerbe wuchs laut IHK Frankfurt 2024 um fast zehn Prozent – knapp 20.000 Menschen pendeln laut Gewerbebericht der IHK nach Kronberg ein. Das zeigt die wirtschaftliche Stärke unserer Stadt. Und das solle so auch bleiben. Aber Gewerbeflächen können im 21. Jahrhundert nicht nach den Prinzipien von gestern geplant werden. Klimaanpassung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, intelligente Mobilität und der effiziente Einsatz von Flächen müssen von Anfang an verbindlicher Bestandteil sein – nicht bloße Ergänzung im Nachhinein.

„2inJoy“ kommt wieder in die C-Lounge

Schönberg (kb) – „2inJoy“ kommt am Freitag, 13. März, um 20 Uhr zu „Souljazz meets Fingerstyle“ in die C-Lounge Kellerbar in der Taunushalle, Friedrichstraße 57 in Kronberg-Schönberg. Die aus Manila auf den Philippinen stammende Sängerin Florezelle Amend, die dort mehrfach Preise erhielt, hat eine erstaunliche Stimme, die mit einem unglaublichen Spektrum an Umfang und Expressivität aufwarten kann.

Das Duo spielt interessante Interpretationen von Pop- und Soulklassikern wie zum Beispiel „Billie Jean“, „Don't stop me now“ und „Sweet Dreams“ in einem jazzigen und souligen Gewand. In einer Art Work-in-Progress hat sich dabei im Laufe der Zeit ein recht raffiniertes Programm herauskristallisiert. „2inJoy“ haben sich längst, auch international, einen guten Ruf erspielt. Michael Diehl ist ein Fingerstyle Gitarrist, der eine komplette Begleitung mit Bassgrooves, Akkorden und perkussiven Elementen meistert. Seine Gitarre



Michael Diehl und Florezelle Amend bilden das Duo „2inJoy“. Foto: Grabo

scheint ein ganzes Orchester zu ersetzen. Neben seinen bisher drei veröffentlichten CDs „Daybreak“, „Groovin' for Breakfast“ und „Take me Home“ präsentiert er seine neue Produktion „Never Give Up“. Der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse.

Geburtstagskaffee in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt zu einem fröhlichen Geburtstagskaffee ein. Gemeinsam möchte die Gemeinde die Geburtstage vom 1. Dezember bis 29. Februar nachfeiern und bei Sekt und Kuchen auf das neue Lebensjahr anstoßen.

Die Feier findet am Mittwoch, 11. März, von 15 bis 17 Uhr in der Kirche, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt. Interessierte können sich auf eine gemütliche Atmosphäre, gute Gespräche und schöne Begegnungen freuen. Da-

mit die Veranstalter besser planen können, bitten sie um eine Rückmeldung bezüglich einer Teilnahme bis Montag, 9. März (auch wenn eine Begleitperson mitgebracht wird). Anmeldungen nimmt das Evangelische Gemeindebüro entgegen per E-Mail an kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de oder unter Telefon 06173-9978774 (mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr). Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt freut sich auf einen festlichen Nachmittag mit allen Gästen.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Mobile Musikschule
Cello for Fun - Valeria Beck
Klavier- und Cellounterricht
mobil 0178-2871055
info@cello-for-fun.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

Freie Demokraten
FDP
Hochtaunus

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

XXX Lutz

Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Netto
Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Freie Trauerrednerin

Empfindsamer Trauerreden mit Herz.
Würdevolle Abschiede, persönlich und liebevoll.
S. Fischer · Tel. 0172 8961917

Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 671130**
oder unter **www.droesslerparkett.de**

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen.
Probleme mit Kolleginnen und Kollegen
oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg
nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product
Owner, Scrum-Master, Projektleiter,
Teammitglieder und Mitarbeitende im
IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos,
unverbindlich, online

www.successfully-coached.com



FÜR EINE SOZIALE STADT.

Am **15.03.**
SPD
wählen

SPD-KRONBERG.DE

SPD Soziale
Politik für
Dich.

15. März

KfB

wählen

KfB

Kronberg
für die
Bürger

kfb-kronberg.de

Transparenz statt Hinterzimmer

Dr. Jochen Eichhorn

Susanne v. Engelhardt

Altkönigschule gewinnt bei Jahresausstellung der Galerie „Artlantis“ 1. und 2. Preis



David Schatz, Schüler des Gewinner-Grundkurses, präsentierte stolz mit seiner Kunstlehrerin Nina Borsch-Janßen das Kunstwerk sowie die Urkunden. Foto: privat

Kronberg (kb) – „Nichts ist so unwissend wie die Unwissenheit der Gewißheit.“ (Aldous Huxley)

Welch fulminanter Erfolg für Kunstpädagogin Nina Borsch-Janßen und ihre beiden Grundkurse der Jahrgangsstufe 12: Während die Collage „brave new world I“ mit dem 1. Preis zur Jahresausstellung der renommierten Kunstgalerie Artlantis ausgezeichnet wurde, erhielt die Radierung „brave new world II“ den 2. Preis. „Wir haben eindeutig Potenzial, und das darf man auch sehen!“, fasst Borsch-Janßen ihre Freude in Worte. Die AKS gratuliert hierzu aufs Herzlichste, zumal acht weitere bekannte Schulen des Hochtaunuskreises an der Ausstellung mitwirkten. Noch bis Sonntag, 8. März, können die Exponate in den Räumlichkeiten des Tannenwaldwegs 6 in Bad Homburg betrachtet werden.

Als am vergangenen Freitag das Juroren-Trio die Urkunden an Zwölfklässler David Schatz, stellvertretend für beide Grundkurse, und Pädagogin Borsch-Janßen überreichte, konnte diese es kaum fassen: „Ein Schulkunstpreis alleine ist schon toll, aber diesmal haben wir es wirklich getoppt; es ist nämlich der 1. und der 2. Preis geworden!“ Die Juroren zeigten sich ebenso von der Arbeit der Jugendlichen beeindruckt: „Die Jury würdigt die gelungene Verbindung aus Individualität und kollektiver Bildfindung“, erläuterte hierzu Alexander D. Jackson, Kuratoriumsvorsitzender der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung.

Borsch-Janßens Erfolg ist wie eine Reminiscenz an die Zeiten, in denen reihenweise Schülerinnen und Schüler umliegender Schulen an die Oberstufe der Altkönigschule wechselten, um an einem der renommierten Kunst-Leistungskurse der beiden Kunstpädagoginnen Rolf Köhler und Heinz Schmitt teilnehmen zu können. Schmitt, mittlerweile verstorben, animierte „seine“ Künstler gar dazu, seinen VHS-Abendkursen beizuwohnen und Köhler, seines Zeichens auch Französischlehrer, gelang es, Preise im Ausland einzuheimen, wie etwa Ende der 1980er Jahre anlässlich der 200-Jahrfeier der Französischen Revolution in der Stadt Cherbourg. Auch viele künstlerisch hochwertige Graffitis, im ganzen Kronberger Stadtgebiet verteilt, so zum Beispiel am Bahnhof, erinnern an die kreativ-hochproduktiven Kunstzeiten an der

Altkönigschule. Der Erfolg ist für alle Seiten umso schöner, denn auch die Kunstgalerie hat in diesem Jahr etwas zu feiern: nämlich ihr 30-jähriges Bestehen. Der gemeinnützige Trägerverein „Bad Homburg Artlantis“ kann sogar auf eine fast 80-jährige Geschichte zurückblicken, wurde seinerzeit unter dem Namen „Künstlerbund Taunus“ gegründet und eröffnete schließlich 1996 die Galerie.

Impulsgeber für den Titel der diesjährigen Jahresausstellung ist der Roman „Brave New World“ von Aldous Huxley aus dem Jahr 1932. Übergeordnetes Thema ist die entmenslichende Wirkung staatlicher Kontrolle über das Leben der Bürger, die Individualität, Kultur und Kunst unterdrückt. Borsch-Janßen und ihre beiden Kurse entschlossen sich dazu, sich im Unterricht dem Romaninhalt künstlerisch zu nähern.

„Zum einen behandelten wir die Kunst der Weimarer Republik“, erläutert die Kunstpädagogin im Gespräch, „zum anderen erscheint auch die aktuelle weltpolitische Lage geeignet, sich intensiv mit der dystopischen Vision auseinanderzusetzen.“ Vor allem aus Gründen der Zeit (Abgabefristen) habe man den Roman im Unterricht zwar nicht lesen können, dafür hätten sich die Schüler aber eine Zusammenfassung in Form einer Playmobil-Version („Brave New World to go“) angeschaut. Diese scheinbar naive Darstellung, kombiniert mit dem zugleich harten und brutalen Inhalt, sei dabei eine erste wichtige Inspiration für die eigene künstlerische Umsetzung gewesen.

Ausgehend von den dadaistischen Collagen Hannah Höchs, einer Gothaer Künstlerin, die schon in den 1920er Jahren Macht, Geschlechterrollen und Technik kritisch reflektierte, haben die Schüler mit unterschiedlichem Bildmaterial gearbeitet und dabei diese visuellen Fragmente rekombiniert, verfremdet und konfrontiert, um eine eigene Bildsprache zu entwickeln. Da jede und jeder eine eigene Collage angefertigt hatte, mussten die Einzelarbeiten zu einer Präsentation zusammengefügt werden, eine aufwändige Aufgabe, die die Schülerin Julina Reich für alle übernahm. Dass dabei eher ein Artefakt aus dem Bereich Mixed Media denn der klassischen Collage herausgekommen ist, dürfte die Jury überzeugt haben.

Frühlingskonzert des Feuermann Konservatoriums

Kronberg (pf) – Zu seinem traditionellen Frühlingskonzert lädt das Emanuel Feuermann Konservatorium am Dienstag, 10. März, um 19 Uhr in den Carl Bechstein Saal des Casals Forums, Beethovenplatz 1, ein. Die jungen Schülerinnen und Schüler der Streicherschule unter dem Dach der Kronberg Academy präsentieren eine bunte Mischung aus Solo- und Kammermusikbeiträgen. Einige Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ werden Werke aus ihrem Repertoire spielen, mit dem sie bereits die erste Hürde, den Regionalwettbewerb, mit ersten

Preisen genommen haben. Besucherinnen und Besucher des Frühlingskonzerts dürfen sich also auf Darbietungen auf gewohnt hohem Niveau freuen. Die Eintrittskarten kosten für Erwachsene 15 Euro. Sie können ab sofort im Kartenbüro der Kronberg Academy unter Telefon 06173-783377 oder per E-Mail an karten@kronbergacademy.de gebucht werden.

Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei. Für die jungen Musikerinnen und Musiker, die im Konzert auftreten, werden Plätze reserviert sein.

KfB kritisiert Gewerbegebietspolitik zu Lasten der Streuobstwiesen und der Landwirtschaft

Kronberg (kb) – Die Wählergemeinschaft KfB – Kronberg für die Bürger lehnt die auf etwa 70.000 qm geplanten Gewerbegebiete „Am Auernberg“ und „Am Kronberger Hang“ entschieden ab. Die Verwaltung treibe ein Projekt voran, das wertvolle Streuobstwiesen zerstöre, ohne dass auch nur ansatzweise ein Bedarf an neuen Gewerbeflächen nachgewiesen sei. „Wer Natur unwiederbringlich vernichtet, muss dafür sehr gute Gründe haben. Diese Gründe liegen hier nicht vor“, stellt die KfB klar. Zudem würden die frei werdenden Gewerbeflächen von Braun/Procter & Gamble vollkommen außer Acht gelassen.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) sprach Erster Stadtrat Wolf von „vertraulichen Gesprächen“ der Wirtschaftsförderung.

Die KfB hat gefordert, dass die Stadtverordneten – notfalls nichtöffentlich – konkret über tatsächliche Bedarfe bestehender oder ansiedlungswilliger Unternehmen informiert werden. Dieser Vorschlag wurde ohne Begründung abgelehnt. Das kann man nur so interpretieren: Es gibt diese Bedarfe nicht.

Besonders irritierend sei, dass die Verwaltung als angeblich bedarfsanmeldende Firmen andeutungsweise solche nennt, die leider nicht für das stünden, was Kronberg zusätzlich bräuchte: nachhaltige Gewerbesteuerzahler, die pro Quadratmeter versiegelter Fläche relevante Beiträge zum städtischen Haushalt leisten.

Die geplante Bebauung würde am Auernberg die Blickachse aus Oberhöchstadt durch sechsstöckige und am Kronberger Hang aus Richtung Frankfurt mit sechs- beziehungsweise achtstöckigen Bauten massiv beeinträchtigen.

Laut KfB ist der Auernberg ein ökologisch wertvoller Raum. Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas. Dort seien mindestens fünf besonders geschützte Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz nachgewiesen. Sie zu gefährden, um ein Gewerbegebiet ohne nachgewiesenen Bedarf zu errichten, sei weder ökolo-

gisch noch ökonomisch verantwortbar.

Sollte sich ein Unternehmen mit hohem Gewerbesteuerpotenzial konkret für Kronberg interessieren, könne ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für den Kronberger Hang entwickelt werden. Das sei zielgerichtet, bedarfsgerecht und verhindere Fehlplanungen. Die jetzigen Bebauungspläne würden auch keinesfalls „auf Vorrat“ erstellt, denn die Stadt kaufe bereits Grundstücke an; im Haushalt seien dafür knapp 10 Millionen Euro vorgesehen. Sofern sie nicht alle Flächen erwerben könne, dürften Grundstücksbesitzer bauen, sobald die Bebauungspläne rechtskräftig seien.

Die Wählergemeinschaft KfB bekennt sich ausdrücklich zur aktiven Wirtschaftsförderung. Aber Wirtschaftsförderung brauche Konzept, Analyse, Qualität und Verantwortungsbewusstsein – und dürfe nicht planlos betrieben werden, ohne konkreten Bedarf und ohne wirtschaftliche Zielsetzung.

Ergänzend sei zu berücksichtigen, dass die Kreuzungen bei Mc Donald's und am Palais Kronberg bereits heute sehr hoch ausgelastet seien. Wenn beide Gewerbegebiete entwickelt werden, werde aktuell prognostiziert, dass der Knotenpunkt bei Mc Donald's nicht mehr ausreichend leistungsfähig sei. Die Planung hänge somit auch und entscheidend davon ab, ob Hessen Mobil den Knotenpunkt ausbaue, wofür ein aufwändiges und langwieriges Planfeststellungsverfahren notwendig wäre, auf das Kronberg keinen Einfluss habe.

Überdies seien die zum Vorentwurf vorgelegten Verkehrsgutachten fehlerhaft. Bei beiden Gebieten würden zu geringe Bruttogeschossflächen mit entsprechend weniger zusätzlichem Autoverkehr zugrunde gelegt: Auernberg: 14.900 statt 28.560 qm und Kronberger Hang 44.120 statt 63.040 qm. Am Kronberger Hang werde zudem der potenziell durch Nachverdichtung des Schwalbacher Gewerbegebietes hinzukommende Verkehr nicht berücksichtigt. Die Prognosen würden ein deutlich zu geringes Verkehrsaufkommen unterstellen und seien somit unrealistisch.

FDP präsentiert Kreistagsprogramm bei Traditionsveranstaltung

Hochtaunus (kb) – Auch in diesem Jahr hat die FDP Königstein zum traditionellen Heringessen eingeladen. Diesmal fand es vermutlich ein letztes Mal im Restaurant „Zum Burgblick“ im Falkensteiner Bürgerhaus statt. Unter den 70 Gästen befanden sich der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi sowie Vertreter verschiedener Fraktionen aus den Stadtverordnetenversammlungen von Kronberg und Königstein. Angesprochen auf die gute Stimmung des Abends erläuterte der Königsteiner FDP-Vorsitzende Ascan Iredi: „Ich würde hier gerne 2027 noch einmal einladen, aber die Stadtverwaltung macht mit ihren Abrissplänen für das Bürgerhaus Tempo.“

Höhepunkt des Abends war eine angeregte Diskussion über die Ziele der Kreistagspolitik für die kommenden fünf Jahre. Holger Grupe, der FDP-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, und Ascan Iredi, FDP-Spitzenkandidat im Hochtaunuskreis, erläuterten, wie der Kreis die Wirtschaft besser fördern könne, welche Schritte angesichts zunehmender Unwetterereignisse zur Verbesserung der Sicherheitslage nötig seien und wie man sich bei verkehrspolitischen Herausforderungen positionieren müsse.

Mit der CDU sei man sich einig, dass das vorbildliche Schulbauprogramm fortgesetzt werden müsse. „Allerdings darf es bei den Investitionen keine Unterbrechung geben! Wir sehen ja, was ein Investitionsstau beispielsweise mit unserer Verkehrsinfrastruktur angerichtet hat“, mahnte Iredi. „Die Di-

gitalisierung öffentlicher Dienstleistungen muss beschleunigt werden. Erschreckend, mit welchem Tempo die Kreisverwaltung hier vorgeht. Unser letzter Antrag zur Nutzung von KI wurde im Kreistag von der Mehrheit abgeschmettert“, ärgert sich Gruppe. „In Estland können 90 Prozent der Behördengänge digital geschehen, in Deutschland nur circa 62 Prozent.“

Auch Umweltschutzfragen seien gerade im Naturpark Hochtaunus ein wichtiges Thema. „Windkraftanlagen gehören nicht auf den Taunuskamm“, stellte Iredi klar.

Kreisumlage sollte sinken

Natürlich spielten auch die Finanzen eine große Rolle. „Die Kreisumlage muss reduziert werden, damit das Geld in den Kommunen bleibt, um beispielsweise die Vereine vor Ort zu fördern. Wenn mit einem Immobilienkonzept kreiseigene Liegenschaften vermarktet werden, fließt auch wieder Geld in die Kasse. Leider war die letzte Erfahrung – wie beim Verkauf des kreiseigenen Grundstücks des ehemaligen Kreiskrankenhauses – ein sehr ernüchterndes Beispiel, wo wir uns einen wesentlich höheren Erlös gewünscht hätten. Gruppe ergänzt: „Wir fordern weiterhin die Privatisierung des Schulessens, denn wenn der Kreis kocht, kostet das nicht nur den Steuerzahler Geld, sondern auch Qualität und Portionsgrößen werden häufig kritisiert, wie die jüngste Umfrage unter der Kreisschülerschaft zeigte.“

Partnerschaftsverein in Ballenstedt hat neuen Vorstand gewählt



Neuer Vorstand in Ballenstedt: Andrea Thüne, (neu)-Schriftführung, Andreas Knust (neu)-Schatzmeister, Heidrun Knust – stellvertretende Vorsitzende, Christina Jerx – Vorsitzende, Ralf Riediger – Beisitzer, Kurt Neumann – Beisitzer (v. l.) Foto: privat

Kronberg (kb) – In Ballenstedt wurde ein neuer Vorstand des dortigen Partnerschaftsvereins gewählt, der sich fast auf den Tag genau vor 36 Jahren in der mit Kronberg verschwisterten Kommune im Harz gegründet hatte.

Es hat sich vieles bewegt in dieser Zeit, die immer vor allem von einer intensiven Zusammenarbeit beider Partnerschaftsvereine in Kronberg und Ballenstedt geprägt war. Jüngster Höhepunkt war das große Festwochenende Ende Mai 2025 auf Schloss Ballenstedt, an dem alle vier Kronberger Partnerschaftsvereine sowie die Stadt und einige Gäste aus den Partnerkommunen beteiligt waren. Aber auch das große soziale Engagement der Kronberger war von Anfang an in dieser Intensität nur durch eine effektive Zusammenarbeit möglich. Peter Nebe, seit seiner Gründung im Vorstand des Vereins aktiv, hat nun den Staffeltab an die nächste Generation weitergeben und kandidierte nicht mehr für einen Vorstandsposten. Er wurde mit großem Dank und Applaus für sein jahrzehntelanges Engagement verabschiedet. Aber wer ihn kennt, der weiß, dass es für ihn selbstverständlich ist, sich weiterhin als großer Unterstützer der Vereinsarbeit zu engagieren, verbinden ihn doch viele enge freundschaftliche Kontakte mit den Kronbergern.

Ebenfalls seit Jahrzehnten dabei sind Kurt Neumann, der für vier Jahre nach dem traurigen Tod des langjährigen Vorsitzenden Hans-Joachim Schulze den Vorsitz übernommen hatte, sowie Ralf Riediger, der auch Vorsitzender des Quedlinburger Gästeführer-Vereins ist. Beide sind weiterhin als Besitzer aktiv. Christina Jerx, ebenfalls langjähriges Vorstandsmitglied, übernimmt den Vorsitz, hatte

sie doch schon federführend das große Jubiläumsfest 2025 mit vielen anderen Vereinen sowie Vertretern der Stadt vorbereitet. Auch sie verbindet eine herzliche und enge Freundschaft mit zahlreichen Kronbergern. Die selbstständige Architektin hat mit ihren Mitarbeitern „halb Quedlinburg“ (Kommentar des Stadtanierers Torsten Schmelz, Quedlinburg) nach der Wende erfolgreich saniert und auch in Ballenstedt einige neue sowie alte Projekte erfolgreich durchgeführt.

Nächstes Projekt wird das für Juni vorgesehene Fußball-Turnier in Ballenstedt für die jungen Fußballer von Ascania Ballenstedt und dem EFC Kronberg sein. Die Tage im Harz werden für die Nachwuchs-Kicker begleitet sein von vielen Aktionen, die neben dem eigentlichen Turnier in Planung und Vorbereitung sind.

Neben den gemeinsamen Beteiligungen beider Partnerschaftsvereine auf den Weihnachtsmärkten in Ballenstedt und Kronberg sowie dem alljährlichen großen Partnerschaftsabend der Stadt am Vorabend des Marktes werden in diesem Jahr anlässlich der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Verschwisterung mit Aberystwyth während des Kunst- und Wein-Marktes Gäste aus Ballenstedt erwartet, denn auch hier sind freundschaftliche Verbindungen geknüpft worden. Der Kronberger Vorstand gratuliert den Partnern und Partnerinnen in Ballenstedt ganz herzlich zur Wahl und freut sich auf weitere schöne Zusammenarbeit. Auch in der Burgstadt sind neue Mitglieder mit neuen Ideen und Engagement sehr willkommen.

Eine Übersicht zur geplanten Vereinsarbeit 2026 findet sich im Internet unter „Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt“.

15. März

KfB wählen

KfB

Kronberg für die Bürger

kfb-kronberg.de

Streuobstwiesen statt Hochbauten.



Julia Voß



Dr. Marcus Bodesheim

Wie kann es weitergehen bei der „Freizeit“?

Schönberg (kb) – Die CDU-Kandidaten für den Ortsbeirat Schönberg haben bei ihrem Besuch bei der Volkswirtschaft Lindenhof, die in Schlängenbad-Bärstadt von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Genossenschaft seit mehreren Jahren eigenständig geführt wird, viele wichtige Erkenntnisse für die Weiterführung der Kneipe ‚Die Freizeit‘ in Schönberg gewonnen: „Vor allem braucht es eine kleine Gruppe von Leuten, die mit Herzblut dabei ist, damit so ein Vorhaben Erfolg haben wird. Diese Gruppe muss sich dann auch beständig um zentrale Aufgaben kümmern: Einkauf, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Finanzen“, bekräftigt Jürgen Krelaus. „Weiterhin sollte man die Gaststätte nicht nur als Kneipe betreiben, sondern auch mit ungewöhnlichen Veranstaltungen wie Musikquiz oder Bingo versuchen, neue Leute in die Kneipe holen.“

„Schließlich muss man sich auf die Organisationsform einigen – ob Verein oder Genossenschaft oder gar ein anderes Model“, betont Alexander Bobis-Deupmann. „Bei der Volkswirtschaft Lindenhof wurde eine Genossenschaft gegründet, an der sich viele Bürger von Schlängenbad-Bärstadt beteiligt haben. So etwas muss aber nicht unbedingt auch für die ‚Freizeit‘ in Schönberg passen. Eine Kneipe kann auch von einer kleinen Gruppe von Leuten geführt werden, wie die Erfahrungen von anderen Orten zeigen.“

An der Genossenschaft haben sich mehr als 200 Leute beteiligt. Neben dem Vorstand gibt es eine Gruppe von etwa 40 Leuten, die Thekendienste übernehmen. Geöffnet ist an drei Abenden unter der Woche. Ziel war es, mit einer Genossenschaft größtmöglich Transparenz nach außen hin herzustellen: So muss jedes Jahr eine Jahresbilanz erstellt und sogar im Bundesanzeiger veröffentlicht werden. Es gibt zusätzlich einen Aufsichtsrat, der den Vorstand der Genossenschaft überwacht. So eine Genossenschaft ist damit ein sehr aufwendiges Organisationsmodell, deren Gründung auch Kosten mit sich bringt – hierfür könne man auch Fördertöpfe anzapfen.

Dass sich so viele Leute an der Genossenschaft beteiligt haben, lag auch an der Ausgangslage: Als vor einigen Jahren der letzte

private Pächter bei der Volkswirtschaft Lindenhof aufgehört hatte, bestand die Gefahr, dass der letzte verbliebende Gastronomiebetrieb in Schlängenbad-Bärstadt dauerhaft die Pforten schließt.

Die Kneipe läuft seit der Neugründung sehr gut – das liegt aber auch daran, dass immer wieder ganz verschiedene Veranstaltungen angeboten werden: Heringessen, Schlachtfest, Pubquiz, Bingo, Lesungen, Theater, Weinprobe und Trauercafé. So kommen auch neue Leute in die Kneipe, die sie bisher noch nicht besucht hatten.

„Wir haben bei unserem Besuch aber auch viele ganz praktische Tipps erhalten – jedenfalls für uns, die wir in der Führung einer solchen Kneipe gänzlich unerfahren sind“, erklärt Jürgen Krelaus. „Etwa, dass man die Reinigung lieber extern vergeben sollte, da so etwas doch schwer ehrenamtlich beständig zu organisieren ist. Dass man keine frisch zubereiteten Speisen anbietet, sondern nur solche, die schon vorbereitet sind und die man dann nur noch aufwärmen muss – da es hierfür weniger Hygieneauflagen gibt. Oder dass in der Küche Fotos von allen angebotenen Speisen hängen, damit jeder genau weiß, was und wie viel auf den Teller kommen muss.“

„Wer die Kneipe ‚Die Freizeit‘ erhalten will, muss aber nicht gleich groß in die Organisation ihrer ehrenamtlichen Weiterführung einsteigen. Es reicht, wenn wir alle diesen Ort häufiger besuchen“, bekräftigt Alexander Bobis-Deupmann. „Ich fasse mich da auch an meine eigene Nase: Obwohl ich seit 30 Jahren in Schönberg lebe, habe ich in dieser Zeit ‚die Freizeit‘ ganz selten besucht. Ich nahm sie als Selbstverständlichkeit hin – und jetzt merke ich erst, dass ihr Fortbestehen eben nicht selbstverständlich ist.“

„Was für die Freizeit gilt, gilt auch für andere Gastronomiebetriebe oder Kultureinrichtungen in Schönberg – wie zum Beispiel für das Restaurant in der Taunushalle oder für die Veranstaltungen von Creative Sounds Kronberg in der Kellerbar der Taunushalle“, betont Martha Ried. „Wenn wir wollen, dass diese Einrichtungen erhalten bleiben, müssen wir sie einfach selbst häufiger nutzen. Es liegt an uns, dass Schönberg lebendig bleibt.“

FÜR EINEN STARKEN ÖPNV.

Am **15.03.**
SPD
wählen

SPD Soziale Politik für Dich.

SPD-KRONBERG.DE

Wildkatzen für den Taunus – Bau eines Auswilderungsgeheges



Das neue Auswilderungsgehege befindet sich versteckt im Wald, weit weg von Straßen und Menschen. Foto: privat

Kronberg (kb) – Die europäische Wildkatze (*Felis silvestris*) war im späten 18. Jahrhundert nahezu ausgerottet. Heute ist die Wildkatze eine streng geschützte Art und ihr Bestand erholt sich langsam wieder. Sie genießt den gleichen Schutzstatus wie Tiger oder Nashorn. Im Taunus leben vergleichsweise viele Wildkatzen, das zeigt zuletzt die Wildkatzenerfassung, welche durch die Senckenberg-Gesellschaft initiiert und ausgewertet wurde. Aufgrund der starken Durchschneidung der Lebensräume durch Straßen kommen aber immer wieder Wildkatzen ums Leben und Kätzchen werden zu Waisen. Nach Aufzucht in einem Zoo müssen die Kätzchen wieder ausgewildert werden, um die Population zu erhalten.

Für die Auswilderung dieser Wildkatzenvaisen wird ein sogenanntes Auswilderungsgehege benötigt. In diesem verbringen die Wildkatzen die ersten Wochen, nachdem sie im Opel-Zoo aufgezogen wurden, um sich an Geräusche und Gerüche der natürlichen Umgebung im Wald zu gewöhnen. Nach etwa 14 Tagen im Auswilderungsgehege wird die Tür geöffnet und die Fütterung reduziert, sodass die Katzen beginnen, sich ihr Futter selbst zu erjagen und sich in freier Wildbahn zu orien-

tieren. Ein paar Tage später wird die Fütterung vollständig eingestellt und die Wildkatzen machen sich auf, ihr eigenes Revier zu suchen.

Das bisherige Wildkatzengehege von 2008 musste aufgrund von Baufällen abgebaut werden. Das neue Gehege wurde in Handarbeit durch Fachkräfte des zuständigen Forstamts Weilrod gebaut und auf einem eingeebneten Platz im Wald aufgestellt. Wildkatzen mögen besonders struktur- und totholzreiche Laub- und Mischwälder, die an Offenlandbereiche grenzen. Dort finden sie optimale Jagd- und Versteckmöglichkeiten vor. Die größte Gefahr für Wildkatzen ist in der heutigen Zeit der Straßenverkehr. Daher wird das Auswilderungsgehege möglichst weit weg von Straßen aufgestellt. Der Standort bleibt geheim, damit die Auswilderung nicht durch Menschen gestört wird. Der Naturpark Taunus freut sich, das Projekt, das in Kooperation mit dem Opel-Zoo und dem Forstamt Weilrod umgesetzt wurde, finanziell unterstützen zu dürfen.

Bei Sichtungen und Funden von Wildkatzen wenden sich Personen per E-Mail an das zuständige Forstamt Weilrod ForstamtWeilrod@Forst.Hessen.de.

SGO mit Offensiv-Feuerwerk – Muth glänzt beim 9:1, A-Jugend ebenfalls torhungrig



Die Mannschaft der A-Jugend feierte ihren torreichen Sieg in der Gruppenliga. Foto: privat

Oberhöchststadt (kb) – Die erste Mannschaft schießt sich mit einer tollen Vorstellung auf Tabellenplatz zwei, die A-Jugend trifft ebenfalls neunfach – und auch die C-Jugend startet erfolgreich in die Rückrunde.

Frühe Anstoßzeit, neuer Kunstrasenplatz in Friedrichsdorf, 12.45 Uhr – doch von Müdigkeit war bei der SGO nichts zu sehen. Bereits in der 4. Minute führte eine aggressive Balleroberung im gegnerischen Sechzehner zum 1:0. Moritz Fuchs blieb eiskalt und vollendete zur frühen Führung. Kurz darauf setzte sich Ibrahim Birinci im Eins-gegen-Eins gegen den Torhüter durch und erhöhte souverän auf 2:0. Was danach folgte, war die Muth-Show. In der 24. Minute führte ein schnell ausgeführter Einwurf von Nujiqi auf Fuchs zur nächsten Großchance – Querpass, Marc-Robin Muth musste nur noch einschicken. Nach einem Foul an Bauer verwandelte Muth in der 33. Minute den fälligen Strafstoß zum 4:0. Und mit dem Halbzeitpfiff vollendete er nach feinem Doppelpass mit Lukas Köpf seinen lupenreinen Hattrick zum 5:0.

Die Friedrichsdorfer wirkten überrumpelt. Offensiv kam vom Gastgeber kaum etwas – und wenn doch, stand Jonas Kernich sicher zwischen den Pfosten. Und selbst als der Keeper zweimal geschlagen war, eilte Justus Kempf grätschend zur Rettung auf der Linie. Die Reaktion auf das 1:1 in der Vorwoche war deutlich spürbar: Einstellung, Intensität und Konzentration stimmten von Beginn an. Nach der Pause ging es nahtlos weiter. Angriff über links, erneut Moritz Fuchs als Vorbereiter – Muth umkurvte den Torhüter und schob zum 6:0 ein (51.). Zwei Minuten später traf der A-Jugendliche Leon Wichter mit einem flachen Linksschuss ins Eck zum 7:0. Besonders erfreulich: Gleich zwei junge SGO-Spieler sammelten an diesem Tag wertvolle Einsatzminuten in der KOL Hochtaunus. Zwischendurch erlaubte sich die SGO auf dem sandigen Kunstrasen einen unnötigen Ballverlust im eigenen Strafraum, der zum 7:1 führte. Mehr als Ergebniskosmetik war das jedoch nicht. Muth setzte mit seinem fünften Treffer

das 8:1 drauf – an diesem Tag schlicht nicht zu stoppen. Den Schlusspunkt setzte Lukas Köpf in der 88. Minute, nachdem A-Jugendsspieler Julius Daglioglu allen Abwehrspielern enteilt war und mustergültig querlegte. Mit dem 9:1 im Gepäck geht es nun zum letzten Auswärtsspiel der 3er-Serie nach Mammolshain, bevor die SGO wieder auf heimischem Boden auf Punktejagd geht.

Weniger erfolgreich verlief der Sonntag für die Zweitvertretung. Beim Aufstiegskandidaten der Kreisliga A setzte es eine deutliche 0:6-Niederlage.

An diesem Tag lief vieles gegen die SGO II. Was eine Woche zuvor noch funktionierte, wollte diesmal nicht gelingen. Zusätzlich schwächte sich die Mannschaft mit einer Roten Karte wegen Handspiels.

Auch die Gruppenliga-A-Jugend zeigte sich torhungrig. Gegen die FFV Sportfreunde 04 Frankfurt führten sie bereits zur Pause mit 7:1. Den Torreigen eröffnete Frederik Mertel in der 5. Minute. Nach dem 2:0 durch Robert Zablotzky legte Qasim Boujataoui mit einem Doppelpack nach (20. & 26. Minute). Minchot-Hahn, Daglioglu und Marx erhöhten auf 7:0, ehe die Gäste kurz vor der Halbzeit zum 7:1 verkürzten. In der zweiten Hälfte wurde das Tempo etwas herausgenommen, dennoch fielen weitere Treffer auf beiden Seiten. Leonard Marx komplettierte seinen Hattrick. Am Ende stand ein 9:3-Heimsieg. Mit diesem Erfolg rangiert die A-Jugend auf Platz drei der Gruppenliga – bei einem Spiel in der Hinterhand.

Bereits am Freitagabend eröffnete die C-Jugend den Rückrundenbetrieb und setzte sich souverän mit 4:1 gegen den JFC Eintracht Feldberg durch. Die Tore erzielten von Mitzlaff, Güzel (2) und El Harra – alle noch vor dem Halbzeitpfiff. Ein gelungener Start für das Team von Justus Kempf und Jonas Kernich. Die SGO blickt auf ein offensivstarkes Wochenende zurück. Nun freuen sich die Blau-Gelben darauf, dass auch die weiteren Jugendmannschaften in den Spielbetrieb starten.

Neubau der Fußgängerbrücke „In den Fichten“ läuft an

Oberhöchststadt (kb) – Nachdem Schnee und Frost den Neubau der Fußgängerbrücke „In den Fichten“ seit November ausgebremst hatten, haben die Arbeiten in Oberhöchststadt jetzt begonnen. Aktuell werden der Baugrund und die Statik untersucht. Darüber informiert die Stadt Kronberg in einer Mitteilung. Noch in diesem Frühjahr, so die Erwartung, sollten die Arbeiten abgeschlossen werden und die neue Brücke im Bereich „Jägerwiese“ nutzbar sein.

Der Neubau ist erforderlich, da bei einer turnusmäßigen Prüfung der Brücke im Dezember 2024 gravierende Mängel festgestellt worden waren. Da durch die alters- und witterungsbedingten Schäden an der Fußgängerbrücke die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet war, wurde die Brücke umgehend gesperrt. Eine tiefere fachliche Analy-

se der bestehenden Mängel schloss eine Reparatur des bestehenden Übergangs über den Stuhlbergbach aus.

Da für den sich daraus ergebenden Neubau keine Finanzmittel im Haushalt 2025 eingestellt waren, wurde die Finanzierung über den Anfang Juli vergangenen Jahres beschlossenen Nachtragshaushalt sichergestellt. Daran anschließend wurden die erforderlichen Leistungen für den Neubau ausgeschrieben und im Oktober 2025 durch den Magistrat vergeben. Die Auftragssumme beträgt rund 59.000 Euro brutto.

Die Stadt weist mit Nachdruck darauf hin, dass das wiederholt festgestellte Beseitigen oder Beschädigen der Absperrungen nicht nur eine Ordnungswidrigkeit darstellt, sondern auch die anstehenden Arbeiten verzögern kann.

Vortrag: Zwischen den Konfessionen – der Taunus und die Reformation

Schönberg (war) – Die Zeit zwischen der Reformation (Luthers Thesenanschlag 1517) und dem Ende des 30-jährigen Kriegs (Westfälischer Friede 1648) wird als das „Konfessionelle Zeitalter“ bezeichnet. Damit wird ausgedrückt, dass in diesem Zeitraum die „confessio“, zu Deutsch das „Glaubensbekenntnis“, enorme Wirkmacht besaß. Vereinfacht ausgedrückt ging es um die Zugehörigkeit der Menschen zum katholischen oder evangelischen Glauben auf deutschem Boden. Über diese Phase der Frühneuzeit referierte kürzlich Gregor Maier, studierter Historiker sowie Leiter des Fachbereichs Kultur und des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises Bad Homburg, auf Einladung der evangelischen Markus-Gemeinde in Schönberg im Rahmen des Schönberger Forums. In den Mittelpunkt seiner Analyse stellte Maier Schönberg, um anhand dessen Religionsgeschichte zu zeigen, wie eng einst Politik und Religion miteinander verflochten waren.

Im 16. Jahrhundert gehörte das kleine Dorf Schönberg, das erst 1972 durch die Gebietsreform ein Stadtteil von Kronberg wurde, politisch zur Reichsgrafschaft Königstein und kirchlich zur Pfarrei in Oberhöchststadt. Eingeführt wurde die Reformation dort im Jahr 1640, während diese in Kronberg bereits Ende 1526 durch Landgraf Philipp von Hessen nach der Synode von Homberg umgehend angeordnet worden war. Zu dieser Zeit hatte der Landgraf die Burgstadt okkupiert, da Hartmut XII. von Kronberg seinen Vetter Franz von Sickingen bei dessen erfolgloser Fehde gegen den Trierer Kurfürsten, der mit dem Landgrafen verbündet war, unterstützt hatte. Der spätere Termin in Königstein hatte dynastische Gründe. Auf Königsteiner Territorium hatte seit 1494 Eberhard IV. von Königstein-Eppstein das Sagen und somit auch in Schönberg. 1505 wurde dieser in den Reichsgrafenstand erhoben, was den Kronberger Herren erst über 100 Jahre später gelingen sollte.

Da Eberhard zeitlebens kinderlos blieb, adoptierte er mit Ludwig von Stolberg-Wernigerode den zweitältesten Sohn seiner Schwester Anna, als dieser gerade acht Jahre alt war. Der Adoptivsohn sollte die Königsteiner Herrschaft nach Eberhards Tod fortsetzen. Dazu hatte Eberhard diesen schon 1527 wohlweislich zu seinem Mitregenten ernannt. Ludwig, der eine sehr gute Ausbildung erhalten hatte und humanistisch erzogen war, besuchte ab 1520 die Universität zu Wittenberg. Hier, im Zentrum der frühreformatorischen Bewegung, kam er mit der Lehre Luthers unmittelbar in Berührung. Während Eberhard wohl am katholischen Glauben festhielt, tendierte sein Neffe zum neuen lutherischen Bekenntnis. Maier dazu: „So herrschte ein konfessionelles Patt, das allerdings zwischen Beiden ohne Zerwürfnis gut funktionierte. Während Ludwig die reformatorischen Bestrebungen nicht direkt unterstützte, wurden sie von Eberhard geduldet, wo auch immer sie Fuß fassen konnten, wie zum Beispiel in Oberursel, das in seinem Herrschaftsgebiet lag.“

Nach Eberhards Tod im Jahr 1535 hatte Ludwig jetzt als Graf von Stolberg-Königstein das alleinige Sagen in weltlichen und kirchlichen Dingen. 1537 berief dieser zunächst einen reformatorischen Geistlichen als Hofprediger nach Königstein und 1540 erließ er eine neue Kirchenordnung für seine Grafschaft Stolberg-Königstein, die auf der 1532 erstellten brandenburgisch-nürnbergischen Kirchenordnung basierte. Diese ergänzte er noch durch eine kurze, spezifische Kirchenordnung für Königstein. Maier weiter: „Damit war die evangelische Landeskirche von Königstein, zu der Schönberg gehörte, geschaffen.“ Der Konfessionswechsel erfolgte jedoch sehr behutsam, indem sich anfangs noch alte und neue Glaubenspraktiken vermischten. An der Beichte wurde beispielsweise festgehalten. Besonderen Wert legte Graf Ludwig auf die sonntägliche Feier des Abendmahls. Die Mes-

se wurde zwar bereits in deutscher Sprache gelesen, die Psalmen aber wie früher auf Latein gesungen, nicht zuletzt, damit die jungen Menschen mit dieser Sprache der Gelehrten vertraut werden sollten. 1554 wurde die bisherige Kirchenordnung durch eine neue, aus Mecklenburg stammende ersetzt und ab 1563 galt die Kirchenordnung aus Pfalz-Saarbrücken.

Ludwigs Tod im Jahr 1574 bedeutete eine einschneidende Zäsur, denn der katholische Kurfürst von Mainz nutzte sogleich die günstige Gelegenheit, mit kaiserlicher Unterstützung die als Reichslehen erledigte Grafschaft Königstein 1581 seinem Herrschaftsgebiet einzuverleiben, nachdem er zuvor die Erbschaftsansprüche des Hauses Stolberg erfolgreich abwehren konnte.

Wie sah die Situation damals in Schönberg aus? Der Ort hatte, wie eingangs erwähnt, keine eigene Pfarrei, um daher vom Pfarrsprengel in Oberhöchststadt mitbetreut zu werden. Das Patronatsrecht für Kronberg und Oberhöchststadt lag im Spätmittelalter jedoch beim sogenannten Ohrenstamms, einem der drei Familienzweige der Kronberger Adelsfamilie. Da der Ohrenstamm für die Unterhaltung der Kirchengebäude zuständig war, hatte er Anspruch auf bestimmte Abgaben und auf die Ernennung des Pfarrers. Als der Ohrenstamm 1461 ausstarb, kam diese Aufgabe per Erbschaft an die mit den Kronbergern verwandten Grafen von Solms-Lich und 1548 an die Linie Solms-Laubach.

Bis 1603 wurde der evangelische Glaube zwar auf dem einstigen Königsteiner Gebiet noch toleriert, aber dann bestand der damalige Mainzer Kurfürst Johann Adam von Bicken auch hier auf den Vollzug der katholischen Konfession. Ähnlich verfuhr sein Nachfolger, Kurfürst Schweikard von Kronberg, der ab 1604 regierte. „Als der damalige Pfarrer Michael Jung, der für Kronberg und Oberhöchststadt samt Schönberg zuständig war, den Übertritt zum Katholizismus verweigerte, verlange Mainz vom protestantischen Solms-Grafenhaus, als Patronatsherren einen katholischen Priester an Jungs Stelle zu benennen. Weil die Solms sich aber zögerlich verhielten, versorgte der katholische Seelsorger aus Schwalbach die drei Orte temporär mit“, stellte Maier in seinen Ausführungen fest.

Ende 1631 eroberten und okkupierten die protestantischen Schweden während des Dreißigjährigen Kriegs das Kurmainzer Gebiet, bis sie 1634 von den katholischen Truppen des Kaisers bei Nördlingen besiegt und damit auch wieder aus Mainz vertrieben wurden. „In diesen drei Jahren versuchten die Schweden in der einstigen Grafschaft Königstein, erneut die Stolberger Herrschaft samt evangelischem Glauben zu etablieren. Jetzt wurde die protestantische Konfession sofort ohne Duldungsphase mit harter Hand eingeführt. Diese Restitutionspolitik brach 1634 jedoch schon wieder in sich zusammen. Mit dem westfälischen Frieden im Jahr 1648, der dem furchtbaren, drei Jahrzehnte langen Krieg endlich ein Ende setzte, wurde die katholische Konfession in der Königsteiner Grafschaft reichsrechtlich fixiert“, wusste Maier weiter zu berichten. 1646 war bereits der Kapuzinerorden nach Königstein berufen worden, dessen Patres sich volksnah orientiert erfolgreich dort für die Durchdringung der Bevölkerung mit dem katholischen Glauben engagierten.

Maiers Resümee lautete: „Ein Schönberger Einwohner, in den 1570er oder 1580er Jahren geboren, musste also drei Konfessionswechsel über sich ergehen lassen. 1603 vom Protestantismus zum Katholizismus, 1632 zurück zur protestantischen Konfession, und ab 1635 hieß es wieder, der katholischen Lehre zu folgen. Daraus wird deutlich, was das Schlagwort ‚cuius regio, cuius religio‘ – wessen Land, dessen Religion – zwischen 1550 und 1648 bedeutet.“

Landesweiter Warntag am 12. März

Hochtaunus (kb) – Die Gefahrenlage wird aktuell immer vielfältiger, selbst wenn man nicht in einem Kriegsgebiet wohnt. Insbesondere die Umweltgefahren durch Extremwetter nehmen zu. Am Donnerstag, 12. März, gibt es daher wieder einen hessenweiten

Warntag. Der Probealarm auf Mobiltelefonen etwa über die Apps „Cell Broadcast“ oder „hessenWARN“ sowie – wo vorhanden – über Sirenen wird um 10 Uhr ausgelöst und gestestet. Um 10.30 Uhr soll die Entwarnung folgen.

Kronberger Bote

Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

FÜR EIN GUTES LEBEN IM ALTER.

Am **15.03.**
SPD
wählen

SPD-KRONBERG.DE

SPD Soziale Politik für Dich.

OGV-Schnittkurs trotz dem Wetter



Matthias Villnow erklärt Interessierten den fachgerechten Baumschnitt.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Noch morgens wurde diskutiert, ob der Schnittkurs des OGV Kronberg am Samstag, 21. Februar, überhaupt stattfinden kann oder verlegt wird. Am Donnerstag zuvor hatte es heftig geschneit und die Wetterprognosen für das Wochenende waren nicht optimal. „Wir wagen es!“, war die Meinung der Organisatoren und die über 30 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich um 13 Uhr auf der Erlebnisobstwiese.

Bereits im Vorfeld waren den Teilnehmenden Unterlagen per E-Mail zugesandt worden, anhand derer sie sich mit den Grundlagen des Obstbaumschnitts vertraut machen konnten. So konnten alle gut vorbereitet in den Praxistag starten. Zu Beginn des Kurses wurden die wichtigsten theoretischen Inhalte noch einmal anschaulich am Baum erläutert: Woran erkennt man Blatt- und Fruchtknospe? Wie wird die Schere richtig gehalten? Welche Äste sollen geschnitten werden und welche unbedingt stehen bleiben?

Nach dieser Einführung ging es direkt an die praktische Umsetzung. In zwei Gruppen aufgeteilt, widmete sich der Baumschulmeister Lothar Gottschalk dem Schnitt junger Bäume und erklärte, wie durch gezielte Maßnahmen

ein stabiles Kronengerüst aufgebaut wird. Parallel nahm sich Vorstandsmitglied Matthias Villnow eines älteren Exemplars an, das sich im deutlichen Pflegerückstand befand. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurde begutachtet und diskutiert, an welchen Stellen ein Schnitt sinnvoll und notwendig ist. Nach diesen gemeinsamen Überlegungen wurde der Schnitt dann ausgeführt.

Unter fachkundiger Anleitung erscheint vieles logisch und nachvollziehbar. Doch die eigentliche Herausforderung wartet bekanntlich zuhause im eigenen Garten. Hierfür bietet der Schnittkurs, den der OGV Kronberg einmal jährlich anbietet, eine gute Grundlage. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein bei leckerem Kuchen und vereinseigenem Apfelwein. In netter Runde wurden Erfahrungen ausgetauscht und gefachsimpelt. Interessierte, die mehr über den Verein und seine Aktivitäten erfahren möchten, sind eingeladen, einmal zu dem monatlichen Stammtisch zu kommen.

Er findet jeden zweiten Montag um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Grünen Wald“ in Kronberg statt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich per E-Mail an veranstaltungen@ogv-kronberg.de.

Als die Nacht das Meer verschlang – „Die Legende der TITANIC“ kommt als immersive Ausstellung nach Frankfurt

Frankfurt (ju) – Das Meer ist schwarz wie Tinte. Kein Stern glitzert am Himmel. Mit voller Geschwindigkeit pflügt die Titanic durch die bleierne See, Höchstgeschwindigkeit (21-22 Knoten = 37 km/h) und die Warnungen anderer Schiffe, bezüglich der Sichtung von Eisbergen, ignorierend. Kapitän Edward J. Smith hatte sich bereits in seine Kajüte zurückgezogen.

„Eisberg voraus“ hallt es plötzlich durch die Nacht. 1 Minute und 7 Sekunden später kommt es gegen 23.40 Uhr zur Kollision. Schnell wird klar: Das „unsinkbare“ Schiff sinkt. Eisige Kälte frisst sich durch Holz und Stahl, Schreie zerreißen die Nacht. Menschen klammern sich an die Reling, Gepäckstücke treiben im Wasser, während sich der größte Ozeanliner seiner Zeit langsam, unausweichlich neigt. In den frühen Morgenstunden des 15. April 1912 versinkt die Titanic im Nordatlantik – und mit ihr über 1.500 Menschen. Ein Mythos ist geboren, aus Hoffnung wird Horror, aus Fortschrittsglaube eine der größten Tragödien der Menschheitsgeschichte.

Mehr als ein Jahrhundert später kehrt diese Nacht zurück – nicht als Mahnung aus Geschichtsbüchern, sondern als eindringliches Erlebnis. Seit dem 30. Januar nimmt die immersive Ausstellung „Die Legende der TITANIC“ in der Raumfabrik Frankfurt-Heddernheim Kurs auf das Publikum. Nach Besucherrekorden in Wien und München ist die Ausstellung erstmals in Frankfurt zu sehen.

Zwischen Glanz und Untergang

Die Zeitreise beginnt dort, wo einst alles begann: im Hafen von Southampton. Projektio-



Vier Fahrstühle gab es auf der Titanic. Einer davon wird in der Ausstellung virtuell wieder „in Betrieb“ genommen.

nen lassen den 10. April 1912 lebendig werden. Matrosen eilen über den Kai, Passagiere flanieren voller Erwartung, über allem thront der gigantische Schiffsrumpf der RMS Titanic – ein Symbol für technischen Fortschritt, Luxus und grenzenlosen Optimismus. Niemand an Bord ahnt, dass dem „unsinkbaren“ Schiff nur vier Tage bleiben.

Die Ausstellung führt die Besucher mitten hinein in diese Welt zwischen Triumph und Tragödie. Sie gehen an Bord des schwimmen-



Nur 706 Menschen überlebten den Untergang der Titanic. Die meisten Toten waren Passagiere der Dritten Klasse. Fotos: Judith Ulbricht

den Palastes, durchqueren Kabinen, Salons und Gänge – von der Enge der dritten Klasse bis zur Eleganz der oberen Decks. Persönliche Geschichten von Passagieren und Besatzungsmitgliedern machen das Geschehen greifbar und verleihen der Katastrophe Gesichter und Schicksale.

Geschichte trifft modernste Technik

Gleich zu Beginn begrüßt Kapitän Edward John Smith die Gäste persönlich – ermöglicht durch Augmented Reality. Auch im weiteren Rundgang eröffnen AR-Elemente zusätzliche Ebenen, liefern Hintergrundinformationen und lassen historische Figuren scheinbar lebendig werden.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Virtual-Reality-Raum, der dem Orchester der Titanic gewidmet ist. Jenen acht Musikern, die der Legende nach bis zuletzt spielten, während das Schiff sank. Ihre Melodien erklingen hier in einer neu interpretierten, emotionalen Inszenierung.

„Viele mutige Taten wurden in dieser Nacht vollbracht, aber keine mutigere als die der Männer, die Minute um Minute spielten, während das Schiff lautlos im Meer versank. Die Musik, die sie spielten, war sowohl ihr eigenes unsterbliches Requiem als auch ihr Recht, in die Annalen des ewigen Ruhms aufgenommen zu werden.“

Ein Passagier der Zweiten Klasse

Im immersiven Showroom entfaltet sich schließlich das gesamte Drama: In 360-Grad-Projektionen erleben die Besucher die Geschichte der Titanic von ihrer Konstruktion bis zum Untergang in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912. Im Mittelpunkt steht da-

Die RMS Titanic

Die RMS Titanic war ein britischer Luxus-Passagierdampfer der White Star Line und galt bei ihrer Indienstellung 1912 als eines der größten und modernsten Schiffe der Welt. Gebaut wurde das 269 Meter lange und 28 Meter breite Schiff in der Werft Harland & Wolff in Belfast. Auf ihrer Jungfernfahrt von Southampton nach New York kollidierte die Titanic in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 im Nordatlantik mit einem Eisberg und sank. Von den 2.223 Passagieren und Besatzungsmitgliedern starben insgesamt 1.517 Menschen, vor allem wegen fehlender Rettungsboote (statt ursprünglich ange-dachter 64 Rettungsboote gab es nur 20) und unzureichender Sicherheitsvorkehrungen. Das Unglück zählt zu den größten Schiffskatastrophen der Geschichte und führte zu weitreichenden Verbesserungen der internationalen Sicherheitsstandards in der Seefahrt.

bei unter anderem die Geschichte der fiktiven Familie Callaghan – Vater und Tochter – stellvertretend für die vielen realen Schicksale an Bord. Für die eindringliche Atmosphäre sorgt auch der eigens komponierte Soundtrack von René Merkelbach, aufgenommen mit einem 50-köpfigen Orchester und Chor. Die Musik trägt durch die Ausstellung, verstärkt Emotionen und lässt den Untergang beinahe körperlich spürbar werden.

Eine Reise über Raum und Zeit hinaus

Über die klassischen Ausstellungselemente hinaus öffnet sich ein digitales Metaversum: Besucherinnen und Besucher können die Titanic frei erkunden – jedes Deck, jede Kabine, jede Lounge. Eine interaktive Zeitreise, die Nähe schafft zu einem Schiff, das längst Geschichte ist und doch bis heute fasziniert. Ausgestattet mit VR-Brille und Headset begibt sich der Besucher auf eine Zeitreise, beginnend bei dem Wrack auf dem Meeresboden in einer Tiefe von 3.800 Metern. Viel Zeit bleibt dem Schiff nicht mehr. Das Wrack der Titanic wird von einer Bakterie namens Halomonas Titanicae verzehrt, die dazu führt, dass die gesamte Oberfläche des Wracks mit Stalaktiten oder Eiszapfen aus Metall bedeckt wird, die von diesen Bakterien verdaut werden. Diese Wirkung wird dazu führen, dass die Trümmer der Titanic in den nächsten 25 Jahren zerfallen. Ein Zeitsprung katapultiert den Besucher schließlich in den Ozeanriesen, nimmt ihn mit auf eine Tour durch die einzelnen Klassen, lässt Geschichten der Passagiere lebendig werden, macht die harte Arbeit im Maschinenraum erlebbar und erlaubt einen Blick über die Reling, hinunter auf das rauschende Meer, das für so viele Menschen zum eisigen Grab wurde. „Die Legende der TITANIC – Die Immersive Ausstellung“ ist mehr

als eine Ausstellung. Sie ist ein emotionales Erlebnis, eine Mahnung an menschliche Hybris und zugleich eine Hommage an all jene, deren Leben in jener kalten Nacht im Atlantik endete. Wer sie besucht, verlässt die Raumfabrik nicht nur mit Bildern im Kopf – sondern mit dem Gefühl, selbst an Bord gewesen zu sein.

Die Legende der TITANIC – Die Immersive Ausstellung kann noch bis zum 12. April besichtigt werden in der: Raumfabrik Frankfurt Heddernheimer Landstraße 155 60439 Frankfurt am Main Täglich 10 bis 21 Uhr Tickets ab 22 Euro unter www.titanic-immersiv.de



Die Besucher erleben Szenen, wie sie sich auf dem Ozeanliner zugetragen haben könnten.

Begriffe kurz erklärt

Immersiv

Beschreibt Erlebnisse, die Nutzende vollständig in eine Umgebung eintauchen lassen und die reale Welt in den Hintergrund treten lassen.

AR (Augmented Reality)

Erweitert die reale Umgebung um digitale Inhalte wie Bilder, Texte oder Animationen.

VR-Brille

Ein technisches Gerät, das getragen wird, um virtuelle Umgebungen visuell wahrzunehmen und zu erleben.

Virtual Reality (VR)

Eine vollständig computererzeugte, digitale Welt, die die reale Umgebung ersetzt.



Im Metaversum wandelt man durch die Gänge, lauscht den Gesprächen der Passagiere und kann einen Blick über die Reling werfen. Foto: DieImmersiveAusstellung

MiniSpielefest der HSG



Großes Engagement im Kampf um den Ball.

Kronberg (kb) – Am vergangenen Sonntag verwandelte sich die Altkönigshalle in Steinbach in einen wuselnden, lauten und fröhlichen Treffpunkt für die jüngsten Handballer der Region. Die Handballspielgemeinschaft (HSG) Steinbach/Kronberg/Glashütten richtete ihr MiniSpielefest aus – ein sportliches Highlight für Kinder, Eltern und Trainer gleichermaßen.

Die Gastgeber gingen mit zwei eigenen Mannschaften an den Start, betreut von den engagierten Trainern Niko und Luisa. Schon beim Aufwärmen wurde deutlich, wie viel Energie und Begeisterung die Kids mitbrachten. Neben der HSG folgten gleich mehrere Vereine der Einladung: Die Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Oberursel, die Turngemeinde (TG) Bad Soden, der Turnverein (TV) Petterweil und Sportgemeinde (SG) Eintracht Frankfurt waren nach Steinbach gekommen. In klassischem MiniFest-Modus trat jeder gegen jeden an. So kam es zu zahlreichen Begegnungen, die von Tempo, Spielfreude und tollen Momenten geprägt waren. Handball pur – faire Spiele, tolle Aktionen und neue Talente. Schon in den ersten Partien zeigte sich, wie viel Potenzial in den jungen Spielern steckt. Es gab stark herausgespielte Tore, beherzte Abwehraktionen, großartige Pässe und jede Menge Jubelszenen. Auch die Zuschauer bekamen viel geboten. Die Stimmung war

ausgelassen, lautstark und durchweg positiv. Besonders erfreulich: Alle Partien verliefen sehr fair, was nicht zuletzt dem guten Miteinander der Vereine und der hervorragenden Betreuung durch die Trainer zu verdanken war.

Organisatorisches Highlight war das Catering. Ein besonderes Lob ging an das Catering-Team, das unter Leitung von Familie Scarpetta für reichlich Verpflegung sorgte. Unterstützt von zahlreichen Helfern aus der Elternschaft gab es eine große Auswahl – zur Freude aller Zuschauer und Kinder. Viele nutzten die Pausen, um sich zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss des Spielefests erhielt jedes Kind eine Urkunde – ein Moment, bei dem die Augen der Minis besonders leuchteten. Stolz hielten sie ihre Auszeichnungen in die Kamera der Eltern, die diesen sportlichen Tag sicher noch lange in Erinnerung behalten werden.

Ein durchweg gelungenes MiniSpielefest, das zeigte, wie viel Freude, Energie und Teamgeist im Kinderhandball steckt. Die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten präsentierte sich als hervorragender Gastgeber – und die jungen Talente bewiesen einmal mehr, dass der Nachwuchs im Handball bestens aufgestellt ist.



Das Publikum unterstützte die jungen Spieler von der Tribüne aus. Fotos: privat

Leserbrief

Neue Gewerbegebiete

Unser Leser Alexander Bobis-Deupmann schreibt uns bezüglich der Neuen Gewerbegebiete – Wirtschaft fördern und Kronbergs Finanzkraft stärken:

Ich begrüße es sehr, dass die Stadt Kronberg zusammen mit einer Mehrheit der Kronberger Stadtpolitiker und Parteien die Ausweisung der neuen Gewerbegebiete ‚Am Auernberg‘ und ‚Am Kronberger Hang‘ Schritt um Schritt vorantreibt. Zum einen brauchen wir neue Gewerbegebiete, um unsere lokale Wirtschaft zu fördern – um Kronberger Betrieben die Möglichkeit zu bieten, ihre Betriebsflächen zu erweitern. Zum anderen können wir mit neuen Gewerbegebieten weitere Betriebe und damit weitere Gewerbesteuerzahler ansiedeln, um die Finanzkraft unserer Stadt zu stärken.

Die Stadt Kronberg hat jetzt Planungen vorgelegt, wie die neuen Gewerbegebiete bebaut werden könnten – mit Baufenstern und Höhenbeschränkungen: Beim Gewerbegebiet ‚Am Auernberg‘ geht es um eine Fläche nordöstlich des Einrichtungshauses Markt in der Nähe des S-Bahnhofs Kronberg-Süd. Hier sollten größtenteils nur Gebäude mit zwei Geschossen möglich sein – in kleineren Bereichen auch mit vier oder sechs Geschossen. Das Gewerbegebiet ‚Am Kronberger Hang‘ betrifft eine Fläche nördlich von McDonald's entlang der dort bereits bestehenden Gewerbebebauung in der Nähe des S-Bahnhofs Schwalbach-Nord. Hier sollten größtenteils nur Gebäude mit vier Geschossen möglich sein – in kleineren Bereichen auch mit sechs oder acht Geschossen.

Damit würde eine Bebauung in diesen neuen Gewerbegebieten überwiegend in der gleichen Höhe entstehen wie die der benachbarten Gewerbegebäude. Nur in kleineren Bereichen soll eine höhere Bebauung möglich sein, damit insbesondere im Gewerbegebiet Kronberger Hang auch Bürogebäude entstehen könnten, die für Firmenzentralen reizvoll wären. Das Gewerbegebiet ‚Am Auernberg‘ eignet sich vor allem für die Erweiterung von Betriebsflächen für bestehende Kronberger Betriebe. Die Ausweisung dieses Gewerbegebiets wird auch früher möglich sein als beim Gewerbegebiet ‚Am Kronberger Hang‘, weil wir dort noch auf Straßenbaumaßnahmen des Landes Hessen warten müssen.

Manche kritisieren die Ausweisung dieser neuen Gewerbegebiete, da sie das Stadtbild Kronbergs beeinträchtigen würden, weil die bereits vorhandenen Gewerbegebiete als ausreichend angesehen werden oder weil Acker-

land und Streuobstwiesen verloren gehen würden. Auch wenn ich solche Bedenken verstehe, müssen wir uns fragen, ob wir unsere Stadt wirklich konservieren wollen, indem wir keine Änderungen im Stadtbild am südlichen Rand von Kronberg mehr zulassen. Ja, Kronberg ist ein schnuckeliger Wohnort. Aber zu unserer Stadt gehören auch große Gewerbe- und Bürogebäude wie bei Braun/Procter&Gamble oder Accenture. Und die vielen kleinen und großen Kronberger Betriebe ermöglichen mit ihren Gewerbesteuern eine Vielzahl städtischer Leistungen, die sich nicht jede Stadt leisten kann. Andere Kommunen würden sich außerdem freuen, wenn sie so attraktive Gewerbegebiete ausweisen könnten, die in der Nähe von S-Bahn-Stationen liegen.

Wer die Finanzlage der Stadt Kronberg kennt, weiß schließlich, dass wir weitere Gewerbesteuerzahler dringend brauchen, um die Finanzkraft Kronbergs zu erhalten und zu steigern. Denn im Haushalt der Stadt Kronberg für 2026 übersteigen die laufenden Ausgaben die laufenden Einnahmen bereits um mehrere Millionen Euro.

Nur weil Kronberg aktuell noch über große finanzielle Rücklagen verfügt, können wir sowohl das Defizit im Verwaltungshaushalt ausgleichen als auch wichtige Baumaßnahmen wie ein neues Feuerwehrhaus im Kronberger Stadtteil finanzieren. In ein paar Jahren werden diese Rücklagen aber vollständig aufgezehrt sein. Wenn es der Stadt Kronberg dann nicht gelingt, weitere Gewerbesteuereinnahmen zu erzielen, muss Kronberg entweder städtische Leistungen drastisch reduzieren oder andere Steuern erhöhen wie die Grundsteuer, die alle Kronberger Mieter & Immobilieneigentümer zahlen müssen. Beides möchte ich nicht – und auch die Mehrheit der Kronberger Stadtpolitikerinnen und -politiker möchte dies verhindern.

In Kronberg ist es wie in Deutschland insgesamt: Wenn unsere Wirtschaft nicht mehr gut läuft, können wir uns vieles nicht mehr leisten, an das wir uns gewöhnt haben – auch Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz. Und wir sollten bei Veränderungen nicht immer nur das Negative sehen, sondern auch die Chancen begreifen – wie, dass wir durch neue Gewerbegebiete weitere Unternehmen ansiedeln und neue Arbeitsplätze schaffen können. Wir sollten, wie es so schön auf einem aktuellen Wahlplakat heißt, mehr Freude an der Zukunft haben.

Auslagestellten Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

**Anzeigen-
annahme:**
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

TOMORROW
DIE WELT IST VOLLER LÖSUNGEN

**GRÜNE KRONBERG
KINO EVENT**

**Donnerstag
12.3. - 19 Uhr
Kronberger
Lichtspiele**

SEI DABEI, WIR LADEN EIN

**QR Code scannen
anmelden
kostenloses Ticket sichern**

GEMEINSAM GEHT'S BESSER.

Politisches Werben von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zur Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbe-
kannmachung über https://gruene-hochtaunus.de/partei/tpa/

Vi.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband HTK, OV Kronberg, Holzweg 14, 61440 Oberursel

Ich bin umgezogen!

Ursula Weddig
Fachanwältin für Familienrecht
JETZT: Herzog-Adolph-Straße 4
61462 Königstein
Telefon: 06174 9138909
Fax: 0611 45 045 56
u.weddig@t-online.de

**Ich verfüge über 30 Jahre
Berufserfahrung.**

**Das NEUE Betreuungsrecht
IHRE SCHEIDUNG
IHR TESTAMENT
IHRE VORSORGEVOLLMACHT
IHRE PATIENTENVERFÜGUNG**
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen
nach Hause, wenn Sie es wünschen.

Videospiel und Rennbahn neu im Regal – Stadtbücherei weitet Angebot aus



Unter den Sachen, die seit Ende 2025 die Bibliothek der Dinge erweitern, zählen unter anderem eine Dartscheibe, eine Playstation und eine Modelleisenbahn. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Seit mittlerweile einem Jahr können Nutzerinnen und Nutzer der Kronberger Stadtbücherei dort nicht nur Bücher und andere Medien entleihen, sondern sich auch unentgeltlich die Dienste eines Dampfreinigers, eines Teleskops oder einer Heckenscheere sichern. Die im Februar 2025 eingeweihte „Bibliothek der Dinge“ im Erdgeschoss der Stadtbücherei macht es möglich. Dort finden Interessierte sowohl Sachen, die hilfreich in Haus und Garten sind, als auch Spielwaren, Action Cams und mehr.

Die Idee dahinter ist so einleuchtend wie nachhaltig: Statt sich selbst etwas zuzulegen, was nur ein- oder zweimal im Jahr gebraucht wird und das an den verbleibenden 363 Tagen im Schrank steht, kann man es in der Stadtbücherei ausleihen und nach Gebrauch wieder abgeben.

Ein Ansatz, der offensichtlich bei nicht wenigen Kronbergerinnen und Kronbergern ankommt. Dementsprechend wurde die Palette der angebotenen Dinge auf Wunsch der Nutzer zuletzt auch sukzessive erweitert. Gestartet mit 38 Produkten, stehen mittlerweile über 70 Dinge zur Ausleihe parat.

Vor allem bei den Sachen, die die Augen der Kleinen groß werden lassen, wurde das Angebot erweitert. Erst seit Ende 2025 im Bestand sind unter anderem eine Carrera-Autorennbahn, ein LEGO City 60368 Arktis-Forschungsschiff, eine Märklin my world-Ei-

senbahn und vor allem eine Sony PlayStation 5 Slim mit zwei Controllern. Eltern haben so die Möglichkeit, erst einmal zu testen, ob das vom Nachwuchs so heiß ersehnte Spielzeug auch wirklich auf länger anhaltendes Interesse stößt.

Dazu kommen ein Xylophon, eine Dartscheibe mit sechs Dartpfeilen, eine GoPro HERO12 Black Actionkamera und ein Indoor-Golfset. Die Ausweitung des Angebots ist nicht nur Beleg dafür, dass die „Bibliothek der Dinge“ bei der Kundschaft ankommt. Sie unterstreicht auch, dass sich das damit verbundene Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Nutzerinnen und Nutzer bestätigt hat.

Wer das Angebot selbst einmal nutzen möchte, muss als Kunde oder Kundin bei der Stadtbücherei hinterlegt sein und einen Bücherei-ausweis sein Eigen nennen. Überdies müssen die Nutzer, die etwas ausleihen wollen, mindestens 18 Jahre alt sein und mit ihrer Unterschrift auf einem Formblatt die Nutzungsbedingungen anerkennen und einen Haftungsausschluss unterzeichnen.

Viele Jubilare beim SPD Heringessen



Stefan Haub, Ingo Staymann, Thomas Kämpfer, Katrin Hechler, Christoph König, Axel Haimerl und Hans Klein (v. l.)
Foto: privat

Kronberg (kb) – Nach dem traditionellen Heringessen der SPD am Aschermittwoch im Haus Altkönig stand für die Kronberger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein besonderer Programmpunkt im Mittelpunkt des Abends: die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Im Beisein von Katrin Hechler, stellvertretende Unterbezirksvorsitzende und Staatssekretärin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, sowie des Kronberger Bürgermeisters Christoph König wurden in diesem Jahr außergewöhnlich viele Mitglieder für ihre langjährige Unterstützung und Treue zur Partei ausgezeichnet. Von den insgesamt zwölf zu ehrenden Mitgliedern konnten fünf persönlich an der Veranstaltung teilnehmen. Geehrt wurden vor Ort Stefan Haub für 25 Jahre Mitgliedschaft, Axel Haimerl und der Ortsvereinsvorsitzende Thomas Kämpfer für jeweils 40 Jahre sowie Ingo Staymann und Hans Klein für jeweils 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Traditionell werden die Laudationes vom Ortsvereinsvorsitzenden gehalten. In diesem Jahr wurde der Ablauf jedoch ange-

passt: Für Thomas Kämpfer übernahm der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas die Würdigung, während der Bürgerpreisträger Wolfgang Lang die Laudatio für Hans Klein hielt.

Weitere Ehrungen gingen an Olaf Kilb (25 Jahre), Werner Lichtwark, Gisela Goldbach, Horst Goldbach, Dr. Lutz Blank und Heidi



Bolender (jeweils 50 Jahre) sowie an Edgar Meister (für 60 Jahre Mitgliedschaft). Der Abend klang in geselliger Atmosphäre bei zahlreichen Gesprächen unter den Anwesenden aus und hat gezeigt, wie intensiv man sich mit politischen Themen wie Wohnraumbeschaffung, Umwelt und Verkehrswende oder den Finanzen in der Stadt beschäftigt.

KfB äußert sich zur Obdachlosenunterkunft

Kronberg (kb) – Die unabhängige Bürgervereinigung „Kronberg für die Bürger“ (KfB) setzt sich dafür ein, dass an der Frankfurter Straße 46 bis 46a, wo aktuell die Mobile Homes aufgestellt sind, die längst beschlossene Änderung des Bebauungsplans mit höherer Priorität umgesetzt wird. Auch, um eine dauerhafte Lösung für den Standort der Obdachlosenunterkunft bereitzustellen. Bereits 2023 sei mehrheitlich beschlossen worden, dass das Gebiet als Mischgebiet entwickelt werden sollte.

Damit könne dort sowohl Gewerbe angesiedelt als auch eine Obdachlosenunterkunft gebaut werden. Dies ist nach Ansicht der KfB die bessere Alternative zu den anderweitig diskutierten Standorten in Schönberg in der Nähe der Viktoria-Schule, Oberhöchstadt am Pfarrer-Müller-Weg oder auf dem städtischen Grundstück am Grünen Weg. Nach Auffas-

sung der KfB hätte man sich auch die Diskussionen um die Unterbringung in Schönberg oder Oberhöchstadt und die damit verbundene Verunsicherung der Bürger ersparen können, wenn die vor drei Jahren beschlossene Änderung des Bebauungsplans an der Frankfurter Straße umgesetzt worden wäre.

Der Grund, warum andere Parteien bisher gegen eine Bearbeitung der Bebauungsplanänderung waren, sei größtenteils, dass diese weiterhin versuchen werden, nach der Kommunalwahl den beschlossenen Erhalt der Grünflächen am Grünen Weg wieder rückgängig zu machen und großflächig zu bebauen. Dazu sei die Zufahrt über die Frankfurter Straße 46 und 46a notwendig. Wenn man beim Erhalt der Grünflächen keine Rolle rückwärts machen möchte, steht der Entwicklung des Mischgebiets mit einer Obdachlosenunterkunft dort nichts entgegen, führt die KfB aus.

Kronberger Frauenwoche 2026

Kronberg (kb) – Aktuelle frauenpolitische Themen, Beratungsangebote und vor allem die Verleihung des 32. Kronberger Frauenpreises rücken in den Fokus, wenn in den nächsten Tagen in der Burgstadt die Kronberger Frauenwoche beginnt.

Den Anfang macht am Donnerstag, 5. März, Dr. Barbara Krampitz. Von 18 bis 19.30 Uhr wird sie in der Stadthalle Kronberg ihren Teilnehmerinnen wichtige Tipps und Informationen an die Hand geben, mit denen sich „Gesundheit und Beruf“ besser in Einklang bringen lassen. Denn allzu oft bleibt das eigene Wohlbefinden zwischen Karriere, Verantwortung und persönlichen Ansprüchen auf der Strecke. Das Seminar zeigt praxisnahe Wege auf, wie ein gesundes Gleichgewicht gelingen kann, und bietet Impulse für mehr Selbstfürsorge im beruflichen Alltag. Anmeldungen sind per E-Mail an gleichstellung@kronberg.de möglich. Der Workshop wird in Kooperation mit dem Büro-F Wiesbaden angeboten.

Eigentlicher Höhepunkt der Frauenwoche ist die Verleihung des Kronberger Frauenpreises am Sonntag, 8. März, der in diesem Jahr bereits zum 32. Mal vergeben wird. Gemeinsam mit den Kronberger Frauenverbänden würdigt die Stadt mit dieser Auszeichnung Kronbergerinnen für deren herausragendes ehrenamtliches Engagement im sozialen oder auch kulturellen Bereich. In diesem Jahr geht der Frauenpreis an Margarita Kopp. Zudem wird an diesem Abend der Frauennachwuchspreis verliehen, der das Engagement junger Frauen in den Mittelpunkt stellt. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 8. März, um 19 Uhr in der Kronberger Stadthalle.

Am Dienstag, 10. März, zeigt das Kino Kronberger Lichtspiele um 20.15 Uhr in Kooperation mit Amnesty International und der städtischen Gleichstellungsstelle das Drama „Sieben Tage“. Der Film erzählt die Geschichte der iranischen Frauenrechtsaktivistin Maryam, die seit Jahren inhaftiert ist. Während eines siebentägigen Hafturlaubs eröffnet sich ihr die Möglichkeit zur Flucht ins Exil. Doch

damit steht sie vor einer existenziellen Entscheidung zwischen persönlicher Freiheit und dem weiteren Einsatz für Gleichheit und Demokratie in ihrer Heimat. Das eindringliche Drama thematisiert Mut, Verantwortung und den Preis des Widerstands. Als Aktion zur Frauenwoche beträgt der ermäßigte Eintritt nur 8 Euro.

Begleitend zur Frauenwoche präsentiert die Stadtbücherei Kronberg von Montag, 2., bis Samstag, 14. März, eine thematisch passende Medienaussstellung. Das Team der Bibliothek hat hierfür eine Auswahl an Büchern, Filmen und Hörmedien rund um Themen wie Mutterschaft, Sichtbarkeit von Frauen, Emanzipation, Gleichstellung und weibliche Lebensentwürfe zusammengestellt. „Die Frauenwoche ist für uns ein wichtiger Anlass, die Stimmen von Frauen in Literatur, Sachbuch und Film besonders sichtbar zu machen. Mit unserer Medienaussstellung möchten wir zeigen, wie vielfältig, kraftvoll und inspirierend feministische Perspektiven sind – von historischen Wegbereiterinnen bis hin zu aktuellen Debatten über Gleichstellung und Selbstbestimmung“, unterstreicht das Team der Stadtbücherei. Gerade Literatur könne hier zum Weiterdenken anregen, Perspektiven verändern, Mut machen und gesellschaftliche Debatten bereichern.

Mit Blick auf die Kronberger Frauenwoche ergänzt die städtische Gleichstellungsbeauftragte Nora Arharbi: „Die Frauenwoche ist für unsere Stadt weit mehr als eine Veranstaltungsreihe – sie ist ein sichtbares Zeichen für Gleichberechtigung und Solidarität. Mit dem Programm möchten wir Frauen in unterschiedlichen Lebensrealitäten stärken und sichtbar machen, ihr Engagement würdigen und Räume für Austausch und neue Perspektiven schaffen.“ Gerade in einer Zeit, in der Fragen von Gleichstellung, Teilhabe und demokratischen Werten intensiv diskutiert werden, sei es wichtig, Haltung zu zeigen. Die Frauenwoche lade dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu lernen.

Was, wenn Tiere im Opel-Zoo krank sind?



Dr. Uta Westerhüs Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Im Opel-Zoo werden jeden Monat mindestens zwei Öffentliche Führungen angeboten, die den Zoobesuchern vor Ort Hintergrundwissen zu den Tieren und ihren Lebensräumen, zu Forschung und zum Arten-

schutz vermitteln. Gerne wird dabei die Führung „Rundgang mit der Zootierärztin“ angenommen. Dr. Uta Westerhüs, stellvertretende Direktorin und engagierte Zootierärztin im Opel-Zoo, nimmt die Teilnehmer an der Führung mit auf ihren Rundgang und erläutert ihren Arbeitsalltag.

Wie kann sie ihre Patienten behandeln, die nicht mit ihr reden, ihr nicht erzählen, was ihnen fehlt, wie sie sich fühlen und ob sie krank sind oder nicht? Welche Möglichkeiten hat sie, um Krankheiten vorzubeugen, Tierseuchen abzuwenden, Krankheiten zu diagnostizieren und auch zu behandeln? Anschaulich erläutert und zeigt sie zudem bei der Führung die Funktionsweise des Blasrohrs. Die Öffentliche Führung mit der Zootierärztin startet am Samstag, 7. März, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang.

Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Vortrag zu Kronbergs bürgerlichen Wohnhäusern und Jahreshauptversammlung

Kronberg (kb) – Zu einem aktuellen Beitrag und besonderen Thema des Baustils in der Kronberger Altstadt handelt der nächste Vortrag des Geschichtsvereins. In der Kunst und insbesondere in der Architektur entwickelte sich der „Baustil Louis-seize“ in der Zeit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und danach. Er stammt aus Frankreich und ist nach dem französischen König Ludwig XVI., daher Louis und seize (französisch: sechzehn), benannt (Regierungszeit: 1774–1792). In Kronberg wurden einige Wohnhäuser danach gebaut. Doch mit der Zeit wurden deren Fassaden durch Sanierungen verfälscht. Dem will der Architekt Hanspeter Borsch vorbeugen und den Originalstil vorstellen. Mehr noch, die Eigentümer dazu aufrufen, den sehenswerten, klassizistischen Originalzustand wieder herzustellen.

Die nächste offene Gesprächsrunde des Vereins für Geschichte Kronberg – kurz VGK – findet am Mittwoch, 11. März, ab 18.30 Uhr, wieder statt. Zwei Themen stehen dazu an, Mitwirkung bei der Frage „Stadtführungen“ sowie künftige Themen. Des Weiteren gibt es eine Vorausschau auf Projekte – offen für jeden. Alle Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, an Gesprächen mit Geschichten zur Geschichte teilzunehmen. Neben aktuellen Mitteilungen des Vorstandes zu bisherigen Ereignissen oder künftigen Ter-

minen ergeben sich weitere Gespräche wie von selbst. Der Vorstand lädt seine Mitglieder sowie Geschichtsinteressierte zudem ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 25. März, um 19 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in der Taunushalle, UG-Mehrzweckraum in Schönberg, Friedrichstraße 57, statt. Außerdem steht die jährliche Neuwahl des Vorstandes und eines Kassenprüfers an. Gerne nimmt der Vorstand Meldungen entgegen, wer sich vorab berufen fühlt. Anträge zur Tagesordnung können bis Mittwoch, 18. März,

schriftlich bei dem Vorstand per E-Mail an info@geschichtsverein-kronberg.de oder in der Doppesstraße 16, Kronberg, eingereicht werden. Im Anschluss findet der Vortrag „Louis-seize“ etwa gegen 20 Uhr statt.

Versammlung des Fanfarenzugs Kronberg 1970

Schönberg (kb) – Der Fanfarenzug Kronberg 1970 lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr in den Vereinsräumen in Kronberg-Schönberg statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird der Verein auf ein bewegtes Jahr zurückblicken, verdiente Mitglieder ehren und wichtige Wahlen durchführen.

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von zahlreichen musikalischen Einsätzen und Aktivitäten. Besonders während der Faschingszeit zeigte sich der Fanfarenzug wieder stark präsent. Neben drei regionalen Faschingsumzügen, fanden mehrere Sitzungs- auftritte statt, bei denen das Publikum mit

traditionellen Fanfarenklängen begeistert wurde.

Der Verein blickt zufrieden auf die erfolgreiche Durchführung aller Auftritte zurück und hebt das große Engagement seiner Mitglieder hervor. Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung ist die Wahl verschiedener Vorstandsposten. Die Mitglieder haben dabei die Möglichkeit, aktiv über die zukünftige Ausrichtung des Vereins mitzubestimmen.

Wie in jedem Jahr sollen auch diesmal verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement, ihre Treue und ihre Unterstützung geehrt werden. Diese Ehrungen sind ein fester Bestandteil der Vereinsgemeinschaft und Ausdruck großer Wertschätzung.

Theaterstück und Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer in Hofheim

Kronberg (kb) – Das Evangelische Dekanat Kronberg zeigt im März seine Ausstellung zum Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer im Landratsamt des Main-Taunus-Kreises und holt passend dazu das musikalische Schauspiel „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ nach Hofheim.

Bis Donnerstag, 19. März, ist die Ausstellung im Casino des Landratsamtes zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen. Am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr führen Deborah Bühlmann und Samuel Jersak vom „duett zu dritt“ das Theaterstück zu Bonhoeffer im Gemeindehaus der Thomaskirche Hofheim auf. Zeitgleich ist die Bonhoeffer-Ausstellung für Besucher in der Thomaskirche zu sehen und verbleibt dort bis zum Sonntag, 29. März. Unter dem Titel „Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“ soll die Ausstellung gut 80 Jahre nach seiner Hinrichtung an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern. Sie richtet sich an Erwachsene und Jugendliche und enthält interaktive Elemente. Genau wie Bonhoeffer in seinem Gedicht „Wer bin ich?“ kann sich jeder Besucher und jede Besucherin diese Frage – gerade auch im Zusammenhang mit der eigenen Haltung – stellen. Denn bezeichnend für Bonhoeffer war, dass er seine Haltung und Ethik vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens und durch das Kennenlernen anderer Perspektiven immer wieder hinterfragt hat. Gerade im Hinblick auf aktuell wieder aufkeimenden Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit ist es den Entwicklern der Ausstellung wichtig an die Schrecken des NS-Regimes zu erin-



Das Theater Ensemble „duett zu dritt“
Foto: duett zu dritt

nern. Das musikalische Schauspiel „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ erzählt die Liebesgeschichte zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs – die ein tragisches Ende fand. Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert. Tickets für 15 Euro sind erhältlich bei der Buchhandlung Tolksdorf, Hauptstraße 64, Hofheim und im Evangelischen Dekanat Kronberg, Händelstraße 52, Bad Soden sowie an der Abendkasse.

Verkehrsunfallflucht in der Altkönigstraße

Kronberg (kb) – Von Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr bis Samstag, 28. Februar, um 11 Uhr parkte eine 47-jährige Kronbergerin ihren grauen Opel Zafira auf einem Parkstreifen in der Altkönigstraße in Kronberg. Vermutlich beim Ein- oder Ausparken touchierte ein bis dato unbekannter Verkehrsteilnehmer mit seinem Fahrzeug den Pkw der Geschädigten. Im

Anschluss fuhr der Unfallverursacher, ohne sich um den entstandenen Sachschaden zu kümmern, davon. Der am Opel entstandene Schaden wird auf circa 2.500 Euro geschätzt. Wer sachdienliche Hinweise zum Vorfall geben kann wird gebeten, sich mit der Polizeistation in Königstein unter Telefon 06174-92660 in Verbindung zu setzen.

PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

Goldmünzen

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!

Zinn aller Art

Zahngold

PELZE ALLER ART

Edeluhren aller Art

Goldschmuck

Lederjacken aller Art

Porzellan aller Art

Silberbesteck / Silberbarren

Hüte aller Art

Tafelsilber aller Art

Goldmünzen aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

Taschen aller Art

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

WIR ZAHLEN
BIS ZU

151€,-

PRO GRAMM
GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
5	6	7	9	10	11	12	13	14
MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR

ELEKTRO-RESSLER
Meisterbetrieb seit 1989

Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
06171 51389
info@elektro-ressler.de

ELEKTRO-INSTALLATION SMARTHOME AUTOMOWER WALLBOXEN


www.ELEKTRO-RESSLER.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck Prospekte
Offsetdruck Plakate
Briefpapier Familiendrucksachen
Visitenkarten Trauerdrucksachen
und vieles mehr

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Jahresprogramm im Museum Kronberger Malerkolonie

Kronberg (kb) – Noch bis Sonntag, 22. März, zeigt das Museum Kronberger Malerkolonie die Ausstellung über die „Künstlerkolonie Worpsswede – Von Otto Modersohn bis Heinrich Vogeler“. Dann folgt nach einer kurzen Osterpause wieder eine zeitgenössische Frühjahrsausstellung. Vom 15. April bis 7. Juni steht die Fotografie unter dem Motto „Hauptsache Musik“ im Vordergrund. Präsentiert werden zeitgenössische Aufnahmen von Fotokünstlern und -künstlerinnen aus dem Rhein-Main-Gebiet, namentlich von Barbara Dickenberger, Paola Ferrarotti, Patricia Truchsess und Boris Schöppner. Fotografien von Musizierenden auf und hinter der Bühne, im Konzertsaal oder auf der Straße zeigen ungewöhnliche Blicke, die sekundenschnell festgehalten und vom Publikum meist kaum wahrgenommen werden. In Farbe oder in Schwarz-Weiß halten die ausgestellten Aufnahmen Musizierende direkt, hautnah, spontan in rasantem Wechsel ihrer Bewegungen fest.

Vom 13. bis 21. Juni schließt sich die Jahresausstellung der Kunstschule mit Abschlussarbeiten aus den Kinder- und Erwachsenenkursen sowie Werken der Lehrenden an. Am Samstag, 20. Juni, feiert die Malerkolonie erstmalig in Kooperation mit der Burg Kronberg die „Art Night“. Kunstinteressierte können an diesem Tag bis 23 Uhr Kunst an verschiedenen Orten in Kronberg genießen und Gleichgesinnte treffen. Zahlreiche Künstlerpersönlichkeiten, die in Kronberg leben, öffnen ihre Ateliers und laden zu einem Besuch ein, darunter Henriette Tomasi, Mariana Stuhr, Kerstin Stechl, Konstantin Totibadze,

Marie Pohl-Ollinger, Tulla Trash und andere. Die Verbindung von Burg und Museum soll Kronberg einmal mehr als ernst zu nehmenen Kunststandort stärken.

Vom 28. Juni bis 11. Oktober folgt dann die Jubiläumsausstellung „25 Jahre Stiftung Kronberger Malerkolonie“. Gezeigt wird eine Auswahl aus 25 Jahren Sammelleidenschaft. Am Samstag, 12. September, wird das Jubiläum im Museum gefeiert. Weitere Informationen folgen rechtzeitig im Internet unter www.kronberger-malerkolonie.com

Vom 25. Oktober bis 14. März nächsten Jahres widmet sich die Herbst-Winter-Ausstellung den Aquarellen des deutschen Impressionisten „Philipp Franck (1860 – 1944)“. „Ihnen ist die Natur genug, um aus ihr ein Kunstwerk zu schaffen“, urteilte Max Liebermann in seiner Festrede anlässlich des 70. Geburtstags über seinen Künstlerkollegen Philipp Franck im April 1930.

Der in Frankfurt geborene Franck hatte von 1877 bis 79 am Städelschen Kunstinstitut studiert und danach zwei Jahre lang das Atelier Anton Burgers in Kronberg besucht. 1892 wurde Franck als Lehrer an die Königliche Kunstschule in Berlin berufen und wenige Jahre später zum Professor ernannt. Neben kraftvollen Taunus- und Wannseemotiven bieten stimmungsvolle, zarte oder leuchtende Aquarelle aus seinem Familien- und Bekanntenkreis einen eindrucksvollen Einblick in das reichhaltige Schaffen dieses Künstlers, der zwischen den künstlerischen Strömungen des Impressionismus und Expressionismus einen ganz eigenständigen Weg in die Moderne gefunden hat.



„Solo-Musiker“ von Patricia Truchsess von Wetzhausen

Foto: privat

Reinhild Fassler sammelt Spenden an Ostern

Kronberg (kb) – Wie jedes Jahr sammelt Reinhild Fassler für die Armen, Obdachlosen und Ausgegrenzten in der Region und im Franziskustreff/Frankfurt (Bruder Michael, Einrichtungsleitung, und Bruder Paulus, Stiftungsvorstand).

Hierfür werden Ostereier, Süßigkeiten, Gebäck und Schokoladen-Osterhasen benötigt. Auch über Kaffee freut Fassler sich. Interessierte werden gebeten, bis Samstag, 4. April, ihre Gaben bei Reinhild Fassler, Gerichtstraße 17 in Königstein abzugeben. Fassler ist ebenfalls unter Telefon 06174/62137 zu erreichen. Weitere Abgabeorte sind die Konditorei Kreiner, Fußgängerzone Königstein, Ansprechpartner ist hier Herr Kiefer. Die Praxis für Physiotherapie Färber, Stresemannstraße 2 in Königstein, Telefon 06174-7269.

Marie Luise Rieken, Johann-Marx-Straße 12

(Eingang rechts unten) in Schloßborn, Telefon 06174-9613939.

Familie Flössel, Mainblick 48 in Kronberg, zu erreichen unter Telefon 06173-606909.

Bis Mittwoch, 1. April, ist der Abgabeschluss an folgenden Orten:

Katholische Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Zentrales Pfarrbüro, Königstein, Georg-Pingler-Straße 26, Telefon 06174-25 5050, dienstags, donnerstags, freitags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 4, Telefon 06173-9978774, Frau Lind, mittwochs und freitags 9 bis 11.30 Uhr.

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, 1. Obergeschoss, Kronberg, Telefon 06173-79421, Frau Lind, dienstags 9 bis 11 Uhr, mittwochs, donnerstags 14 bis 16 Uhr.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/28

Schönberg (kb) – In der Grundschule Viktoria-Schule Schönberg findet von Donnerstag, 12. März, bis Donnerstag, 26. März, die Schulanmeldung der neuen Erstklässler für das Schuljahr 2027/28 statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2027 das sechste Lebensjahr vollendet haben, das heißt alle vom 2. Juli 2020 bis einschließlich 1. Juli 2021 geborenen Kinder. Die Anmeldung zum Schulbesuch muss in den Monaten März/April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, vorgenommen werden. Dabei sind die deutschen Sprachkenntnisse festzustellen. Die schulpflichtigen Kinder erhalten eine schriftliche persönliche Einladung. Sollten

Eltern keine Einladung für ihr schulpflichtiges Kind erhalten haben und im Schulbezirk der Viktoria-Schule wohnen, werden diese gebeten, Kontakt mit der Schule aufzunehmen.

Auch bei Interesse zur vorzeitigen Einschulung ist das Sekretariat der Schule zu kontaktieren. Kinder, die in der Zeit vom 2. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geboren wurden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Reife besitzen.

Das Sekretariat ist von montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr besetzt und unter Telefon 06173-320376 erreichbar.

Raum für Trauer – Einladung zum Trauergesprächskreis

Schönberg (kb) – Wenn ein nahestehender Mensch stirbt, gerät vieles ins Wanken. Trauer verläuft nicht nach Regeln und folgt keinem festen Ablauf – sie ist so individuell wie jeder Mensch selbst. Oft hilft es, ihr Raum zu geben und anderen zu begegnen, die Ähnliches erleben.

Der BETESDA – Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst lädt herzlich zu einem offenen Gesprächskreis für Trauernde ein. In geschützter Atmosphäre können Teilnehmende erzählen, zuhören, schweigen oder einfach dabei sein. Der Austausch geschieht freiwillig, achtsam und ohne Bewertung – getragen von gegenseitigem Verständnis. Die Treffen möchten stärken, Orientierung geben

und spürbar machen, dass niemand mit seiner Trauer allein bleiben muss. Willkommen ist jede und jeder – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, 10. März, von 17 bis 18.30 Uhr in der Friedrichstraße 50 (Ev. Markus-Gemeinde Schönberg) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; Spenden sind willkommen. Die Gruppe wird von qualifizierten, ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen einfühlsam gestaltet und begleitet. Anmeldung und Informationen unter Telefon 06173/926 326 oder per E-Mail an trauerbegleitung@betesda.de. Die Gesprächskreise finden regelmäßig am zweiten Dienstag im Monat statt.

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wie entsteht Husten? (1)

Husten ist eine Abwehrreaktion und entsteht gesteuert als Reiz im Hirn oder lokal ausgelöst in den Bronchien. Das Hustenzentrum im Gehirn ist über Nervenbahnen direkt mit der Bauch- und Rippenmuskulatur sowie Kehlkopf und Zwerchfell verbunden. Das Ganze ist wichtig, um zu verstehen, wie die Hustenstiller wirken. Bei einem Fremdkörperkontakt, wie Rauch, Staub, Magensaft, Pollen oder auch Krankheitserreger kommt es zu einem Hustenreflex. Dieser soll den Erreger oder den unerwünschten Stoff über die sogenannten Flimmerhärchen oder auch Zilien abtransportieren. Diese kleinen Haare sind überall vorhanden, wo der Körper äußere Reize und Schleime damit entfernt oder z.B. in den Hoden auch Spermien transportiert. Für das Infektionsgeschehen sind sie in Nase, Ohren, Kehlkopf, Luftröhre und Bronchien wichtig. Bei einem viralen Schnupfen kann man nur die Symptome lindern und die Zilien aktivieren, um die Viren schneller auszuschleusen. Ein bakteriell ausgelöster Husten hingegen ist gut mit Antibiotika behandelbar. Der Unterschied lässt sich an der Schleimfarbe und der Zähigkeit sehen. Der Virusschleim ist klar und maximal weißlich. Der Bakterielle ist gelblich-grün eventuell sogar eitrig. Beim Virus spürt

man eine stetige Verbesserung nach 2-3 Tagen. Der bakterielle Husten verschlechtert sich am 2. oder 3. Tag und kann hohes Fieber mitbringen. Mehr zum Thema lesen sie nächste Woche.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apothekenprime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

QR Code

apothekenprime

Spendenaufruf für Raffael



Raffael und seine Mutter bei einer der vergangenen Delfintherapien

Foto: privat

Kronberg (kb) – Raffael Kostecka aus Kronberg ist 17 Jahre alt, sein Start ins Leben war dramatisch. Bei seiner Geburt im Oktober 2008 kam es zu einem schweren Sauerstoffmangel, Zellen seines Gehirns wurden dauerhaft geschädigt. Seitdem prägen geistige und körperliche Beeinträchtigungen seinen Alltag, lange Zeit zeigte er kaum Laute, zog sich zurück und wirkte wie in sich eingeschlossen. Seine Mutter Anna Kostecka stellte ihr Leben vollständig auf die Betreuung des Sohnes um, Therapien und Förderangebote bestimmten den Tagesablauf. Einen entscheidenden Wendepunkt erlebte die Familie durch drei Delfintherapien im türkischen Belek, an denen Raffael im Alter von sieben, neun und zehn Jahren teilnahm. Nach jeder dieser intensiven Therapiephasen öffnete er sich ein Stück weiter: Er begann mehr zu lachen, suchte Blickkontakt, zeigte mehr Interesse an seiner Umgebung und entwickelte eine besondere Liebe zur Musik. Heute ist Raffael ein fröhlicher Jugendlicher, der gern tanzt und singt, er nutzt ein Sprachpad, um sich teilweise mitzuteilen – eine Form unterstützter Kommunikation, die vielen Menschen mit komplexen Behinderungen hilft, Bedürfnisse und Wünsche verständlich zu machen. Er ahmt Wörter und Ge-

räusche nach, imitiert etwa das Miauen der Familienkatze, und versteht einen Großteil gesprochener Inhalte gleich in drei Sprachen: Deutsch, Polnisch und Englisch. Musik spielt in seinem Alltag eine zentrale Rolle – besonders Weihnachtslieder und Songs von Whitney Houston begleiten ihn, häufig über eine Toniebox, die bei Ausflügen selten fehlt. Das Sprechen bereitet ihm jedoch weiterhin Schwierigkeiten. Seine Mutter hofft, dass eine weitere Delfintherapie erneut einen Entwicklungsschub auslösen kann – insbesondere im Hinblick auf Sprache, Selbstständigkeit und soziale Fähigkeiten. Die geplante Therapie in Belek kostet inklusive Flug und Unterkunft rund 12.000 Euro, eine Summe, die die alleinerziehende Mutter, Vollzeit als Pflegekraft im Altkönigstift beschäftigt, nicht allein stemmen kann.

Zur Unterstützung von Raffaels nächster Delfintherapie werden Spenden erbeten. Informationen zu Raffaels Geschichte sowie zum Spendenkonto können bei Anna Kostecka per E-Mail an kosteckaan702@gmail.com oder unter Telefon 0176 86560419 erfragt werden. Auch im Internet unter www.gofund.me/7b36743a8 gibt es den Spendenaufruf mitsamt Spendenlink.

Frauenwoche: Filmabend „Sieben Tage“

Kronberg (kb) – Die Amnesty-Gruppe Kronberg/ Königstein lädt in Kooperation mit den Kronberger Lichtspielen und der städtischen Gleichstellungsstelle am Dienstag, 10. März um 20.15 Uhr zu dem Film „Sieben Tage“ in das Kronberger Kino, Friedrich-Ebert-Straße 1, ein. Der Film erzählt die bewegende Geschichte der iranischen Frauenrechtsaktivistin Maryam, die seit sechs Jahren in ihrer Heimat inhaftiert ist. Als ihr ein siebentägiger medizinischer Hafturlaub gewährt wird, kann sie ihre Familie wiedersehen. Doch ohne ihr Wissen haben ihr Bruder und ihr Ehemann einen riskanten Fluchtplan geschmiedet: Maryam soll aus dem Iran geschmuggelt werden. Es beginnt eine gefährliche Reise durch schneebedeckte Berge bis in die Türkei. Dort steht Maryam vor einer existenziellen Entscheidung: Will sie im sicheren Exil bleiben – oder in ihre Gefängniszelle zurückkehren,

um den Kampf für Gleichheit und Demokratie fortzusetzen? Das fesselnde Drama basiert auf einem Drehbuch von Mohammad Rasoulof und wirft eindringliche Fragen nach Freiheit, Verantwortung und persönlichem Opfer auf.

Es geht in „Sieben Tage“ um das Dilemma, vor dem im Iran so viele stehen, die politisch oder künstlerisch ihre Stimme gegen das Regime erheben: aufgeben und fliehen? Oder bleiben und weiterkämpfen – auf Kosten der eigenen Freiheit? In Maryams fiktivem Charakter steckt viel von der realen Menschenrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Narges Mohammadi, die seit Jahren in Teheran im Gefängnis sitzt. Ein bewegender Filmabend über Mut, Widerstand und die Kraft einer Frau, die sich nicht zum Schweigen bringen lässt. Der ermäßigte Eintrittspreis beträgt acht Euro.

„Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“

Kronberg (kb) – Die Grünen laden zu einem Filmabend mit dem Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, in die Kronberger Lichtspiele, Friedrich-Ebert-Straße 1, ein.

„Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ ist ein preisgekrönter Film über die Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Der Aktivist Cyril Dion und der Schauspieler Mélanie Laurent suchen nach Lösungen, um den Klimaschutz in den kommenden Jahren besser

voranzutreiben. Eine Millionen Zuschauer hatte der Film in Frankreich und wurde zudem mit einem César als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Ein Film, der vorwärtsgewandt ist, zuversichtlich und positiv – genau richtig in dieser Zeit, kurz vor der Kommunalwahl am Sonntag, 15. März. Neben dem kostenlosen Kinoticket und einem Begrüßungsgetränk gibt es am Rande sicherlich auch gute Gespräche. Interessierte können sich im Internet über die Buchungsseite bei evenoo.com unter <https://evenoo.com/264643727> anmelden.

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Kronberger Bote

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Hausmesse
21. + 22. MÄRZ 2026 (10:00 - 17:00 UHR)
JUNKERNWIESE 2, 63697 HIRZENHAIN-MERKENFRITZ

Müller
Caravan Camping Freizeitartikel

- 15% Rabatt auf alle Mietverträge
- 20% Rabatt auf lagernde Camping-Outdoormöbel
- Lagerfahrzeuge zu Spitzenkonditionen
- Neueröffnung: Indoor Camping-Erlebniswelt
- Produktvorstellung inkl. Vertrieb unserer Partner: Bella Sleep, Riema Germany und Rosi's Weinhandel
- Glücksrad, Hüpfburg, Verpflegung und vieles mehr

Dethleffs Ein Freund der Familie
carthago Das Reisemobil.
malibu

EUROPÄISCH DENKEN LOKAL HANDELN

Volt in Kronberg

15. MÄRZ KEINE 5%-HÜRDE

CHAN UK JUN
für das Kronberger Stadtparlament

WER NEUE POLITIK WILL MUSS NEUE POLITIK WÄHLEN

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Die ersten Frühlingsboten locken...

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 6. März 2026

- 15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmuthaus
- 17.30 Uhr
Weltgebetstag: Informationen aus Nigeria und Büfett im alten Gemeindehaus, Doppesstraße 2
- 19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Peter und Paul
- 19.30 Uhr
Probe des Chores im Hartmuthaus
- Samstag, 7. März 2026**
- 18.00 Uhr
Orgelmusik zum Wochenende
Vincent Lübeck,
Präludium G-Dur, Präludium E-Dur
Jean Françaix, Suite profane
(Lars Simon Sokola)
- 18.30 Uhr
Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 8. März 2026

- 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Themapredigt: „Schau nach vorn – und nicht zurück: Erfinde dich neu!“
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
- 10.00 Uhr
Kindergottesdienst
- 11.00 Uhr
Kirchcafé (im alten Gemeindehaus)

Montag, 9. März 2026

- 15.00 Uhr
Kaffee-Treff im Hartmuthaus
- 19.30 Uhr
Probe St. Johannsbläser (im Hartmuthaus)

Mittwoch, 11. März 2026

- 19.00 Uhr
Predigtgespräch zur Predigt vom 8. März (im Gemeindebüro, Wilhelm-Bonn-Str. 1)
- 19.30 Uhr
Gesprächskreis – Fastenaktion „7 Wochen ohne“
Woche 4: Mitgefühl – Römer 12, 15
(im Hartmuthaus)

Donnerstag, 12. März 2026

- 19.00 Uhr
Stammtisch Stadtgemeinde in dem Lokal „Die Freizeit“ Friedrichstr. 49, 61476 Kronberg

Freitag, 13. März 2026

- 15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre
im alten Gemeindehaus „Doppes“
- 19.30 Uhr
Probe des Chores in der Johanniskirche

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Sonntag 08.03. • *Oculi (Meine Augen sehen stets auf den Herrn. Psalm 25,15)*
• **Internationaler Frauentag**

- 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Begrüßung Vikar Toigo
Pfarrer Lothar Breidenstein
Im Anschluss Kennenlernen bei einem Umtrunk
- 11.30 Uhr
AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 09.03.

- 18.30 Uhr
Probe Montagsänger

Dienstag 10.03.

- 19.15 Uhr
Probe Jubilate Chor

Mittwoch 11.03.

- 19.45 Uhr
Probe Schoenberg Brass

Donnerstag 12.03.

- 17.00 Uhr
Konfirmandenstunde
- 19.00 Uhr
Stammtisch der drei Ev. Kirchengemeinden Kronberg
Der Stammtisch ist ein offenes Treffen für alle, die Lust auf einen unkomplizierten Abend in netter Runde haben. Ohne festes Programm, ohne Tagesordnung – einfach zusammensitzen, ins Gespräch kommen, zuhören, mitreden oder auch nur dabei sein. „Die Freizeit“ in Schönberg
- 20.00 Uhr
Kirchenvorstandssitzung

Kollekten:

Am 08.03. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die inklusive Gemeindearbeit.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrer Annabell Ulrich

Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 – 63712

Email: kita-anderland.oberhoehstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr. 06.03.

- 19.00 Uhr
Feier zum Weltgebetstag
mit anschließendem landestypischen Essen
Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 08.03.

- 11.00 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Prädikantin Eva Großjohann
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di. 10.03.

- 19.15 Uhr
Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Mi. 11.03.

- 15.00 Uhr
Geburtstagskaffe der Jubilare
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Do. 12.03.

- 15.30 Uhr
Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
- 19.00 Uhr
Gemeinsamer Stammtisch der Kronberger Kirchengemeinden.
Der Stammtisch ist ein offenes Treffen für alle, die Lust auf einen unkomplizierten Abend in netter Runde haben. Ohne festes Programm, ohne Tagesordnung – einfach zusammensitzen, ins Gespräch kommen, zuhören, mitreden oder auch nur dabei sein. „Die Freizeit“ Schönberg

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –,

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Pflegedienstleitung: Frau Mohs

Vorübergehend:

Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Kordinatorinnen
Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

- Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
- Pater Vijay Kumar Rajularimellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
- Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
- Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
- Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
- www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

- Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 06.03.

- 19.00 Uhr Kirche Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Samstag, 07.03.

- 15.00 Uhr Kirche Singenachmittag für Erstkommunionkinder

Sonntag, 08.03.

- 11.15 Uhr Kirche Heilige Messe mit begl. Kinderwortgottesdienst mit Kommunionkindern

Dienstag, 10.03.

- 19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 06.03.

- 19.00 Uhr ev. Kirche Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 08.03.

- 09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
- 15.00 Uhr Elisabethenstr. Skatturnier in St. Vitus Arbeitskreis „Feste & Feiern“ lädt ein

Dienstag, 10.03.

- 09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
- 14.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kinderchores

Donnerstag, 12.03.

- 20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 07.03.

- 18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Pfarrer Edwin Schardt
† Pfarrer Winfried Traudes

Dienstag, 10.03.

- 10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

Freitag, 13.03.

- 19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Joh 4, 5–42

Das Wasser, das ich gebe, wird zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt

Jahreshauptversammlung

Kronberg (kb) – Der Vorstand des Sportvereins Hundefreunde Oberursel (SpVdH) lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Freitag, 13. März, um 19 Uhr im Vereinsheim statt. Neben den Berichten über das zurückliegende Jahr des Vorstandes und der Kassenwartin stehen auch Beschlussfassungen über eingegangene Anträge auf der Tagesordnung. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.hundefreunde-oberursel.de.

Sammlung von Sachspenden für die Ukraine



Das Team zeigt sich motiviert in der Fritz-Tarnow-Straße mit einem Teil der angelieferten Dinge. Foto: privat

Kronberg (kb) – Erstmals und aus dem Stand mit einem überwältigen Volumen an Sachspenden hat der Verein Aktives Kronberg am 21. Februar eine Sammlung für die vom Krieg leidgeprüften Ukrainer organisiert. Der Krieg, der die Menschen im Land durch die nicht enden wollenden russischen Angriffe auf die Infrastrukturen und ihr Lebensumfeld bis auf das Äußerste belastet, wird auch von den Menschen hier sehr deutlich wahrgenommen. Er belastet auch sie durch die persönliche Wahrnehmung von Ohnmacht und Hilflosigkeit gegenüber diesen Kriegsfolgen. Die Sammlung erfolgte im Rahmen des Repair Cafés im Stadthaus der Silberdisteln. Innerhalb von 2,5 Stunden kamen von Kronberger Bürgern an diesem Nachmittag im Stadthaus der Silberdisteln etwa acht Kubikmeter gut sortierte Sachspenden zusammen. Per Auto, auf hoch bepackten Sackkarren oder in prall gefüllten Kisten und Taschen spendeten die Bürgerinnen und Bürger, säuberlich sortiert, die auf der Liste ausdrücklich benannten Dinge. Dies macht deutlich: Die



Zwei ukrainische Zwillingsschwwestern, die hier helfen und in Deutschland als Krankenschwestern arbeiten. Fotos: privat

Menschen wollen helfen. Unmittelbar und konkret, und sie sind froh, dies auf diese Weise tun zu können.

Den Ansturm auf ihr Gelände und das Foyer verfolgten die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadthauses zum Glück gelassen. Aktives Kronberg dankt ihnen an dieser Stelle für die Unterstützung.

Weniger gelassen war das „Sammelteam“, das nun mit der Lieferung einer katholischen Gemeinde aus Grävenwiesbach insgesamt dann 15 Kubikmeter Spenden zur Sammelstelle der Organisation „frankfurt-for-ukraine“ in Frankfurt-Dornbusch in eigenen Pkws zu befördern hatte. Der Dank des Vereins geht hier insbesondere an die Mitglieder Kurt Bürkin und Rainer Kleibusch.

Belohnt wurde diese Anstrengung durch die unglaublich dankbaren Ukrainer dieser seit 24. Februar 2022 bestehenden Organisation, die in einer ehemaligen Schule in der Fritz-Tarnow-Straße Unmengen dieser verschiedensten Dinge fein säuberlich sortieren und zum Weitertransport verpacken. Alle vier bis sechs Wochen verlässt ein 40-Tonner Lkw, unterstützt durch die Spedition AS Brüder, Frankfurt Richtung Ost Ukraine.

Aktives Kronberg sagt Danke: Den Kronberger Bürgern, der katholischen Gemeinde St. Vitus für die Unmengen an Kerzen und der katholischen Gemeinde in Grävenwiesbach für ihre Aufmerksamkeit und das Anliefern ihrer Spenden.

Wer mehr über die Organisation „frankfurt-for-ukraine“ erfahren will, die von Partnern, Unternehmen, von der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen gefördert wird, schaut einmal auf die Homepage unter www.frankfurt-for-ukraine.de oder fährt selbst vorbei.

Die Besichtigung dieser hervorragend strukturierten Sammelstelle lohnt sich und man wird vom dortigen Team gerne herumgeführt. Zu den Öffnungszeiten am Freitag- und Samstagnachmittag können die Dinge, die auf der ständig aktualisierten Liste angegeben werden, selbstständig und ohne Anmeldung abgegeben werden.

Frühling der Silberdisteln im Jubiläumsjahr

Kronberg (kb) – „Es ist wieder so weit. Kälte und Schnee sind überstanden und der Frühling schenkt uns die ersten Frühlingsgefühle mit Sonne, blauem Himmel und steigenden Temperaturen. Wir freuen uns, dass die Zeit gekommen ist, unseren Mitgliedern auch im 20. Jahr unserer Vereinsgeschichte wieder ein Frühlingsprogramm mit interessanten Vereinsaktivitäten anbieten zu können.“ So war es vom Vereinsvorstand zu hören.

Auch im Frühjahr dieses Jahres machen die regelmäßigen gemeinsamen Frühstücke der Vereinsmitglieder in der Stadthalle wieder den Großteil der Aktivitäten aus. Diese finden am Dienstag, 24. März, am Dienstag, 14. April und Dienstag, 28. April sowie am Dienstag, 5. Mai, statt. Beginn ist jeweils 9.45 Uhr. Das Frühstück am 28. April ist das erste der im 20. Jubiläumsjahr des Vereins geplanten Reihe besonderer Themen-Frühstücke. Thema dieses Frühstückstreffens ist ein „Marmeladen-Quiz“.

Auf besonderen Wunsch wird Thomas Seibert am Montag, 9. März, um 10.30 Uhr im Stadthaus-Silberdisteln in der Frankfurter Straße 8A nochmals seinen Reisebericht „Marokko“ vortragen. Die Teilnehmer werden entführt in dieses exotische Land, bekannt für seine reiche Geschichte, seine kulturelle Vielfalt und seine beeindruckenden Landschaften, von den Dünen der Sahara über das Atlasgebirge

bis hin zu den Souks der alten Königsstadt Marrakesch. Für den 12. März hat der Verein den Besuch der „BraunSammlung“ in Kronberg mit Führung vorgesehen. In der „BraunSammlung“ wird über die Entwicklung dieser weltbekannten Firma in Technik und Design informiert.

Die Teilnehmer treffen sich zwischen 10.15 Uhr und 10.30 Uhr vor dem Eingang zum Rewe-Supermarkt im Westerbach-Center. Beginn der Führung ist 10.30 Uhr. Teilnehmer, die nach der Führung noch an einem gemeinsamen Mittagessen interessiert sind, gehen anschließend in das nahegelegene vietnamesische Restaurant Khai Tonkin.

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der Verein seine Mitglieder am Freitag, 29. Mai, um 17 Uhr in die Stadthalle ein. Zu dieser Versammlung erhalten die Mitglieder des Vereins rechtzeitig ihr persönliches Einladungsschreiben nebst Tagesordnungspunkten.

Für Nichtmitglieder, die sich für den Verein der Silberdisteln und seine Aktivitäten interessieren, bieten die Frühlingsaktivitäten des Vereins eine gute Gelegenheit, die Arbeit und die Mitglieder der Silberdisteln im persönlichen Gespräch einmal zwanglos kennenzulernen. Es wird jedoch gebeten, sich vorher bei der Zentrale des Vereins unter Telefon 06173-9952006 anzumelden.

Frühlingscafé für die Generation 60plus – Anmeldung möglich

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg im Taunus lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Generation 60plus für Dienstag, 21. April, zum Frühlingcafé in die Stadthalle ein.

Zwischen 15 und 16.30 Uhr bietet sich den Teilnehmenden bei Kaffee, Tee und Kuchen die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen, vertraute Gesichter wiederzusehen oder einfach in entspannter Atmosphäre zu plaudern. Die Veranstaltung richtet sich an

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kronberg, die der Generation 60plus angehören. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zur besseren Planung und aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten die Organisatoren um verbindliche Anmeldung bis Freitag, 10. April.

Anmelden können sich Interessierte sowohl unter Telefon 06173/7031390 als auch per E-Mail an soziales@kronberg.de.



Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen –
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



Stayin' alive war dein Lebensmotto bis zum Schluss

Monika Bergmann

geb. Megner (Brückner)
* 1.8.1947 † 15.1.2026

Unfassbar traurig, für immer in unseren Herzen und geliebt.

In unendlicher Dankbarkeit und Erinnerung
dein geliebter Joker 🐾
deine Tochter Sandra mit Sammy 🐾 und Josy 🐾
und alle, die dich lieb haben und vermissen.

Die Trauerfeier fand im engsten Kreis der Familie
und Freunde statt.

Traueranschrift: Trauerhaus Bergmann, c/o Schmädeke
Bestattungen, Steinmarner Straße 65, 27476 Cuxhaven

Der Tod kann nicht verhindern, dass Du in unseren Herzen bleibst.



Wir vermissen Dich sehr!

Frank Joachim Seifert

* 25.11.1965 † 13.2.2026

In liebevoller Dankbarkeit
Deine Mama Barbara
und Deine Freunde

Kondolenzanschrift: Barbara Hering, Kronenstr. 2, 40217 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 12. März 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg im Taunus statt. Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an „Freunde von FRANS e.V.“, IBAN: DE60 5125 0000 0007 0402 88, Kennwort: Frank Joachim Seifert.

Wir sind unsagbar traurig und verabschieden uns von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma, die unser Leben liebevoll begleitete und immer für uns da war.



Viktoria (Doris) Langer

geb. Eder
* 22.4.1928 † 25.2.2026

Wir lassen dich in Liebe gehen
und nehmen in Dankbarkeit Abschied von dir.

Marion und Reinhard
Linda und Halil mit Oskar
Thomas und Marina mit Viktoria
und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Langer, 61476 Kronberg/Ts., Feldbergstr. 13-15, App. B 107

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13. März 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 2 statt.

MTV Kronberg wird Hockey-Vizemeister in der WU12

Kronberg (kb) – Nach einer nahezu perfekten Hallensaison erreichen die WU12-Mädchen des MTV Kronberg das Finale des Hessen-Hockey Final Four und müssen sich dort nur knapp dem SC SAFO Frankfurt geschlagen geben. Mit erhobenem Kopf, ein bisschen Enttäuschung im Blick, aber auch mit großem Stolz: Die WU12-Mädchen des MTV Kronberg haben beim Final Four der Hockey-Hallensaison 2025/26 im Wettbewerb des Hessischen Hockeyverbands eine beeindruckende Leistung gezeigt und sich am Ende den Titel des Vize-Meisters gesichert. Erst im Finale mussten sich die Kronbergerinnen nach einem spannenden und dramatischen Spiel knapp den Mädchen des SC SAFO Frankfurt geschlagen geben.

Schon der Weg ins Endspiel zeigte, wie gut aufgestellt das Team ist: Die gesamte Saison führten sie souverän die Tabelle der 12 Mannschaften an, blieben ungeschlagen und gingen nur einmal mit einem Unentschieden vom Platz. So galten die Kronbergerinnen als einer der Favoriten für das Finalturnier.

Im Halbfinale besiegten sie die Mannschaft des WHTC Wiesbaden souverän. Das Finale entwickelte sich von Beginn an zu einer in-



Hockey ist nicht nur ein toller Teamsport, sondern immer auch ein Familien-Hobby: Die WU12-Mädchen des MTV Kronberg nach dem Spiel, umgeben von Spielerinnen anderer Teams und ihren größten Fans – den Geschwisterkindern.
Foto: privat

tensiven und dynamischen Partie. Kronberg erwischte keinen optimalen Start und lag zur

Halbzeit mit 0:2 zurück. Doch anstatt sich davon beeindrucken zu lassen, kam das Team

stark aus der Pause zurück. Mit hohem Pressing, schnellen Kombinationen und viel Mut nach vorne erspielten sich die MTV-Mädchen Chance um Chance und glichen wenig später zum 2:2 aus. Viele weitere Torchancen folgten. Gleich zwei Mal schien der Ball bereits die Torlinie der Frankfurterinnen überquert zu haben. Zwei Mal jubelten die Kronberger Fans auf der Tribüne der Sporthalle des Tausnugymnasiums in Königstein. Doch beide Male fehlten am Ende Zentimeter, vielleicht sogar nur Millimeter, zum verdienten Treffer. Trotz der starken zweiten Halbzeit blieb der Lohn der Mühe aus, während SAFO kurz vor Ende der zweiten Spielzeit noch ein Treffer gelang.

Die Enttäuschung nach dem Schlusspfiff war verständlich. Aber die Mädchen waren sich auch bewusst, eine wirklich tolle Saison gespielt zu haben. Vize-Meister in Hessen – gegen Mannschaften viel größerer Vereine – das ist ein Erfolg, auf den alle stolz sein können. Die Hockeyabteilung des MTV Kronberg freut sich jederzeit über neue hockeybegeisterte Mädchen und Jungen. Interessierte können per E-Mail an schnupper@mtv-hockey.de Kontakt aufnehmen.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenloses Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche alte HiFi-Geräte, Anlagen, Studiogeräte, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Plattenspieler alte Spielkonsolen u.v.m. auch defekte. Tel. 0177/7597772

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

Renault Clio EZ 8/2005, TÜV 12/26, 143tkm, 75 PS, eFH, CD/R, eAsp., Klima, ZV, Zahnw. gew. Bremsen, Allw. Rf. u. Service neu, Checkk. o.k., sehr gepflegt. Kein Rost, dkl. blau met. VB 2.200,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Hallo, wir suchen ab Mai 26 einen Stellplatz für unseren Campervan (6m) in Kelkheim oder näherer Umgebung. Tel. 0172/7895695

Suche für Wohnmobil L 7,50m B2,30m H 2,90 m einen Stellplatz in Königstein und Umgebung. Dieser muss nicht überdacht sein. Chiffre VT 03/10

TG-Stellplatz Oberursel Hohemarkstr. Direkt an der UBahn/Bus Haltest. Philipp-Reis-Str. ab sofort zu vermieten. 70,- €. Tel. 06171/8834082 Tg@sunstalker.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

VESPA-VESPA - Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch Lambretta, Zündapp, Honda Monkey u. Dax. Tel. 0151/19700070 Mail: herbst-u2@web.de

4 Hankook Sommerreifen ohne Felgen, neuw. 215/45R18 Ventus prime für 120,- €. Tel. 06171/52850

Frau, 73+, 1,60, schlank, jugendl. Art, aktiv, bodenständig, intelligent, welt offen, sucht netten Freund, NR, gerne jünger, zum Ausgehen, Ausflüge, Kultur. Wer hat Zeit und Interesse? Wenn mgl. mit Bild. E-Mail: helma2002@gmx.de

Sportlich sehr agile Seniorin, 68, sucht nette Leute zum Walken, Wandern, E-Biken und Reisen. Auch Kulturinteressierte dürfen sich melden. Freue ich auf eure Post. Chiffre VT 02/10

Jungebliebene SIE, 78, sucht ihn für Spaziergänge, Veranstaltungen, zu allem was zu zweit schöner ist. Chiffre VT 04/10

Nette Frau 60+ gesucht für gemeinsame Freizeitbeschäftigung. Ab 18 Uhr. Tel. 0151/27069052

Biete reicher und kulanter Frau Liebe & Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. Ihre Einladung an: gentleman2026@outlook.de

Suche einen Mann (50-66J.), mit dem ich dieses immer wiederkehrende Kribbeln spüren kann, mit vielen Schmetterlingen im Bauch. Frau 48 J. alt, schlank. sommerliebe48@hotmail.com

PARTNERSCHAFT

Blondine Jenny 37 Jahre sportlich schlank bin Krankenschwester von Beruf was mich sehr glücklich macht. Nur fühle ich mich sehr einsam und alleine wünsche mir von Herzen einen Partner für eine glückliche Zukunft. Bitte melde Dich.ü.Pv Tel/sms: 01607998576

PARTNERVERMITTLUNG

Unterstützung im Alltag ab Pflegegrad 1 – direkte Abrechnung mit der Pflegekasse möglich. Wir haben noch freie Kapazitäten: 01632246074

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin Tel. 0176/62126926

Steinbach: Haushaltshilfe (Reinigung + Einkaufen) 1-2 x pro Woche jeweils 2 Stunden für meine Mutter gesucht. GUTE Deutschkenntnisse gewünscht, da auch schöne Gespräche dazu gehören (meine Mutter ist NICHT dement). Abrechnung über die Verhinderungspflege. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 0171/5227214

Liebevolle Monika 50 bin eine sehr natürliche u. bescheidene Dame, ich habe e. schlank mit Lust am Leben und einer fröhlichen, positiven Einstellung. Suche einen Mann für eine harmonische Partnerschaft zum Lieben, Lachen fröhlich sein. Willst du das auch! Dann melde Dich einfach. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv Anruf: 01796823019

Bärbel, 69, kinderlose Witwe, e. noch immer sehr attraktive Dame, ich habe e. Topfigur, bin jugendlich und romantisch, habe in der Verwaltung gearbeitet und bin eine Frau, auf die man sich verlassen kann. Welcher Mann wünscht sich pv eine ehrliche, zärtliche und treue Frau wie mich? Sie dürfen auch älter sein Tel. 0151 – 62913877

Herzengute Claudia 61 J. 1,69 gr. schlank mit Lust am Leben und einer fröhlichen, positiven Einstellung. Suche einen Mann für eine harmonische Partnerschaft zum Lieben, Lachen fröhlich sein. Willst du das auch! Dann melde Dich einfach. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv Anruf: 01796823019

Ich bin Marlies, 77 J., eine gepflegte, saubere Hausfrau mit weibl. Figur, noch fit u. lebensnah, seit einiger Zeit verwitwet. Reisen stehen für mich nicht im Vordergrund, ich wünsche mir vielmehr Ehrlichkeit u. ein gutes Miteinander. Jeder Tag zählt, deshalb sollten wir ihn nicht allein verbringen, sondern gemeinsam. pv Tel. 0176-56849847

Humorvoller Architekt Frank 53 J. mit sportl. Figur, Herz und Verstand, finanziell abgesichert ohne Altlasten. Ich kann gut kochen. Gerne möchte ich dich bei einem schönen Abendessen kennenlernen. Lass Dich überraschen von mir. Bitte melde Dich.ü.Pv Tel/sms: 015259704747

BETREUUNG/PFLEGE

Haushaltshilfe für 24 Stunden Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit gutem Deutsch. Tel. 037/068985371

Unterstützung im Alltag ab Pflegegrad 1 – direkte Abrechnung mit der Pflegekasse möglich. Wir haben noch freie Kapazitäten: 01632246074

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin Tel. 0176/62126926

Steinbach: Haushaltshilfe (Reinigung + Einkaufen) 1-2 x pro Woche jeweils 2 Stunden für meine Mutter gesucht. GUTE Deutschkenntnisse gewünscht, da auch schöne Gespräche dazu gehören (meine Mutter ist NICHT dement). Abrechnung über die Verhinderungspflege. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 0171/5227214

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

IMMOBILIENMARKT

Bad Homburg, Nassauer Str., ohne Makler, 2 Zw., 44 m², 2 Stock, Bj. 54, Ren. 2008, sofort frei. 154T €. Tel. 0177/6425359

2,5-Zimmer-Wohnung in gepflegter Wohnanlage am Waldrand von Kronberg. Moderne Küche (1 Jahr alt), Schwimmbad, Tennisplatz, Tiefgarage. Ruhige, naturnahe Lage bei guter Anbindung an Bus. Ab 1.6.26 frei Miete: 1.000,- € zzgl. 350,- €. Verkauf: 260.000,- €. Garagenstellplatz (optional): 17.500,- € Nur privat – keine Makler! Tel. 0173/3070511

Schnäppchen: Schmittens-Arnolds-hain, 392 m² Wiese-LWFläche für nur 9000,- € dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie sucht Haus oder Grundstück in MTK, MKK, HG, HTK oder Umgebung. Finanzierung ist gesichert. Tel. 0152/06603562

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche 2-od.3-Zi-Wohnung z. Kauf für meine Mutter, gerne zum renovieren. Tel. 0170/1115574, Frau S.

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkaufe 4 Zi-EG-Whg Kronberg 90 m² barrierefrei, saniert 22', Garten + Terrasse inkl. Studio 30 m² Sondereig. + Stellplatz, zentral 250m zum Berl. Platz Provisionsfrei! KP 585.000,- € Kontakt: kb.lc@icloud.com

Exkl. helles Penthouse, 97 m², 3 Zi, 4. OG, Bj. 2025, Zentrum Vorstadt Oberursel, Parkett, EBK, bodengl. Du., Skyline- u. Feldbergblick: 2 Dachterr., TG-SP, KP 795 Tsd. €, keine Makleranfr. Tel. 0162/4937622

GEWERBERÄUME

Repräsentative Büro-Praxis-Räume 115 m² in Friedrichsdorf. Gute Lage. Von Privat Tel. 0171/7811367

2 Büroräume in Bürogemeinschaft ab April zu vermieten; BHBg., Nähe Rathaus. Tel. 0151/50511333

MIETGESUCHE

Nette Dame sucht eine 1-Zimmerwohnung, kleine Küche und Dusche in Oberursel. Miete 600,- €. Tel. 06171/2847779

ZITRONEN-BÄUMCHEN u. ruhige Dame, NR, suchen 1-2 Zi-Whg ±75 m², m.o.o.EBK, Balkon. Für kurz o. später. Anruf: Tel. 0163/6857123

Berufstätige Mama mit 2 Kindern sucht 2-3-ZKB in Eschborn-Niederhöchstadt. Ortsverbunden durch Familie & Freiwillige Feuerwehr. Hinweise/Angebote willkommen: Wohnung.Niederhoehstadt@web.de

Ruhiges Ehepaar in den 50ern sucht berufsbedingt ab sofort und gerne unbefristet Wohnung (2 ZiKü-Bad) in KöStein und Umgebung evtl. teil-/möbliert. Wir sind in der Regel nur Mo bis Mi anwesend. Stellplatz/Garage wäre toll. Bitte melden unter mietgesuch_koenigstein@web.de

Freundliche duale Studentin sucht Appartement oder WG-Zimmer in Bad Homburg. Nichtraucherin, keine Tiere, ordentlich, zuverlässig, gesichertes Einkommen, Bürgschaft von den Eltern. Einzug ab Juni/Juli 2026. Freue mich über Angebote. Tel. 0161/7282925

VERMIETUNG

Königstein, wohnen im Grünen. Nähe Opel Zoo, v. privat, 3-Zi.-ETW, 70 m² (auch für Hunde geeignet), Balkon, Bad, Waschmaschine - u. Trockenraum, Kellerabt., EBK, KM 750,- €, NK/KT. Stellplatz g. Gebühr. Mail.hortensie@web.de

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2750,- €. Tel. 0171/3211155

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Helle 4-Zi.Whg in Falkenstein EG 109 m² + gr. Terr. ca. 20 m², teilw. Fb-Hz, Ebkü, Einbauschr im SZ, gr. begehbare Dusche, Keller. KM 1.350,- NK 400,- €, 3 Mo. Kaut. Tel. 0173/6890920

2-Zimmerhaus in Friedrichsdorf-Köppern ab 01.04.26 zu vermieten. 65 m², 2 Zi., EBK, DB, 2 Abstellräume. Kaltmiete 625,- € + NK + 3 MM Kaut. Tel. 06175/531

Oberursel-Eichw. – perfekte, wunderschöne Lage: ideale, tolle 3-Zi.-Whg. m. Balkon, 1. OG, Gartennutzung, 75 m², perfekt geschnitten in kl. WE, EEK D (125,2 kWh/(m²-a)), Kaltmiete 1.250,- €, NK 280,- €, an nettes Paar, NR, zu vergeben. Freundliche Anrufe an Tel. 06171/3219

Bad Homburg, schöne, helle und ruhige 1 Zi-Wohnung zum 1.5.26 zu vermieten. Kleine Wohninheit, Einbau-Küche, Duschbad, Keller. Miete 360,- € + NK 110,- € + Gasheizung (direkt) ca. 60,- €, Kaut. 1080,- €. Chiffre VT 01/10

Netter Nachmieter (Frfd) gesucht f. 2-Zi./Bad/gem.Küche, teilw. i. WG. Gerne Musiker (Holz), etwas handw.begabt. Tel. 06172/72168

Vermiete ab sofort 1 kleines Zimmer, möbliert an 1 berufstätige Person. Zi ca. 18 m², mit Badnutzung in Bad Homburg, zentral u. ruhig. Tel. 0172/6813399

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt Fewo FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers. 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m² ab 59,- €. Tel. 06171/51182 <http://www.haus-hanne-sylt.de/>

Spanienurlaub im September 2026, suche interessierte Mitfahrer*innen rund 70 km vom Barcelona Flughafen entfernt, 01.09.2026-22.09.2026 = 3 Wochen, privates Ferienhaus, privates 25 m Schwimmbad, eigenes kleines Fitnessstudio mit Laufband + 2 Wattbike Pro Fahrräder + Gewichtshandeln + 10x Yoga Matten, 6 Schlafzimmer, 3 Badezimmer, 5 Gehminuten zum Strand, Fahrradverleih verfügbar, tolle Lauf-, Rad- und Wanderwege, Preis ab 1.790,00,- € pro Person zzgl. Reisekosten + Verpflegung. Tel. 0151/25573247

NACHHILFE

Nachhilfe Englisch – Französisch Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

Probleme in Mathe od. Physik? Prom. Physiker mit Erfahrung in Nachhilfe kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

Suche Handwerker für kleiner Reparaturen. Verputzen, Badreparaturen, Renovierung, etc. Tel. 06174/3502

STELLENANGEBOTE

„Gute Seele“ zur Unterstützung in gehobenem 1-Personenhaushalt gesucht. Kurze Bewerbung per E-Mail mit angeführtem Erfahrungsnachweis erbeten. struwvwelpeter@arcor.de

Suche erfahrene Internet- Verkäufer für Haushaltsauflösung. Tel. 0178/60643005

Behinderte Frau sucht in HG-Mitte nette Hilfe für Müll in Tonne und Post in Whg. bringen. Sowie ab und zu kl. Besorgungen in Stadt erled. kein putzen. Alles gegen gute Bezahlung, Freue mich auf Anruf. Tel. 0177/5880751

Suche verlässliche, erfahrene Putzfrau für 5 Stunden 1x die Woche in Bad Homburg/Dornholzhausa. Auto erforderlich. Tel. 0179/6896145

Freundliche Frau, die gut bügeln und putzen kann, dringend langfristige gesucht. Anrufe oder Whatsapp Nachricht an Tel. 0173/2195619

Haushaltshilfe für anspruchsvollen Privathaushalt in Königstein-Falkenstein gesucht. Ca. 25 Stunden/Woche. PKW erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Haushaltshilfe-falkenstein@freenet.de

Nette Dame mit Erfahrung sucht eine private Putzstelle in Kelkheim. Tel. 0162/5690569

Dringend zuverlässige, Deutsch sprechende Putz- und Haushaltshilfe, 30 - 50 J., für 1x / Wo. 3 Std., nach Liederbach, RH, gesucht. Tel. 0160/8154358

STELLENGESUCHE

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, allgem. Büroarbeiten, Büromanagement. Tel. 0172/9625126

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Deutscher Gärtner/Handwerker übernimmt Heckenschnitt/Gartenpflege etc. und kleinere Reparaturen, auch Möbelab- und aufbau. Tel. 0175/9477573 WhatsApp

Haushaltshilfe für 24 Stunden Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit gutem Deutsch. Tel. 037/068985371

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Renovierung & Sanierung: Ich helfe Ihnen zuverlässig bei Arbeiten rund ums Haus: Renovierungen, Sanierungen, Reparaturen. Saubere und ordentliche Arbeit. Pünktlich und zuverlässig. Rufen Sie mich an – ich berate Sie kostenlos. Tel. 0176/23690725

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Nette Telefonstimme als Mittagspausenvertretung, für Kundenbetr./ Termine, zwischen 12 und 15.00! Bad Homburg Stadtkernbereich, hilft gerne langfristig als Minijobberin/ Tage nach Abspr. Tel. 06172/2678028 Schmitt, vormittags

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

HQ Dachreparatur, Dachreinigung, Dachrinnen, Kaminverkleidungen, Garagendach und vieles mehr. Tel. 0172/7427299

Zuverlässige und gründliche Reinigung für Ihr Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz+ Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig. Tel. 0174/8332476

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/ Terrassen/ Balkon und Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Zuverlässige, sorgfältige Dame mit Erfahrung sucht Putz- oder Bügelstelle Tel. 0176/17520340

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumschnitt/Fällung, Rasenpflege, Beetgestaltung, Pflastern, Terrassen, Zaun. Tel. 0163/6422816

Landschaftsgärtner Hecken-, Baum- und Sträucherschnitt, Rasenverlegung, Beetgestaltung, Pflastern. Tel. 0178/9221987

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel. 0178/1841886

Frau sucht Putzstelle und Mann sucht kleine Reparatur-, Haus-, und Gartenarbeit. Oberursel, Stierstadt, Kronberg Tel. 0157/70523896

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Suche Stelle als Betreuerin/Pflegerin. 24 Std. Bin 55, mit Erf. spreche fließend deutsch. Tel. 0163/6096506 Nina

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Eine zuverlässige Frau sucht ab 16 Uhr Reinigungsstelle/Teilzeit/ in einem Kindergarten, einer Arztpraxis, oder einem Büro. Tel. 0152/55789002

Maler- und Renovierungsarbeiten selbstständiger Handwerker bietet alle Maler-Innenarbeiten an. Zuverlässig, sauber, faire Preise- Referenzen vorhanden. Tel. 0172/4614455

Zuverlässige Frau (57) sucht eine Stelle. Haushaltshilfe, Unterstützung für tägliche Einkäufe, Arztbesuche sowie tägliche allgemeine Haushaltsaufgaben, mobil durch eigenen Pkw. Tel. 0157/73331084

Steuerfachgehilfin/Bilanzbuchhalterin sucht freie Mitarbeit. Lfd. Buchhaltung, Personaladministration, Abschlussarbeiten, Abstimmung, Aufarbeitung von Liegenschaften. DATEV, MS Office Finance.HR@gmx.net

Biete Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Gartenpflege u. Winterdienst an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Schnell und preiswert- alte Böden schleifen und versiegeln, Fertigparkett lackieren und ölen, Massivparkett verlegen, Treppensanierungen, Schreinerarbeiten. Möbel nach Maß. Tel. 0176/87890331

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Auff. Tel. 0171/8629401

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstaltung, Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075886

RUND UMS TIER

Liebe Person mit Herz für und Erfahrung mit kleinen Hunden für meine liebe, kleine (3 kg) Hündin (12 J.) zur Betreuung (wetterangepasstes Gassi, Spielen und Füttern) nach Liederbach gesucht. Tel. 0160/8154358

Älteres Ehepaar mit 2 kl. Hunden, sehr pflegeleicht und verträglich sucht tierliebe Person/Paar/Familie für gelegentl. Betreuung der Hunde, wenn wir unsere Kinder und Enkel besuchen, die Katzen halten. Gerne mit freundschaftl. Kontakt. Gegenseitige Sympathie erwünscht. Kontakt gern per Whatsapp Tel. 0173/2195619

UNTERRICHT

Heck Englischtraining
closing the gap
Business English Einzeltraining
Abiturvorbereitung • Nachhilfe
English conversational talk
www.Heck-Englischtraining.de
T. 01520 2614739 • 06195 66461

Endlich Englisch und Französisch meistern Einzelunterricht – auch ONLINE! Tel. 0173/6636845

Diplom-Spanisch-Lehrerin, möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachler) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 0172/8711271

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Tisch Holz weiß neu, L 2 m, B93cm, H 73cm, 8 Plätze. Essen oder Büro, Selbststabh. Ca 150 - 200,- €. Tel. 0172/2602320

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

120 leere Flaschen o. Pf. sind nach Farbe geordnet und korrekt zu entsorgen, Zahle 60,- € dafür. Kann selbst nicht erled. Wer hilft? Mitte HG. Container nahe. Tel. 0177/5880751

Reparatur von Standuhren, Wanduhren, Kaminuhren usw. Tel. 06172/37198

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Unsere Rommé-Runde in Friedrichsdorf sucht eine/n neue/n Mitspieler/in. Gespielt wird im 2 Wochen Rhythmus. Email bitte an michael.friedrichsdorf@web.de

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Erfahrene Physiotherapeutin bietet Krankengymnastik, Lymphdrainage & Massage direkt bei Ihnen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen. Fachgerechte Betreuung für Seniorinnen, mobilitätseingeschränkte Personen sowie Patientinnen nach Operationen oder Verletzungen. Individuell angepasste Therapie zur Schmerzlinderung, Mobilitätsförderung und Rehabilitation. Tel. 0157/37580980

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Immer informiert!

Private Kleinanzeige

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Gesamtauflage:
138.700 Exemplare

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex./)
Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.-Nr. _____

Unterschrift _____

IBAN DE _____

Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in der Gesamtauflage

Preis: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 16,00 €
 bis 5 Zeilen 18,00 €
 bis 6 Zeilen 20,00 €
 bis 7 Zeilen 22,00 €
 bis 8 Zeilen 24,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,- € inkl. MwSt.
 bei Abholung 2,- € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtounus Verlag GmbH
 Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: pap@hochtounus.de
Internet: <https://www.taunus-nachrichten.de>

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenbl., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertshain, ruhige Fernblicklage, 135 qm Wfl, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur **2.000,- €** mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt. Bj. 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **470.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**



WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Königsteiner woche

Kronberger Bote

Kelkheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Planung für Fahrradweg nach Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Steinbach hat sich mit der Verabschiedung eines Fahrradwegkonzeptes im Jahre 2021 verpflichtet, Schritt für Schritt mehr für sichere Fahrradwege zu tun. Eine besondere Maßnahme ist dabei die neu geplante Verbindung entlang der Kreisstraße K768 nach Oberhöchstadt, die vor allem als Schulweg zur Altkönigschule in Kronberg eine besondere Bedeutung hat. Dieses Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Hochtaunuskreises mit den Städten Steinbach und Kronberg. Die Steinbacher Stadtverwaltung hat dabei die Federführung übernommen und treibt das Projekt voran.

Landrat Ulrich Krebs ließ sich wieder einmal vor Ort über die Fortschritte informieren. Bereits im April 2024 hatte die Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst, der neben einem eigenen Fahrradweg westlich der Kreisstraße einige weitere Elemente enthält, die gleichzeitig mit gebaut werden sollen: ein Regenrückhaltebecken, eine längere Rechtsabbiegerspur für Pkw aus dem Neuwiesen-

weg und eine sichere Querungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger am Stadteingang Kronberger Straße.

Die Offenlegung des Bebauungsplanes erfolgte im August/September 2025, die Eingaben werden derzeit ausgewertet und bewertet. Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk rechnet mit einem gültigen Bebauungsplan in diesem Jahr. Parallel wird die Ausschreibung für die Baumaßnahmen erarbeitet, sodass ein Beginn der Baumaßnahmen im Jahre 2027 möglich sei. „Wir sind dem Hochtaunuskreis sehr dankbar, dass er als eines der ersten Neubaulandprojekte für Fahrradwege die für uns wichtige Verbindung nach Oberhöchstadt ausgewählt hat“, bedankte sich Steffen Bonk beim Landrat. Die Maßnahme werde ungefähr 4 Millionen Euro kosten, ein Zuschuss des Landes Hessens ist möglich.

Bei der Vorort-Besichtigung des zukünftigen Baugeländes vor allem für das Regenrückhaltebecken erläuterte der Fraktionsvorsitzende Christian Breitsprecher (CDU) dem Landrat die sehr positiven Erfahrungen, die die Stadt

Steinbach mit den drei bisher bestehenden Becken gemacht hat: „Wenige Monate nach Fertigstellung unseres großen Rückhaltebeckens an der Waldstraße hatten wir ein Starkregenereignis hier, das mit 50 Liter pro Quadratmeter in einer halben Stunden heftiger als ein Jahrhundertregen war. Ohne dieses Becken wären die Schäden in Steinbach viel größer ausgefallen. Da haben wir aber auch gesehen, dass insbesondere die Königsteiner Straße noch nicht genügend geschützt ist, deshalb wird dieses vierte Becken geplant.“ Intensiv wurde auch diskutiert, dass die Veränderungen der Verkehrsführung der K768 im Eingangsbereich der Stadt zwei wesentliche Verbesserungen erreichen sollen. Einmal werde über die Insel in der Straßenmitte eine sicherere Querung von Fußgängern und Radfahrern erreicht, zum anderen wird die leicht kurvige Einfahrt zu einer Verkehrsberuhigung in der Kronberger Straße führen. Letztendlich werde auch die Lücke für die Fußgänger zwischen Rossertstraße und Nicolaiweg stadtauswärts geschlossen.



Landrat Ulrich Krebs (rechts) erläutert die geplante Verkehrsführung, Christian Breitsprecher, Stadträtin Marion Starke und Bürgermeister Steffen Bonk (im Vordergrund v.l.) und die Stadtverordneten Wolfram Klima und Heino von Winning (mit Fahrrädern) hören aufmerksam zu.
Foto: privat



Wohlfühlen ist keine Frage der Größe

Mit Farbe mehr aus einem kleinen Zuhause machen



Der Bewohner ist mit dem Mut zur Farbe und der Beratung durch den Malermeister hoch zufrieden.

Foto: DJD/Brillux/Jannik Hammes (DJD). Nicht immer muss es das riesige Loft mit mehreren Hundert Quadratmetern Wohnfläche sein. Nicht nur angesichts des knappen Angebots an Wohnungen geht der Trend immer stärker zum Downsizing: Wer sich mit einer kleineren Wohnung zufriedengibt, spart bares Geld, Heizenergie und wertvolle Ressourcen. Und schließlich ist Wohlfühlen keine Frage der Größe. Mit einer durchdachten Planung, etwas Mut zur Farbe und einer individuellen Einrichtung kann auch ein kleines Zuhause ganz groß rauskommen.

Wie sorgfältig ausgewählte und aufeinander abgestimmte Farben einem klei-

nen Raum viel Größe verleihen, zeigt ein Beispiel aus Koblenz. Für Matthias, MKG-Chirurg mit eigener Praxis, ist die Zweitwohnung mit 40 Quadratmetern viel mehr als nur ein Schlafplatz. Hoch über den Dächern der Stadt, in einem Altbau mit schrägen Wänden, charmanter Ecken und einem markanten Erker, ist ein persönlicher Rückzugsort entstanden. Beim Einzug dachte der Mediziner, dass in kleinen Räumen nur weiße Wände vorstellbar seien. Doch gemeinsam mit Malermeister Timo Schäfer entwickelte sich aus der ersten Zurückhaltung ein mutiges Farbkonzept. Statt die Größe der Wohnung zu kaschieren, inszenieren die Farben von Brillux heute bewusst die Architektur und schaffen Tiefe, Struktur und Atmosphäre. Im Eingangsbereich setzt ein kräftiger Petrolton ein klares Statement, in der Küche vermittelt ein intensives Gelb Energie am Morgen und Wärme am Abend. Der kombinierte Wohn-, Arbeits- und Schlafbereich wird von Grautönen getragen: matte Oberflächen, weiche Übergänge, dezente Nuancen.

Besonderes Highlight der Wohnung ist der Erker. Statt ihn in die übrige Wandgestaltung einzubinden, wurde er bewusst in einem tiefen, eleganten Blau abgesetzt. Eine weitere originelle Idee des

Malermeisters: Eine schmale, bewusst freigelassene weiße Kante zwischen Wand und Decke lässt die Farben optisch schweben. Wer sich ebenfalls individuell beraten lassen möchte, kann etwa unter www.brillux.de/zuhause Ansprechpartnerinnen und -partner im Fachhandwerk vor Ort finden. Das Farbkonzept der Koblenzer Altbauwohnung wird ergänzt durch sorgfältig ausgewählte Einrichtung: modulare Regale in gedeckten Grüntönen, italienische Designersessel, farbige Stühle und gezielt gesetzte Lichtakzente. Heute ist der Bewohner froh über den Mut zur Farbe. „Ohne meinen Maler hätte ich mich das nie getraut“, sagt er. So fühlt sich die Wohnung bei jedem Ankommen größer an, als ihre Quadratmeter vermuten lassen.



Ein intensives Gelb in der Küche vermittelt Energie am Morgen und Wärme am Abend.

Foto: DJD/Brillux/Jannik Hammes

RIKA

WIR FEIERN 10 JAHRE JUBILÄUM

Feiern Sie mit uns! LTO-Ofenbau wird 10 Jahre alt. Sichern Sie sich im Monat März 10% Rabatt auf unser gesamtes Sortiment.

Aarstraße 222
65623 Schiesheim
06430 9283007
www.LTO-ofenbau.de

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

APP Download

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Freitag 12 / 4
Sonntag 9 / 1
Samstag 10 / 3

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

5. 3. – 11. 3. 2026

Hamnet
Fr., Sa., Mo. + Di. 17.30 Uhr
Mi. 20.15 Uhr

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
Do., Fr., Sa. + Mo. 20.15 Uhr

Royal Ballet & Opera 2025/26: Woolf Works
So. 14.00 Uhr

Sieben Tage
Di. 20.15 Uhr

Woodwalkers 2
Sa. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 ☎ 06173/ 7 93 85

www.taunus-nachrichten.de

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf Vermietung Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Männliche D-Jugend zu Gast bei HSG MainHandball

Kronberg (kb) – Die D-Jugend der Handballspielgemeinschaft (HSG) Steinbach/Kronberg/Glashütten (SKG) war zu Gast bei HSG MainHandball in Flörsheim am Main. Beide Mannschaften traten mit nur wenigen Spielern an, sodass von Beginn an voller Einsatz aller Spieler gefragt war. Die erste Halbzeit verlief auf beiden Seiten noch sehr schleppend. Weder die HSG-SKG noch die Gastgeber fanden richtig ins Spiel, viele Aktionen blieben ohne nennenswerten Ausgang und klare Torchancen waren Mangelware. So ging es mit lediglich zwei Toren Unterschied in die Halbzeitpause. Nach der Pause erwischte die HSG-SKG den deutlich besseren Start und fand nun immer besser ins Spiel. Mit mehr Tempo

und Konsequenz im Abschluss setzte sich das Team zunehmend ab. Die Partie wurde auf Seiten der Gastgeber zunehmend ruppiger, was ihnen gleich zweimal hintereinander Zeitstrafen einbrachte. In diesen beiden Unterzahlphasen nutzte die HSG-SKG clever ihre Chancen. Auch dank einer stark funktionierenden Abwehr und überragender Paraden von Torhüter Ben ließ die HSG-SKG in der zweiten Halbzeit kaum noch etwas zu. Somit gelang dem Gastgeber in den 20 Minuten der zweiten Halbzeit lediglich ein Treffer. Zwei wurden die eigenen Möglichkeiten der HSG-SKG konsequent verwertet, sodass am Ende ein verdienter Auswärtssieg jubelt werden konnte.

Zart gereiftes Rindfleisch: Rinder-Braten, -Gulasch oder -Rouladen aus der Keule geschnitten, 100 g

AKTION 1.89

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie

bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Spargel grün aus Spanien, Klasse I, 400 g (1 kg = 9,98)

AKTION 3.99

Weihenstephan Butter 250 g (1 kg = 5,16)

APP-PREIS! 1.11
(1 kg = 4,44)

AKTION 1.29

Wiltmann Salami versch. Sorten, 80 g (1 kg = 18,63)

APP-PREIS! 1.29
(1 kg = 16,13)

AKTION 1.49

Youcook Fertiggericht versch. Sorten, 420 g (1 kg = 9,02)

AKTION 3.79

Dr. Oetker Die Ofenfrische oder Tradizionale Pizza tiefgefroren, versch. Sorten, 350–415 g (1 kg = 6,34–5,35)

APP-PREIS! 1.99
(1 kg = 5,69–4,80)

AKTION 2.22

Meßmer Tee versch. Sorten, 35–75 g (1 kg = 48,29–22,53)

AKTION 1.69

D'arbo Naturrein Konfitüre versch. Sorten, 200–450 g (1 kg = 16,65–7,40)

APP-PREIS! 2.99
(1 kg = 14,95–6,64)

AKTION 3.33

Haribo Fruchtgummi versch. Sorten, 160–175 g (1 kg = 6,19–5,66)

APP-PREIS! 0.69
(1 kg = 4,31–3,94)

AKTION 0.99

Vitrex Mineralwasser versch. Sorten, 6 x 1,5 L, zzgl. 1,50 Pfand (1 L = 0,33)

AKTION 2.99

Star-Q Doppelkammer Heißluftfritteuse zwei 4,5-L-Körbe mit Sichtfenster und Beleuchtung, digitales LED-Touchscreen-Bedienfeld mit 11 voreingestellten Programmen, inklusive Cool-Touch-Griffen und -Gehäuse, 2.500 Watt

AKTION 59.99

Angebote gültig von Donnerstag, 05.03. bis Samstag, 07.03.2026

1 Angebot gültig bei Einsatz der EDEKA App und Auswahl des Lieblingsmarktes. Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar. Nur in teilnehmenden Märkten mit EDEKA App Anbindung: https://www.edeka.de/suedwest/edeka-app/maerkte/ Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden